

www.SandsteinKurier.de

Sandstein Kurier

10. Jahrgang - Ausgabe 69
März und April 2015

Sächsische Schweiz
České Svýčarsko

Sächsische Schweiz aktiv erleben



Powerboot Hochseilgarten Bootsverleih

- Höhlenerkundung
- Klettern & Klettersteig
- Fahrradverleih
- Rundkurse
- Floßtouren

Kanu Aktiv Tours GmbH
Schandauer Straße 17-19
01824 Königstein
Tel.: 035021 - 599960
info@kanu-aktiv-tours.de

Facebook

www.kanu-aktiv-tours.de

Mit Veranstaltungskalender Zeitraum März und April 2015

Frühling, ja du bist's!



Seite 14

DIE SandsteinKurier THEMEN

4 Am 1. Mai 2015 eröffnet auf der Festung Königstein die Dauerausstellung „In lapide regis - Auf dem Stein des Königs“. Es wird die bedeutendste Ausstellungen der Festung sein.

12 Eine Rundwanderung führte uns diesmal von Wehlen-Pötzscha über den Kleinen Bärenstein und den Rauenstein mit einem Abstecher in den Kurort Rathen und zur Burg Altrathen.

17 Vom 9. März bis 6. April 2015 lädt das Landschloss Zuschendorf bei Pirna zur XII. Kamelienblütenschau ein. Gefeierte wird auch das 100jährige königliche Gewächshaus.

18 Der Sächsische Bergsteigerbund hat ein neues Domizil in Dresden. Im Neubau gibt es eine super Kletterhalle und u.a. eine Bibliothek und ein einzigartiges Gipfelbücher-Archiv.

Abenteuer auf und an der Elbe

- Motorboote und Fahrräder
- Schlauchboote für 4 bis 10 Personen
- Höhlenklettern
- begleitete Bootstouren für Gruppen
- individuelle Touren und Kombiangebote
- großes Verpflegungsangebot



www.elbe-adventure.de
Saarstr. 5 (am Erlebnisbad), 01829 Stadt Wehlen OT Pötzscha
Tel.: 035020 778877, Mobil: 01520 8563885, E-Mail: info@elbe-adventure.de

ELBE ADVENTURE

sandsteinchen
Gratulation zum „9-jährigen“!

Für alle Geschäftsneugründungen sind 9 Jahre ein Zeitraum von viel Arbeit. Ein Zeitraum der Erfahrungen, der Ernüchterung, von Rückschlägen und von finanziellen und anderen Engpässen, aber auch der Bewährung und des Durchhaltewillens. Jedenfalls kein beruflicher Sonntagsspaziergang!

Viele Neugründungen müssen bereits während der Anlaufzeit aufgeben, andere erst später, nur wenige erreichen das „10-jährige Bestehen“ und damit erfahrungsgemäß eine sichere Basis.

Der SandsteinKurier, besser Rolf und Carina, haben das früher geschafft! Mit Bravour! Dafür unsere ungeschmälerte Anerkennung!

Von Anfang an haben wir am Werden des SandsteinKurier teilgenommen. Zunächst als Tippgeber, später als Kritiker von allem, was die Zeitung kennzeichnet: Die Aufmachung, die Präsentation, die Texte, die Anzeigen. Wir waren und sind noch immer sozusagen „der Leser“ schlechthin. Derjenige, der aus dem hohlen Bauch heraus urteilt, der eine Meinung hat und diese kund tut. Das neu-deutsche „feedback“ eben.

Dieses sei hilfreich im Aufbau und auch sonst, sagt man. Manche unserer „Quakereien“ wurden umgesetzt, die meisten eher nicht. Doch das liegt wohl daran, dass es ein schmaler Grat ist zwischen einem simplen Annoncenblatt mit der Aneinanderreihung von Werbeanzeigen und einer, hier und da vielleicht auch kritischen Zeitung, die zunächst und vor allem für die Besucher der Sächsischen Schweiz, einer bunt strukturierten, schnell wechselnden Leserschaft, gemacht wird und dieser umfassende Informationen zur Urlaubsgestaltung bietet. So u.a. Beschreibungen von Sehenswürdigkeiten, einen Veranstaltungskalender, Besuchs- und Wanderziele, Wanderbeschreibungen, aber auch Hinweise zum Nationalpark oder zu kulinarischen Zielen. Auch Einheimische erfahren hier Neues aus der engeren oder weiteren Heimat.

Rolf und Carina haben es geschafft, das alles unter einen, im doppelten Sinne tragfähigen, Hut zu bringen. Der Erfolg ist nicht ausbleibend und hat damit das Gesamtkonzept des SK bestätigt. Die Zeitung gehört heute zur Sächsischen Schweiz wie die Barbarine zum Pfaffenstein. Möge das auch weiterhin so bleiben!

H. und G. Schreiber, Kiel

Im Interview: Klaus Brähmig, 1. Vorsitzender des Festivalvereins Sandstein & Musik

Ein Grund mehr, unsere Region zu besuchen

Das Festival Sandstein & Musik gibt es bald 25 Jahre - Ein Anlass für unser Gespräch mit dem Vereinsvorsitzenden

Sandstein & Musik findet 2015 bereits zum 23. Mal statt. Was macht dieses Festival so erfolgreich?



Da gibt es sicherlich mehrere Faktoren, die hier in besonderer Weise zusammenspielen. Der künstlerische Leiter Prof. Ludwig

Güttler verpflichtet hochkarätige Künstler, die beispielsweise die ersten Pulte der Sächsischen Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie besetzen. Ständig wechselnde, aber stets mit Bedacht ausgewählte, Spielstätten, unterstreichen das musikalische Angebot. Zusätzlich sorgt ein fester, verlässlicher Stamm von ehrenamtlichen Helfern, bei aller Professionalität für eine familiäre Atmosphäre. Außerdem steht eine große „Sponsorenfamilie“ an unserer Seite, die nicht nur mit finanziellen Mitteln, sondern auch mit immer wieder neuen Ideen die Zukunft der Musikreihe mitgestalten hilft. Und nicht zuletzt ein über Jahrzehnte gewachsener und dem Festival treu gebliebener Besucherstamm, der sich auch auf musikalisches Neuland entführen lässt.

Ein Ziel des Festivals ist es, auf die Sächsische Schweiz aufmerksam zu machen, wie geht dieses Konzept auf?

Von Beginn an hat sich das Festival nicht nur als Konzertveranstalter, sondern in besonderem Maße auch als Wirtschaftsförderer

verstanden. Wir wollten mit dem musikalischen Angebot Klassikfreunden einen Grund geben, die Region zu besuchen. Waren es in den Anfangsjahren noch eher Gäste der Sächsischen Schweiz, die uns durch Zufall entdeckt haben, so hat sich dieses Bild heute deutlich gewandelt. Wir haben immer mehr Gäste, die zu Sandstein und Musik kommen und erst dadurch die Sächsische Schweiz kennen lernen.

Welche Höhepunkte und Neuheiten können die Besucher 2015 erwarten?

Einzelne Konzerte als Höhepunkte betrachten zu wollen, würde bedeuten, anderen weniger Beachtung zu schenken. Da wir ein sehr breit gefächertes Angebot haben und dafür auch immer wieder ein entsprechendes Publikum finden, darf sich jeder selbst seine Höhepunkte zusammenstellen. Neben Bewährtem wird es aber auch im 23. Festivaljahrgang wieder Neuerungen geben. Eine musikalische Kirchenführung in Grumbach zum Beispiel, wo die Bilderdecke aus dem Jahre 1674 erläutert wird, oder auch die musikalische Bildbetrachtung in Struppen, bei der das Sterl-Gemälde „Ernst von Schuch dirigiert das Orchester“ besprochen wird.

Eingebettet in die Festwoche zum 25-jährigen Jubiläum des Nationalparks Sächsische Schweiz veranstalten wir ein Konzert in der Freilichtbühne auf der Burg Hohnstein. Dazu haben wir die Chöre des Sächsischen Bergsteigerbundes eingeladen. Im Beiprogramm wird es eine bzw.

bei Bedarf auch mehrere geführte Wanderungen geben.

Im Januar begann bereits der Vorverkauf für das Festival, das am 21. März beginnt, wie läuft der Kartenvorverkauf, für welche Veranstaltungen gibt es noch Karten?

Wie schon in den Vorjahren kam es nicht erst zum offiziellen Verkaufsstart am 5. Januar zu einem Ansturm auf die begehrten Tickets. Seit Weihnachten sind in unserem Verkaufsbüro täglich hunderte von Bestellungen eingegangen. So hat zum Beispiel der Verkauf der 1.280 Karten für das Abschlusskonzert nur eine Woche gedauert. Am 12. Januar konnten wir für dieses Konzert vermelden: „ausverkauft“. Gleiches gilt für die Konzerte im Barockschloss Rammenau und im Tom-Pauls-Theater in Pirna. Bei einigen andern Konzerten sind einzelne Kategorien ausverkauft bzw. der Ausverkauf steht kurz bevor.

23. Jahrgang, da ist das 1. halbrunde Jubiläum nicht mehr weit. Worauf können sich die Besucher 2017 freuen?

In diesem Zusammenhang ist auch schon der Begriff von der „Silberhochzeit“ gefallen, die Brähmig und Güttler feiern werden. Es soll auf alle Fälle eine große Feier werden. So wollen wir die beliebtesten Spielstätten mit den am stärksten nachgefragten Künstlern der Festivalgeschichte im Spielplan haben. Dabei wollen wir uns allerdings treu bleiben und auch wieder neue und junge Künstler auf die Bühne bringen. Am erfolgreichen Konzept soll nicht herumgebastelt werden.

Vielen Dank für das Interview. Erste Veranstaltungen aus dem Programm 2015 finden Sie, liebe Leserinnen und Leser im Veranstaltungskalender ab Seite 25.

Rolf Westphal

Gasthof & Pension

„Weiße Taube“



- Familiengeführter Gasthof mit Essen wie bei Müttern.
- Unser Haus bietet Räumlichkeiten für Tagungen und Feiern aller Art bis 50 Personen.
- Pension mit 12 Zimmern.

• Ostertanzabend am Sonntag 4. April 2015, Beginn 20 Uhr Vorbestellungen erwünscht! Eintritt frei!

• Öffnungszeiten: Von Donnerstag bis Montag ab 10.59 Uhr bis ca... Dienstag und Mittwoch Ruhetag Für Feiern und Gesellschaften ab 20 Personen auch an Ruhetagen

Arthur-Thiemann-Str. 58, 01796 Pirna Tel.: 03501 524120



Krietzschwitzer Kerzenträume

Kerzen selber ziehen & Kulinarische Köstlichkeiten genießen
Krietzschwitz 4, 01796 Pirna
Telefon 03501 710 370
www.kerzentraeume.de • info@kerzentraeume.de
Täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet

Selbst gefertigte Kerzen sind immer ein besonderes Geschenk und erfüllen nicht nur Kinder mit riesigem Stolz. Aus 13 verschiedenen Farben können Sie gedrehte, geknotete, ein- oder mehrfarbige Kerzen oder Wachswindlichter herstellen. Neue Ideen kommen immer wieder hinzu, z. B. Wachsschalen oder Vasen. Selbstverständlich kann alles mehrfarbig gestaltet werden. Man kann die Kerzen verformen und bunt besprenkeln, Windlichter können in verschiedenen Formen entstehen. Nach Voranmeldung können auch Kerzen gegossen werden. Hierfür stehen verschiedene Gießformen zur Verfügung - z.B. Pyramiden, verschiedene Zylinder und Quader.

Wer vom „Arbeiten“ hungrig geworden ist, dem bietet unsere Gaststätte eine abwechslungsreiche Küche mit jahreszeitlich wechselnden Gerichten, regionalen Spezialitäten, vegetarischen Köstlichkeiten aber auch raffinierten Experimenten. Von vielen Speisen erhalten Sie auf Wunsch Kinderportionen. Selbstverständlich sind Sie auch als Nichtbastler herzlich willkommen - genießen Sie die Atmosphäre und das leckere Essen. In unserem Geschäft bieten wir ein reichhaltiges Sortiment an Kerzen, Dekorationsideen und Mitbringsel.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Bad Schandau

Die Karstadt im  des Elbsandsteingebirges

www.bad-schandau.de

Indien Yoga mit S. Singh in Bad Schandau

Authentisch, einfach, wirkungsvoll

„No drama – just Yoga“ - ohne Schnörkel und große Worte vermittelt der Inder S. Singh auch in diesem Jahr in Bad Schandau wieder ein Yoga, welches sich leicht in den Alltag integrieren lässt. Er lädt alle Interessierten vom 26. bis 28. Juni ein, seine Methode zu erlernen. Die vier Yoga-Einheiten finden vormittags und abends statt. Zwischendurch bleibt Zeit, um die Natur des Elbsandsteingebirges auf sich wirken zu lassen.

Die einfachen aber wirkungsvollen Übungen mobilisieren den Körper und aktivieren die Selbstheilungskräfte. Die Techniken lassen sich gut in den Alltag einbinden und können nach individuellen Bedürfnissen angewendet werden. Bei gutem Wetter werden die Sessions im Freien abgehalten. Plätze für die Veranstaltung sind ab sofort für 127 € pro Person im Touristservice Bad Schandau buchbar.



In einem Alter von acht Jahren kommt der gebürtige Inder nach einem Unfall das erste Mal in Kontakt mit Yoga. 1990 wird er professioneller Yoga-Lehrer in Indien. S. Singh lebt heute in Berlin und ist seit 2005 als Yoga-Coach europaweit tätig. Sein Ziel ist es, den Menschen die Leichtigkeit des Yogas verstehen zu geben und es durch INDIEN YOGA® - No Drama Just Yoga in das tägliche Leben zu integrieren. Ohne Yoga kann er sich sein Leben nicht mehr vorstellen.

26. - 28. Juni 2015 in Bad Schandau



Informationen & Buchung:

Touristservice Bad Schandau • Haus des Gastes • Markt 12
01814 Bad Schandau
Tel.: 035022 90030 • info@bad-schandau.de • www.bad-schandau.de

Veranstaltungen

- 15. März 2015 - 15 Uhr**
Grenzgänger im Konzert „Schlagerwelle Ost“ im Saal, Haus des Gastes
Tickets für 8 € im Touristservice erhältlich
- 5. April 2015:**
Jubiläum 110 Jahre Historischer Personenaufzug Bad Schandau am Historischen Personenaufzug
- 1. Mai 2015:**
Tanz in den Mai auf dem Marktplatz Bad Schandau – mit Live-Musik



Touristservice Bad Schandau
Markt 12 • Bad Schandau
Tel.: 035022 90030 • info@bad-schandau.de

Touristservice im Nationalparkbahnhof
Bahnhof 6 • Bad Schandau
Tel.: 035022 41247 • bahnhof@bad-schandau.de



Der SandsteinKurier informiert ab sofort in jeder Ausgabe

Deutscher Wandertag 2016 in der Sächsischen Schweiz

Die 116. Auflage des Festivals findet vom 22. bis 27. Juni 2016 in Sebnitz statt. Die einst mit kunstvollem Seidenblumenhandwerk berühmt gewordene Stadt an der Grenze zu Tschechien feiert in diesem Jahr 775. Gründungsjubiläum. Und der Deutsche Wandertag ist der mit Spannung erwartete Höhepunkt im Festjahr.

Mitorganisator sind neben der Stadt Sebnitz der Wanderverband Sächsische Schweiz und der Tourismusverband Sächsische Schweiz. Bereits seit Frühjahr 2014 laufen die Vorbereitungen für die Großveranstaltung.

Eine Vielzahl organisierter Wanderungen führen während der Veranstaltungswoche durch

das Elbsandsteingebirge. Auch Busexkursionen und Ausflüge für mobilitätseingeschränkte Menschen sind geplant. Die Seidenblumenstadt umrahmt das Ereignis mit kulturellen Veranstaltungen und einem umfangreichen Festprogramm. Höhepunkt ist der Festumzug der 57 Wandervereine mit über 3 000 Ortsgruppen aus ganz Deutschland.

Informationen

Wandertouren, Veranstaltungsprogramm und Übernachtungsmöglichkeiten sind auf der Website zum Deutschen Wandertag 2016 abrufbar:

www.deutscherwandertag-2016.de.

Parcafé - Restaurant - Ferienwohnung

"Alter Bahnhof"

im Jugendstil mit Wintergarten & Kaminzimmer

Bahnhofstraße 1, Bad Gottleuba
Öffnungszeiten: Täglich ab 8 Uhr, bis 31. März Mittwoch Ruhetag

Regelmäßig:

- **Die.** 15 Uhr: Talente brauchen eine Bühne / Probiertag
- **Mi.** 15 Uhr: Familientag mit Bahnfahrten und frischen Waffeln
- **Do.** 19 Uhr: Tanz
- **Fr.** 19 Uhr: „Piano & Wein“
- **So.** 15 Uhr: Fahrten mit der Parkbahn, bald auch Selbstfahren mit der Kurbel-Draisine ab 19 Uhr: „Piano & Wein“

Reservieren Sie auch für Ihre private Feier!

- Familien- & Firmenfeiern am Kamin oder im Wintergarten

Tel.: 035023 527705 • info@parkcafe-gottleuba.de • www.parkcafe-gottleuba.de



Brunch-Saison auf der Festung wird spannend

Ostern geht's los!

Die Köche der Festung Königstein machen wieder ordentlich Dampf unterm Kessel, denn der beliebte Kommandanten-Brunch startet in die Saison. In den historischen Gemäuern, wo einst August der Starke rauschende Feste gab, begrüßen die Festungskommandanten Friedrich Wilhelm von Kyaw (Anno 1700) und Theobald von Oer (Anno 1900) von nun an wieder jedes Wochenende ihre Gäste, um eine witzige Mischung aus Späßen, Anekdoten und Erzählungen aus Zeiten der

Allongerperücken, Pickelhelme und blauen Röcke zum Besten zu geben.

Wie anno dazumal kann in den Kasemattengewölben vom üppigen Büfett gespeist werden. Frische Salate, deftig-heiße Genüsse, prall gefüllte Etagere und süße Leckereien werden zum Schlemmen aufgetragen. Highlight ist der Wagenrad große Festungskuchen, der im original erhaltenen Holzbackofen der Festungsbäckerei gebacken wird.

Termine Erlebnisbrunch

Das Erlebnisrestaurant „In den Kasematten“ befindet sich im ausgedehnten unterirdischen Gewölbelabyrinth in der Festung Königstein, welches früher als Soldatenunterkunft, berühmtes Staatsgefängnis, Pulvermagazin und zur Aufbewahrung des Staatsschatzes diente. Lassen Sie sich von historischen Persönlichkeiten auf kulinarische und unterhaltsame Weise in die Festungsgeschichte entführen

- Ostern (Karfreitag bis Ostermontag) vom 3. bis 6. April 2015
- Mai-Brunch am 1. Mai 2015
- Muttertags- und Vaternachtsbrunch am 10. und 15. Mai 2015
- Pfingstbrunch vom 23. bis 25. Mai 2015
- Zuckertütenbrunch am 22. August 2015
- Bundesländerspecial-Brunch am 3. Oktober 2015
- Gruselbrunch am 31. Oktober 2015
- Sägg'scher Brunch am Buß- und Betttag am 18. November 2015
- Adventsbrunch an den Adventswochenenden Samstag & Sonntag

Die Kommandanten erwarten Sie samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 14 Uhr in unseren Erlebnisgewölben auf der Festung Königstein. Der Preis für das Erlebnis beträgt 19,50 € zzgl. Festungseintritt. Wir empfehlen eine Vorreservierung für Ihre Wunschveranstaltung. Infos unter: www.festung.com oder Hotline: 035021 64 444.



Gaststätte Jagdstübel

Wir bieten Ihnen Hausmannskost und Wildspezialitäten. Gern richten wir auch Ihre Feiern aus.

Öffnungszeiten:
Mi. - Fr. ab 17 Uhr, Sa., So. & Feiertage ab 11.30 Uhr
Bestellungen nehmen wir gern auch außerhalb der genannten Öffnungszeiten entgegen.

Cunnersdorf Nr. 51, 01824 Cunnersdorf • Tel.: 035021 68730

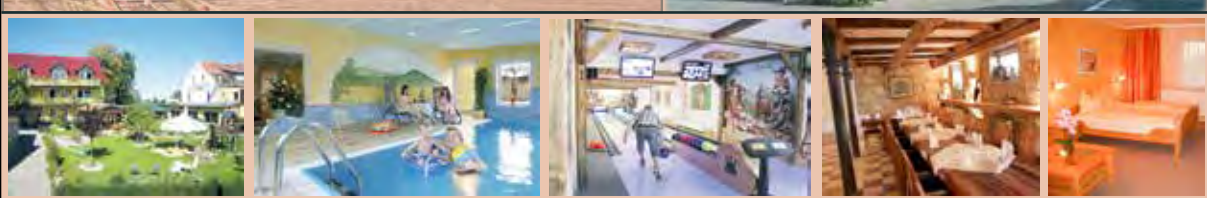
Landgasthof & Hotel **Superior

- Ferienhaus • Appartements • gem. Zimmer • Bauernstube • Bowlingbahn
- Freizeit- & Wellnessangebote • Feiern & Tagen • Spielplatz • Streichelzoo

Cotta A Nr. 50, 01796 Dohma • Tel.: 035032 71518
info@heidekrug-cotta.de • www.heidekrug-cotta.de



*Schlachtfestwoche
von Dienstag 10. März bis
Montag 16. März 2015!
Ab Mitte April Spargelzeit!*



Bäckerei & Eiscafe
Gohrischer Bäcker

Unser Café ist ab Ostern auch am Wochenende 14 bis 17.30 Uhr geöffnet. Montags haben wir ab 4. Mai 2015 wieder von 7 bis 10 Uhr geöffnet.

Wir setzen auf handwerkliche Tradition und Qualität






Neue Hauptstraße 112, Gohrisch
Tel.: 035021 68288



Die Eröffnung der bedeutenden neuen Dauerausstellung „In lapide regis – Auf dem Stein des Königs“ am 1. Mai ist ein großer Schritt für die Festung Königstein als Museum. Im Vorfeld und während der ersten Monate der Schau wirbt eine besondere Publikumsaktion für die neue sächsische Attraktion: An öffentlichen Plätzen, bei Großveranstaltungen und an beliebten Ausflugszielen in Mitteldeutschland können interessierte Passanten unter dem Motto „Tausend Steine für den Stein des Königs“ an einem übergroßen Legomosaik mitwirken.

Foto: PR Festung Königstein

Imposante Dauerausstellung öffnet im Mai

In lapide regis - Auf dem Stein des Königs

Sie gehört zu den großen Festungslegenden Europas: die Festung Königstein. Weithin sichtbar thront das majestätische Bollwerk in malerischer Umgebung unweit von Dresden auf dem Gipfel des gleichnamigen Tafelbergs 247 Meter über der Elbe. Einst barg sie den sächsischen Staatsschatz, heute ist sie selbst ein Schatz. Ab 1. Mai wird die faszinierende, 800-jährige Geschichte der berühmten Anlage zum ersten Mal umfassend museal erzählt. Die Eröffnung der neuen Dauerausstellung „In lapide regis – Auf dem Stein des Königs“ ist ein Meilenstein auf dem Weg der Festung zum internationalen Lern- und

Erlebnisort. Mit 1 200 Quadratmetern auf zwei Etagen wird die Dauerausstellung die wichtigste und größte Ausstellung auf dem Felsplateau sein. In 33 Räumen erzählt sie anschaulich und unterhaltsam die Geschichte des Königsteins von seiner urkundlichen Ersterwähnung im Jahr 1241 bis zur Eröffnung des Museums 1955.

Die Ausstellung wird in chronologischer Reihenfolge und durchgängig dreisprachig (deutsch, englisch und tschechisch) gestaltet sein. Neben mehr als 450 musealen Objekten werden Modelle, dreidimensionale Schaubilder und lebensgroße Figureninstallationen historische Meilensteine illustrieren. Darüber hinaus bieten etwa 30 Medienstationen und ein Audio-guide inhaltliche Vertiefungsmöglichkeiten. In einem zweiten Erzählstrang können auch die Bau- und Nutzungsgeschichte des Torhauses und der Streichwehr entdeckt werden.

von 1241, die dem Königstein seinen Namen gab. Man erfährt weiter, wie die ursprünglich zum böhmischen Königreich gehörende Burg 1408 in den Besitz der Wettiner gelangte.

Den Ausbau der Burg zur Festung ab 1589 illustriert ein dreidimensionales Schaubild. Man blickt auf eine Großbaustelle des späten 16. Jahrhunderts: die im Aufbau befindliche Festungsmauer. Auf Holzgerüsten, an Lastenkränen, in Werkstätten arbeiten mehr als hundert Bauleute, schwer beladene Pferdefuhrwerke bringen Baumaterial. Geräuschvolles Hämmern, Klopfen und Stimmengewirr beleben die Szene.

In der Streichwehr ist das für seine Opulenz bekannte augusteische Zeitalter im 18. Jahrhundert dargestellt. Ein Kutschenzug von fast acht Metern Länge vergewaltigt den unvorstellbaren Aufwand, der getrieben wurde, wenn der Kurfürst von Sachsen und König von Polen, August der Starke, mit Gästen auf dem Königstein feierte: Neben der Hofküche, der Hofkellerei und Hofkonditorei wurden sogar Möbel aus dem Dresdner Schloss für solche Anlässe hierher transportiert.

Die Ausstellung wendet sich insbesondere an Familien. In nahezu jedem Raum stehen deshalb interaktive Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder bereit. Zudem erwartet ein umfangreiches Angebot die jungen Gäste.

www.festung-koenigstein.de

Blicke in die Ausstellung

Der Rundgang beginnt mit einem Faksimile der Oberlausitzer Grenzkunde

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

Informationen und Tickets

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH
Touristservice Pirna • Am Markt 7 • 01796 Pirna
 Hotline: 03501 556 446 • www.tickets.pirna.de

Bis 25. Mai 2015 Sonderausstellung im Stadtmuseum Pirna

Schule des Sehens

Grafiken von Klaus Drechsler

Bis zum 25. Mai 2015 werden im Pirnaer Stadtmuseum Arbeiten von Klaus Drechsler in der Sonderausstellung „Schule des Sehens“ gezeigt. Anlass zur Schau ist der 75. Geburtstag des Künstlers im Mai 2015. Ergänzend zu dieser Sonderausstellung sind in der Galerie am Plan Gemälde des Künstlers zu sehen.

Klaus Drechsler ist in Pirna kein Unbekannter. Seit fast 50 Jahren ist er mit der Stadt verbunden. Mit 26 Jahren übernahm er die künstlerische Leitung des Mal- und Zeichenzirkels im damaligen VEB Strömungsmaschinenbau Pirna, die er auch für den nach der Wende gegründeten Verein bis 2006 weiterführte.

In der Mägdleinschule Pirna, dem Vereinshaus des Kuratoriums Altstadt Pirna e. V., initiierte er zahlreiche Ausstellungen. Auf starkes Interesse stießen auch seine Beiträge im Rahmen der Vortragsreihe „Meilensteine der Kunstgeschichte“.

Außerdem arbeitete Klaus Drechsler von 1991 bis 2005 in der AWO mit geistig und körperlich behinderten Menschen und von 1992 bis 2010 in der Psychiatrie des Krankenhauses.



Seinen Einsatz würdigte Pirna im Jahre 2001 mit dem Kulturpreis der Stadt.

Die im Stadtmuseum Pirna gezeigten Werke stammen aus einer Schenkung des Künstlers und seiner Frau Ingrid im April 2013. Diese 37 Grafiken wurden bisher noch nicht der Öffentlichkeit vorgestellt.

Eine Auswahl dieser Werke ist in der neuen Sonderausstellung zu sehen. Sie zeigt einen Künstler, der sich gegenüber der Außenwelt nicht verschließt, der mit den

unterschiedlichsten Menschen arbeitet, mit ihnen teilnehmend lebt und vielen das Gefühl gibt, verstanden zu werden.

Seine Arbeiten reflektieren die ganze Bandbreite einer reichen Lebenserfahrung - Werden und Vergehen, Hoffnung und Verzweiflung, Freud und Leid. Auf eigenem Erleben und Miterleben beruhend, wird der verstehende in seinen Werken zum verständlichen Künstler. Die Grafiken aus der Schenkung geben dafür Zeugnis.

Geöffnet: Dienstag bis Sonntags und Feiertage von 10 bis 17 Uhr.

28. März bis 31. Mai 2015 im Jagdschloss Graupa

Sonderausstellung „Wanted Richard Wagner“

Seit Oktober 2014 ist Mi Ander Stipendiat der Richard-Wagner-Stätten Graupa. Über seine Arbeit am Theater, ein Bühnenbild für „Isoldes Liebestod Remix II“ und die Regieassistenz beim „Fliegenden Holländer“, fand er Zugang zum Werk Richard Wagners. Nun steht Wagner selbst, Parsifal und der Gral im Zentrum seiner Arbeit.

Die künstlerischen Arbeiten von Mi Ander werden durch eine Kostbarkeit ergänzt, die Teil der Ausstellung ist: die authentische Replik des Grals-Kelches, wie er zur Parsifal-Uraufführung im Jahr 1882 zu sehen war. Dieser Kelch war ein Geschenk von Cosima Wagner an Adolf von Groß, einem

Freund der Familie, und ist mit dessen Gesamt-Nachlass nach Glandstein gekommen.

Der 1967 in Kennenburg, Esslingen am Neckar, als Michael Pfänder geborene Künstler Mi Ander studierte zuerst Philosophie, Slawistik und Romanistik an der Freien Universität Berlin und schloss von 1993 bis 2000 ein Studium der Freien Kunst an der Hochschule der Bildenden Künste in Braunschweig an. 2004 folgte

ein Masterstudium „Bühnenbild“ an der Technischen Universität Berlin und seit dieser Zeit ist er als freischaffender Bühnenbildner und Künstler tätig.

Die Ausstellung „Wanted Richard Wagner“ wird vom 28. März bis 31. Mai 2015 im Jagdschloss Graupa zu sehen sein. Die Vernissage zur neuen Sonderausstellung findet am 27.03.2015 um 19 Uhr statt.



MÄRZ

Do | 5. März | 19 Uhr | Stadtbibliothek Pirna
 Verrückte Klettergeschichten aus der DDR
 Lesung mit Michael Diemetz

Sa | 7. März | 16 Uhr | Stadtmuseum Pirna
 79. Galeriekonzert – Begegnung der Künste
 Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“ der Musikschule Sächsische Schweiz e. V.

Sa | 7. März | 20 Uhr | Herderhalle Pirna
 „Räubezivil“, musikalische Streifzüge durch das Gesamtwerk von Heinz Rudolf Kunze

14. März bis 28. Juni | Stadtmuseum Pirna
 Sonderausstellung Theodor Rosenhauer (1901 – 1996)
 Gemälde aus dem Nachlass

So | 15. März | 16 Uhr | Jagdschloss Graupa
 Liederbuch der Europäischen Romantik
 Wolfram Lattke (Tenor), Hendrik Bräunlich (Klavier)

27. März bis 31. Mai | Jagdschloss Graupa
 „Wanted Richard Wagner“ Sonderausstellung,
 Konzeption Mi Ander



7.3. Heinz Rudolf Kunze | 24.4. Lebendiges Canaletto-Bild

APRIL

So | 5. April | 16 Uhr | Jagdschloss Graupa
 Internationales ARD-Preisträgerkonzert mit
 Florian Mitrea (Klavier)

Sa | 11. April | 14 Uhr | Pirnaer Kneipen
 Pirnaer Tresen mit Live-Musik und Partylaune bis in die Nacht

So | 19. April | 17 Uhr | Herderhalle Pirna
 Peter Kamenz und seine „Goldenen Egerländer“

Fr | 24. April | 15 Uhr | Marktplatz Pirna
 Lebendiges Canaletto-Bild, unter Mitwirkung des Vereins „Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobäer“ e.V.

Tickets für alle Veranstaltungen im Touristservice Pirna | Hotline: 03501 556 446 und tickets.pirna.de

Hotel Sächsisches Haus im Kurort Berggießhübel - ein Haus mit Eleganz

Adresse für angenehmen Aufenthalt

Besucher des Kurortes Berggießhübel können das Hotel Sächsisches Haus nicht übersehen. Buchstäblich am Eingang zur Hauptstraße steht das attraktive Gebäude am anderen Ufer des Flüsschens Gottleuba. Gegenüber erkennt man inmitten einer Parkanlage das Schloss Friedrichstal, das frisch saniert immer noch auf eine Nutzung wartet. Wir sprachen mit Hotelchefin Sabine Hitschke über das wohl 1. Haus am Platz.

Was macht Ihr Hotel zu etwas Besonderem?

Das mag banal klingen, aber das oberste Credo unseres gesamten Teams ist es, unseren Gästen sozusagen ihre Wünsche von den Augen abzulesen. Als Haus, das nicht irgendeiner Hotel-Kette angehört, tun wir alles, damit sich unsere Gäste wohl und in gewisser Weise familiär geborgen fühlen. Dazu zählt beispielsweise auch, dass ich als Hotelchefin Reisegruppen persönlich begrüße. Viele Gäste danken für unser Engagement indem sie immer wieder bei uns buchen.

Ganz wichtig ist auch die besondere Lage unseres Hotels in der Region. Wir befinden uns inmitten der Sächsischen Kulturlandschaft und in einer Wanderregion. Die Landeshauptstadt Dresden ist gerade einmal 30 Kilometer entfernt, unzählige Ausflugsziele im Elbsandsteingebirge sind beinahe in greifbarer Nähe und auch die Sehenswürdigkeiten des Osterzgebirges sind gut und schnell zu erreichen. Und trotz dieser Vielfalt in der näheren Umgebung, befindet sich das Sächsische Haus in einem idyllischen Kurort, der den Gästen Ruhe und Beschaulichkeit bietet. Das macht z.B. unsere Gastronomie auch für Wanderer und Wandergruppen attraktiv, die gern bei uns einkehren.

Nur Ruhe und Beschaulichkeit, oder gibts da noch mehr?

Natürlich. Der Doppelkurort Bad Gottleuba-Berggießhübel hat da einiges zu bieten. Nur 300 Meter vom Hotel entfernt lädt der „Marie Louise Stolln“ zu einem interessanten Besuch Untertage ein. Im Sommer kann man sich, vielleicht nach einer Wanderung, in unserer schönen Umgebung, im modernen Freizeitbad „Billy“ erfrischen. In Bad Gottleuba ist der Besuch der Medizinhistorischen Sammlungen schon fast ein Muss. Außerdem laden beide Städte jederzeit zum Bummeln oder Gaststättenbesuch ein.

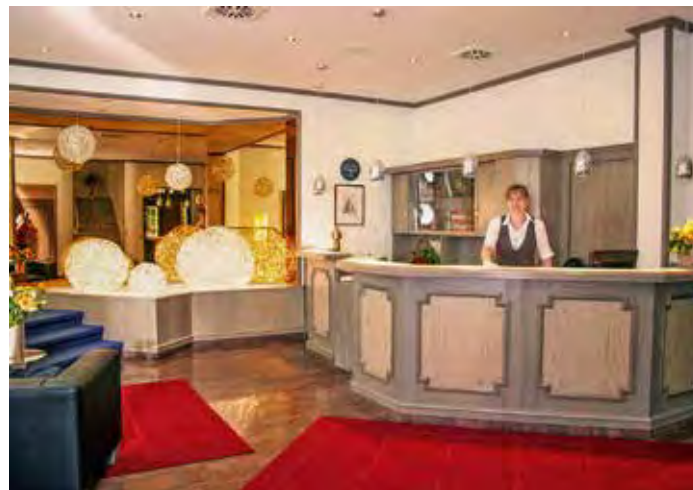


Stichwort Gaststätte, da hat Ihr Haus doch auch einiges zu bieten?

Das ist wahr, unsere Gäste müssen das Hotel überhaupt nicht verlassen, um gut zu speisen, unsere reichhaltigen Getränke zu probieren und sich einfach wohl zu fühlen. Wie man so landläufig sagt, bieten wir eine gutbürgerliche Küche an. Dort wo es geht und sinnvoll ist auch mit Einsatz einheimischer Produkte. Da unser Hotel familienfreundlich ist, gibt es natürlich auch eine spezielle Kinderkarte.

Sie führen ein recht großes Haus, über welche Kapazitäten verfügen Hotel und Restaurant?

Eine Busreise-Gesellschaft können wir schon gut aufnehmen. Immerhin verfügen wir über 31 Zimmer mit insgesamt 52 Betten. Besonders zu erwähnen sind hier



Hotel Sächsisches Haus im Kurort Berggießhübel

Sebastian-Kneipp-Straße 11 • 01819 Kurort Berggießhübel
Telefon: +49 (0) 35023 630 • Telefax: + 49 (0) 3523 63160
info@hotel-saechsisches-haus.de • www.hotel-saechsisches-haus.de
Öffnungszeiten Restaurant: Ab April: Montag bis Freitag ab 17 Uhr • Samstag, Sonntag, Feiertage ab 11 Uhr

unsere Familienzimmer, teilweise mit getrennten Räumen für Eltern und Kinder. Auch Aufbettungen sind in vielen Zimmern möglich. Doppelzimmer sind im Sächsischen Haus ab 72,- Euro, Einzelzimmer ab 45,- Euro zu haben, inklusive Frühstück versteht sich.

Und der Restaurantbereich?

Der Gastronomiebereich entspricht in seiner Größe der Hotelkapazität. Im Restaurant können rund 60 Gäste platznehmen. Im Sommer kommen dazu noch 30 Plätze auf der Terrasse. Darüber hinaus besitzen wir einen großen Saal für Veranstaltungen jeder Art, der 100 Besuchern bequem Platz



Urlauber buchen heute gern Arrangements, wie sind Sie da aufgestellt?

Solche Arrangements bieten wir gern unter Einbeziehung der regionalen Möglichkeiten an. So können Aufenthalte in unserem Hotel zusammen mit Besuchen in der Salzscheune Berggießhübel, im Besucherbergwerk oder den Medizinhistorischen Sammlungen gebucht werden. Auf individuellen Wunsch buchen wir für unsere Gäste auch einen Wanderleiter für Touren in die Umgebung oder Massagen im Hotel. Übrigens kann man im Sächsischen Haus auch E-Bikes ausleihen. Diese



noch junge Art der Forbewegung ist in unserer bergigen Region vielleicht ein guter Tipp.

Liebe Frau Hitschke, Sie sind ja selbst noch recht jung und sind doch schon Hotelier?

Warum nicht? Meine Eltern haben dieses Haus 2011 gekauft. Ich habe mich auf die Aufgabe als Hotelleiterin durch mein BWL-Studium mit Schwerpunkt Tourismus vorbereitet. Erste Erfahrungen konnte ich durch Praktika in Mittelamerika und in England sammeln. Zum Beispiel war ich für die Organisation von Gruppenreisen nach Indien, China oder Südafrika zuständig. Meine Sprachkenntnis in Englisch, Französisch und Spanisch waren mir da sehr hilfreich und für meinen jetzigen Job sind sie einfach enorm wichtig.

Und was sagt Ihr Mann zu seiner „Hotelchefin“?

Er ist stolz darauf, was ich hier mit meinem Team und der Nachhilfe meiner Eltern auf die Beine stelle. Obwohl er in einer ganz anderen Branche tätig ist, hilft er uns wo er kann und wo es seine Zeit zulässt.

Vielen Dank für das Gespräch
Rolf Westphal

Ostern im Gottleubatal

GRÜNDONNERSTAG, 2. APRIL
Osterfeuer Sportplatz Hellen-
dorfer Straße, Berggießhübel
16 Uhr, Fußballspiel der Kinder-
und Jugendmannschaft des SC
Einheit Bahratal, gegen 18 Uhr
entzünden des Osterfeuers

Leseprogramm „Schwitzhaftes“
19 Uhr, MEDIAN-Gesundheitspark
Bad Gottleuba, Klinik Helleberg,
Haus 13, Chippendalezimmer

KARFREITAG, 3. APRIL
Bähr-Mühlen-Führung mit
Schauvorführung
9:30 Uhr, Max Bähr-Mühle, Bad
Gottleuba, Talstraße 5

OSTERSONNABEND, 4. APRIL
Ostern im Bergwerk „Marie
Louise Stolln“, Kurort Berg-
gießhübel, Talstraße
10 bis 17 Uhr, Bergwerksführungen
mit Überraschung, jeweils zur
vollen Stunde

Gottleubaer
Brunnenwanderung
14 Uhr, Treffpunkt: Haupteingang
MEDIAN-Gesundheitspark Bad
Gottleuba, Dauer ca. 2,5 Stunden

Museumsbesuch
13 bis 17 Uhr, Medizinhistorische
Sammlungen im MEDIAN Ge-
sundheitspark Bad Gottleuba

Geführte Wanderung zur
Talsperre Gottleuba
9 Uhr, Treffpunkt: Haupteingang
MEDIAN-Gesundheitspark Bad
Gottleuba; Dauer ca. 2 Stunden

Ostern im Bergwerk „Marie
Louise Stolln“, Kurort Berg-
gießhübel, Talstraße
10 bis 17 Uhr, Bergwerksführungen
mit Überraschung, jeweils zur
vollen Stunde

Museumsbesuch
13 bis 17 Uhr, Medizinhistorische
Sammlungen im MEDIAN Ge-
sundheitspark Bad Gottleuba,
Hauptstraße 39

Osterspaziergang
durch die Anlage und Geschichte
des MEDIAN-Gesundheitsparks
14 Uhr, Treffpunkt: Haupteingang
MEDIAN-Gesundheitspark Bad
Gottleuba, Dauer ca. 1 Stunde

Kleine Modellbahnwelt
15:30 bis 18 Uhr, Modellbahnan-
lage Bad Gottleuba, Zugang über
Ernst-Hackebeil-Straße

OSTERMONTAG, 6. APRIL
Ostern im Bergwerk „Marie
Louise Stolln“, Kurort Berg-
gießhübel, Talstraße
10 bis 17 Uhr, Bergwerksführungen
mit Überraschung, jeweils zur
vollen Stunde

Ostergottesdienst
10:15 Uhr, Ev. Kirche Bad Gott-
leuba, Kirchberg

Museumsbesuch
13 bis 17 Uhr, Medizinhistorische
Sammlungen im MEDIAN Ge-
sundheitspark Bad Gottleuba

St. Petri erkunden
15:30 Uhr, Kirchenführung,
Treffpunkt: Gästeinformation Bad
Gottleuba, Hauptstraße 13 Minuten

Das ausführliche Programm finden
Sie im Veranstaltungskalender
unter www.badgottleuba-berggießhübel.de.

Passionsandacht
19 Uhr, Ev. Kirche Kurort Berg-
gießhübel, Kirchberg

OSTERSONNTAG, 5. APRIL
Osterfeier der Kirchgemeinde
Bad Gottleubatal
Beginn 6 Uhr, danach Osterfrüh-
stück, Ev. Kirche Oelsen

Familiengottesdienst
10:15 Uhr, Ev. Kirche Kurort
Berggießhübel, Kirchberg

Geführte Wanderung „Rund
um Berggießhübel“
8:30 Uhr; Treffpunkt: MEDIAN-
Klinik Berggießhübel

Ostern im Bergwerk „Marie
Louise Stolln“, Kurort Berg-
gießhübel, Talstraße
10 bis 17 Uhr, Bergwerksführungen
mit Überraschung, jeweils zur
vollen Stunde

Museumsbesuch
14 bis 18 Uhr, Heimatstube Berg-
gießhübel im Johann-Georgen-
Bad Kurort Berggießhübel,
Sebastian-Kneipp-Straße 10

Stadtrundgang Bad Gottleuba
16 Uhr, Treffpunkt: Haupteingang
MEDIAN-Gesundheitspark Bad
Gottleuba, Dauer ca. 1 Stunde



Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“

Das Besucherbergwerk „Marie
Louise Stolln“ im Kurort Berg-
gießhübel hat ganzjährig geöffnet
und ist ein spannendes Ausflugs-
ziel bei jedem Wetter, denn unter-
tage herrscht eine gleichbleibende
Temperatur von 8 bis 10°C.

Während einer einstündigen
Führung erhalten die Besucher
einen Einblick in die Untertage-
welt. Zu Fuß erreicht man durch
den Stollen, der waagrecht in den
Berg hineinführt, nach ca. 400 m
das Mutter-Gottes-Lager mit dem
unterirdischen See. Unterwegs er-
klären erfahrene Führer anschau-
lich die Geschichte des Berg-
werkes und die einstige Arbeit
untertage. Lebensgroße Figuren,
die die Bergleute bei der Arbeit

darstellen und alte Arbeitsgeräte
untermalen das Erzählte. Auf
dem Außengelände lädt die Berg-
werksbahn und Grubenhunte zum
Spielen ein und im Museum zeigt
eine Ausstellung die Geschichte
des Bergbaus.

Regelmäßig finden im außer-
gewöhnlichen Ambiente am un-
terirdischen See Veranstaltungen
für die gesamte Familie statt:
Märchenschichten, Konzerte so-
wie thematische Events, wie z.B.
Ostereiersuchen untertage, Hal-
loween- & Fasching-Partys und
in der Adventszeit die beliebten
Metzenschichten. Aber auch für
private Familienfeiern, Kinderge-
burtstage und Firmenevents ist das
Besucherbergwerk offen.

Konzert im Bergwerk

Am 11. April 2015 können Sie
Nordische und Irische Songs mit
den „Strömkarlen“ erleben - ein
besonderes Live-Konzert in der
außergewöhnlichen Atmosphäre
und Akustik am unterirdischen
See des Besucherbergwerkes.
„Strömkarlen“ heißt nicht nur
ein schwedischer Wassergeist,

sondern dies ist auch der Name
der Dresdner Band mit Christina
Lutter, Guido Richarts und dem
Schweden Stefan Johansson.

Einlass 19 Uhr, Beginn 19:30 Uhr
untertage, Konzertdauer ca. 1,5
Stunden zzgl. Ein- und Ausfahrt

Entspannung im Bergwerk:

Klangschalen-Zeremonien am unterirdischen See

jeweils sonntags um 15:30 Uhr am 22. und 29. März, am 19. und
26. April und am 10. und 31. Mai 2015

Dieses Angebot ist auch kombinierbar mit einer Führung um 15 Uhr.
Informationen und Reservierung unter www.marie-louise-stolln.de
oder 035023 529 80.

Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“

Der Osterhase untertage!

Zu Ostern versteckt der Osterhase die Eier
auch im Stollen für Jung und Alt.

Ostereier untertage suchen!

**in den Osterferien
täglich geöffnet**

Führungen zu jeder
vollen Stunde
von 10 bis 17 Uhr!

Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“
... am Rande der Sächsischen Schweiz

Erleben Sie die einzigartige Untertage-Welt bei einer Führung!

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr
in den Osterferien: täglich
Führungen zu jeder vollen Stunde von 10 bis 17 Uhr

Eintrittspreise pro Person inklusive Führung

Erwachsene:	7,- €
Kinder (5 bis 16 Jahre):	5,- € *
Familienkarte (2 Erw. + bis 3 Kinder):	21,- € *

* Aus Sicherheitsgründen können Kinder erst ab 5 Jahren an den Führungen teilnehmen.

Samstag, 11.04.2015
Konzert im Bergwerk
Nordische Songs
„Strömkarlen“



**Bis 28.3. an den
Wochenenden von
11 - 18 Uhr geöffnet.**

Vom 28. März bis 1. November haben wieder
täglich von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Berggaststätte Pfaffenstein

- Aussichtsturm - Geologische Ausstellung -
Berggaststätte Pfaffenstein . Auf dem Pfaffenstein 1 . 01824 Königstein OT Pfaffendorf
Telefon 035021 59410 . www.pfaffenstein.com

Begrüßen Sie mit uns den
Frühling und lassen Sie sich von
den ersten **Sonnenstrahlen** auf
unserer Terrasse verwöhnen. Wir
begleiten die Sonne mit frischen
Gerichten, Kuchen und Eis,
zubereitet mit **saisonalen
Produkten** aus der **Region**.



**Bis 28.3. täglich von
11-18 Uhr geöffnet**



**Bis 28.3. täglich von
11-18 Uhr geöffnet**

Gaststätte und Pension Schrammsteinbaude

Vom 28. März bis 1. November
haben wir wieder täglich von
11.00 bis 22.00 Uhr geöffnet.

- Der ideale Ausgangsort für Ihre Schrammsteintour -

Gaststätte und Pension Schrammsteinbaude . Zahnsgrund 5
01814 Bad Schandau . Telefon 035022/50200 . www.schrammsteinbaude.de

Wandervorschlag von Marcus Ziegler

Schrammsteinbaude nach Hinterhermsdorf

Wir beginnen unsere Wanderung an der Schrammsteinbaude. Diese ist gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Buslinie 252 über Bahnhof Bad Schandau), oder mit dem PKW zu erreichen. Parkplätze befinden sich direkt vor der Schrammsteinbaude bzw. etwas die Straße hinab. Die Parkgebühren können in der Gaststätte verrechnet werden. Von dort laufen wir ein Stück die Straße hinab und queren diese in Höhe des Parkplatzes. Hier steigen wir den Lattengrund hinauf und folgen der Markierung mit dem blauen Balken in Richtung Schrammsteine und Schrammsteinaussicht. Nach ca. 30 min. erreichen wir den Elbleitenweg, den wir kreuzen und dem blauen Balken in Richtung Schrammsteinaussicht folgen.

Nach kurzer Zeit kommen wir an den Jägersteig, den wir zum Gratweg aufsteigen und in Richtung Großer Winterberg folgen. Wir bleiben auf dem Gratweg (Blauer Balken) und gehen dann weiter auf den Zurücksteig und Reitsteig in Richtung Großer Winterberg. Wir wandern vorbei an vielen schönen Aussichten und am kleinen Winterberg. Kurz nachdem wir den Wurzelweg passiert haben erreichen wir eine größere Wegkreuzung. Hier gehen wir halb links (nicht in das Heringsloch absteigen) und folgen der Markierung Grüner Punkt in Richtung Zeughaus/Roßsteig. Über den Roßsteig steigen wir dann auch zum Zeughaus hinab. Dabei unbedingt einen Abstecher zur Goldsteinaussicht (Foto oben) unternehmen. Der Abzweig ist ausgeschildert und die phantastische Aussicht nur wenige Meter vom Roßsteig entfernt. Weiter auf dem Roßsteig erreichen wir nach einem steilen Abstieg das Zeughaus. Hier folgen wir der Forststraße nach rechts um gleich wieder links haltend, vorbei am alten Forsthaus,

- Gehzeit.: ca. 6 Stunden + 45 min von Bad Schandau zurück zur Schrammsteinbaude
- Fahrplan: <http://www.ovps.de/downloads/241.pdf>
- Gut begehbbare Wege mit Auf- und Abstiegen
- Wanderschuhe ratsam

dem Weg (Malerweg) mit der Markierung grüner Balken, Teichstein, Großes Pohlshorn in Richtung Hinterhermsdorf zu folgen.

Wir bleiben nun wieder auf diesem Weg (grüner Balken), laufen vorbei am Aufstieg zum Teichstein (lohnend) und weiter Richtung Kirmitzsch. Dort angekommen geht es auf einer kleinen Brücke über den Bach, dann ca. 5 m nach rechts und gleich wieder links, einen Pfad (grüner Balken) hinauf. Diesen Pfad folgen wir steil bergan. Wir erreichen einen breiten Forstweg (Oberer Hirschewaldweg). Nun könnten wir diesem Weg (bequeme Variante) in Richtung Hinterhermsdorf folgen oder weiter über den Pfad mit der Markierung grüner Balken vorbei am Aufstieg zum großen und kleinen Pohlshorn ebenfalls weiter in Richtung Hinterhermsdorf wandern. Dabei müssen wir darauf achten, nicht zur Räumichtmühle abzusteigen sondern auf dem Oberen Hirschewaldweg in Richtung Hinterhermsdorf zu bleiben. Auf

Die idyllische Kirmitzsch

diesem Weg erreichen wir dann die Straße nach Hinterhermsdorf. Nun geht es noch ein kurzes Stück auf der Straße in den Ort hinein. Hier bietet sich das Wanderstübl zur Einkehr an. Zurück geht es mit dem Bus Linie 241 nach Bad Schandau. Der letzte Bus fährt 16.45 Uhr. In Bad Schandau angekommen steigen wir am Markt aus und laufen an der Elbe, über Postelwitz zurück zur Schrammsteinbaude.

Fotos: Ronald Schneider

Blick vom Zschock

8



Nationalparkregion - hinein ins Frühjahr 2015

Helft unseren einheimischen Vögeln

Wenn im März einige Vertreter der heimischen Vogelwelt ihre Brutplätze beziehen, dann heißt es für die Außendienstmitarbeiter im Nationalpark „Sächsische Schweiz“ Augen und Ohren offen zu halten. Oft schon im Februar beginnen der Waldkauz, der Kolkrahe und der Tannenhäher mit der Brut. Während ersterer in tiefen Höhlen Kälte- und Witterungssicher sein Gelege brüht, tun das die beiden Vertreter der Rabenvögel in hervorragend ausgepolsterten, damit sehr gut isolierenden selbst gebauten Nestern.

Aber auch zwei unserer „Flaggschiffarten des Naturschutzes“, der Wanderfalke und der Uhu beginnen ihren Fortpflanzungszyklus im zeitigen Frühjahr. Also heißt es wachsam sein, die Reviere beobachten und so zeitig es nur geht, den Horst der Vögel zu finden. Hierbei haben natürlich

die Brutplätze Priorität, für die wir möglichst frühzeitig Informationen für Bergsteiger und Wanderer brauchen, damit auch in hoch frequentierten Klettergebieten, wie im Bielatal oder am Pfaffenstein rechtzeitig ein umfassender Brutplatzschutz gewährleistet werden kann.

Wir bemühen uns dabei, die Horstschutzzonen groß genug zu halten, damit eine störungsfreie Aufzucht gewährleistet ist. Hierzu bedarf es zum einen jahrelanger Erfahrung mit den Vogelarten bis hin zu guten Kenntnissen einzelner Paare, manchmal sogar einzelner Individuen und deren Bedürfnisse. Zum anderen bemühen wir uns über eine gute Abwägung der einzelnen Parameter zum Schutz der Arten, die Einschränkungen für wandernde und kletternde Besucher unserer Sandsteinlandschaft möglichst gering zu halten.

So wird mitunter die Stressfreiheit der einzelnen Brutpaare von Mitarbeitern der Nationalparkverwaltung regelrecht ausgetestet, um den gesetzlichen Rahmen von 300 Meter Abstand um den Brutplatz möglicherweise zu verringern, damit traditionelle Wanderwege ganzjährig begangen werden können. Wo zum Beispiel könnte man am Pfaffenstein noch wandern und klettern, würde der gesetzliche Rahmen von 300 Metern um den Brutplatz ausgeschöpft?

Ende März, wenn die scheuen Schwarzstörche aus ihren Überwinterungsgebieten zurückkehren und ihre, in den ruhigsten Winkeln der Sandsteinlandschaft angelegten Horste beziehen, kann schon eine einzige Störung die großen Vögel zur Aufgabe ihrer Brut veranlassen. Sie suchen sich dann einen noch entlegeneren Platz für die Anlage ihres Nestes, aber die Brut in diesem Jahr ist erst einmal verloren. Hier gilt nicht der Satz „Einmal ist kein mal“ sondern: Eine Störung ist eine zu viel! Wie oft hört man „allein mache ich doch keinen Schaden“, aber Tiere können nicht zählen. Sie unterscheiden nicht, ob ein einzelner Wanderer oder ein ganzer Trupp die Störung verursachen.

Also ihr lieben Wanderer, Bergsteiger und Kletterer, ärgert euch nicht, wenn ihr euren Weg mal nicht wie geplant fortsetzen könnt oder vor dem Aufstieg zum Gipfel

ein Horstschutzzonenschild steht. Nehmt bitte kleine Umwege in Kauf oder verschiebt die Tour auf einen späteren Zeitpunkt. Nehmt Rücksicht auf die brütenden Vögel - sie brauchen die Felsen zum Überleben, wir Menschen nur für unsere Freizeitgestaltung.

Es gibt auch viele Personen, die ihre Zeit dem Schutz der heimischen Tierwelt widmen. So bewachen diese, unter Schirmherrschaft des Sächsischen Bergsteigerbundes, zum Beispiel Wanderfalkenhorstplätze an hoch frequentierten Wander- und Klettergebieten. Ihr Dasein und ihre aufklärenden Gespräche sollten ernst genommen und ihren Hinweisen Folge geleistet werden.

Es stimmt immer traurig, wenn man in Gipfelbüchern lesen muss, wie sich einzelne Menschen über alles hinwegsetzen und damit schon so manche Wanderfalkenbrut vorzeitig beenden. Anders, als die Folge durch menschliche Störung, kann der Brutverlust im vergangenen Jahr am Großen Zschirnstein nicht erklärt werden. Der Blick in das Gipfelbuch des Bergfreundschaftssteines nach Abbau der Horstschutzzone, das Schild stand mitten auf dem einzigen Zugang zum Felsen, dokumentiert auch rege bergsteigerische Betriebsamkeit während der Sperrzeit - und wie viele tragen sich möglicherweise gar nicht ein.

Ulrich Augst



Verlassenes Wanderfalkengelege an einem Kletterfelsen

Nationalparkfamilie wächst:

Neu: Hunsrück-Hochwald

Zu den bundesweit 15 Nationalparken gesellt sich bald ein weiterer hinzu. Der Nationalpark Hunsrück-Hochwald befindet sich auf der Zielgeraden. Nach dem saarländischen hat im Januar auch der rheinland-pfälzische Landtag mit der Verabschiedung des Gesetzes grünes Licht gegeben.

Damit ist der vorletzte formale Schritt zur Gründung des zwei Bundesländer umfassenden Schutzgebietes getan. Einen länderübergreifenden Staatsvertrag hatten die Ministerpräsidentinnen beider Länder bereits im vergangenen Oktober unterschrieben. Endgültig Realität ist die neue Nationalpark nach Ablauf der Veröffentlichungsfrist im Gesetz- und

Verordnungsblatt. Die feierliche Eröffnung des Nationalparks Hunsrück-Hochwald ist dann für Pfingsten geplant.

Der neue Nationalpark umfasst rund 10.000 Hektar Fläche und liegt zu 90 Prozent in Rheinland-Pfalz und zu 10 Prozent im Saarland. Buchenwälder, Moore und Felslandschaften bieten Lebensraum unter anderem für Schwarzstörche, seltene Schmetterlinge und etliche Orchideenarten.

Rheinland-Pfalz ist mit 42 Prozent, an der Landesfläche gemessen, das waldreichste Bundesland. Gleichzeitig ist es eines der letzten Flächenländer in Deutschland ohne einen eigenen Nationalpark.

Ab Ostern sind die Informationsstellen des Nationalparks wieder geöffnet

Die Infostellen im Nationalparkgebiet sind im April und Oktobertäglich von 10 bis 16 Uhr sowie von Mai bis September von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Informationsmista v národním parku jsou v dubnu a říjnu otevřena od 10 do 16 hodin a od května do září od 10 do 18 hodin.

• Schmilka – Bergsport und Naturschutz, Stützpunkt Nationalpark-wacht
Schmilka – sportování v horách a ochrana přírody, stanoviště hlídek národního parku

• Amselfallbaude – Schluchtwald, Totholz, Gaststätte im Amselgrund bei Rathen
Chata Amselfallbaude – roklínový

les, mrtvé stromy, restaurace hotelu Amselgrund u lázní Rathen

• Eishaus – Naturschutz, Waldentwicklung, neben dem Berghotel Großer Winterberg
Ledárna – ochrana přírody, vývoj lesů, vedle horského hotelu Großer Winterberg

• „Waldhusche“ Hinterhermsdorf – Walderlebnisgebiete für Familien frei zugänglich
„Waldhusche“ Hinterhermsdorf – lesní zážitkový prostor pro rodiny volně přístupný

• „Zeughaus – Nationalparkkernzone, Historische Jagd, Natur im Großen Zschand
Zbrojnice – jádro národního pra-

ku, historický lov, příroda v údolí Großer Zschand

• Beizehaus – Nationalpark und Waldumbau in Hinterhermsdorf, Stützpunkt NLP-Wacht
Beizehaus – národní park a obnova lesa, Hinterhermsdorf, stanoviště hlídek národního parku

• Blockhaus Brand – Schutzgebiete und Lebensräume der Sächsischen Schweiz
Srub u vyhlídky „Brand“

• Schweizerhaus Bastei – Malerweg, historische Kunst und Natur, ganzjährig geöffnet, 10-18 Uhr
„Švýcarský dům“ – Malířská stezka, historické umění a příroda, celoročně otevřeno, 10-18 hod.





||| 2. Glashütter Antik-Uhrenbörse

Historische Uhren aller Typen und Regionen,
Werkzeuge, Ersatzteile, Zubehör jeder Art, Literatur

10. Mai 2015 | 10 – 18 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung
im **Deutschen Uhrenmuseum Glashütte** bei
Lutz.Roscher@uhrenmuseum-glashuette.com
oder per Telefon: 035053 46287

www.uhrenmuseum-glashuette.com

Eine Stiftung der Stadt Glashütte
und der Uhrenmanufaktur
Glashütte Original.



Deutsches
Uhrenmuseum



8. bis 10. April 2015: Kunst- und Fotoworkshop

Heimat als Inspiration

In den Osterferien findet ein Workshop für Kinder und Jugendliche, zwischen 11 und 20 Jahren im Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein statt. Ideen zum Thema „Das Osterzgebirge und Ich (mittendrin)“ werden gesammelt und gestalterisch umgesetzt. Gezeigt werden die Werke in der Ausstellung des Schlosses. Beim Workshop erfolgt die gestalterische Auseinandersetzung mit Eindrücken vom Osterzgebirge

unter Einbeziehung persönlicher Erfahrungen und Ansichten der jungen Künstler. Technik und Stil sind keine Grenzen gesetzt. Parallel wird zusätzlich nach themenbezogenen Werken von Schülern aus dem Umkreis gesucht, die in einen Wettbewerb um freie Ausstellungsplätze einfließen. Diese können bis 8. April im Schloss Lauenstein eingereicht werden.

Die Anmeldung zum Workshop ist bis zum 2. April möglich.

Im Stadtmuseum Dohna zu sehen

Sonderausstellung vom 28. Februar bis 31. Mai: Über 300 Fingerhüte treffen Klöppelspitzen von Anni Rühle und der Klöppelgruppe vom Johannstädter Kulturtreff Dresden

Museumsfest am 9. Mai von 14 bis 20 Uhr: Tag der offenen Tür zum internationalen Museumstag. Depotführungen, Einblick in Inventarisierung der Exponate, Ausprobieren von Objekten, der Museumshof und das Museumscafé laden ein.

Dauerausstellung: Frühgeschichte, Burg- und Stadtgeschichte, Geologie, Mineralogie, Paläontologie, Handwerk (Strohflechten, Strohhutnähen, Fleischer); Apotheke zu Dohna (Schränke und Gerätschaften 18. bis 20. Jahrhundert), Privilegierte Schützengesellschaft zu Dohna mit Königs- und Jubelscheibensammlung, Kriegereignisse 1813 in Dohna, Malerei/Grafik 18. bis 20. Jahrhundert.



Am Markt 2, 01809 Dohna
Tel.: 03529 512628
stadtmuseum@stadt-dohna.de
www.stadt-dohna.de

Öffnungszeiten:
Di. bis Do. 14 bis 16 Uhr
So./So./Feiertag: 14 bis 17 Uhr
Gruppen nach Anmeldung
auch außerhalb der Öffnungszeiten,
Museums- u. Stadtführungen nach Vereinbarung



Erst erleben dann wandern

In Glashütte „lebt die Zeit“. Wir haben uns ein Stück davon genommen, um das Uhrenmuseum zu besuchen und anschließend winterliche Rundwanderung um die Erzgebirgsstadt zumindest zu beginnen.

Aber erstmal zum Uhrenmuseum. Ich könnte jetzt ausschweifend berichten, was es dort alles zu sehen gibt... kurz gesagt, es dreht sich natürlich alles um die Herstellung von Uhren. Viel wichtiger ist es mir festzustellen, dass ich hier eine Ausstellung ohne Gleichen kennengelernt habe. Noch nie hat mich ein Museumsbesuch so gefesselt. Die Exponate

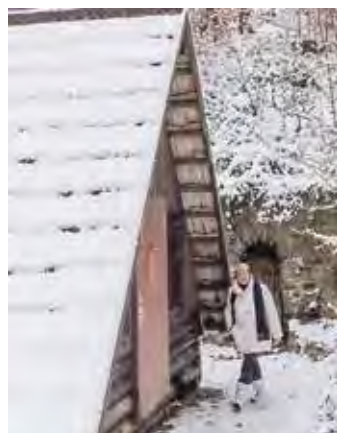
werden in einer Weise präsentiert und erklärt, dass man sich fühlt als lese man ein spannendes Buch. Besonders beeindruckt hat mich dabei im Museum der Einsatz moderner Medientechnik.

Wir hatten also für unsere anschließende Teil-Rundwanderung ein schönes Gesprächsthema. Die Runde beginnt unweit des Museums. Wir verlassen das Museum nach links und biegen kurz darauf nach rechts in die Schulstraße ein (Sackgasse), die außer zur Schule auch zur Touristinfo der Stadt führt. Am Ende der Straße führt links in der Ecke ein kleiner Weg bergauf zuerst vorbei an Gärten dann durch den Wald Richtung Kalkhöhe. Erstes Zwischenziel ist ein altes Silberbergwerk von dem man noch die gut erhaltenen Mundlöcher der Stollen sehen kann, die natürlich vorschriftsmäßig mit Türen verschlossen sind.

Die Dame, die uns zuvor diese kleine Tour beschrieben hat, sagte, dass wir von hier aus dem Weg weiter bergauf folgen und uns dabei links halten sollen. Woran weder sie noch wir gedacht haben, als wir den Wald verlassen er-

wartet uns eine verschneite Landschaft, ein Weg ist nun nicht mehr erkennbar.

Frohen Mutes, das „Links halten“ im Ohr, stapfen wir durch den Schnee und treffen tatsächlich nach einiger Zeit auf das avisierte „Drei-Mädel-Haus“. Ungefähr von dort ist auch das obige Foto entstanden, das eine winterliche Sicht auf Glashütte bietet. Nun wandern wir erst ein Stück entlang des Grundstückes, dann bergab über die Wiese, immer einen Teil von Glashütte im Blick, bis uns ein wieder erkennbarer Weg endgültig nach rechts hinab ins Tal führt. Zwischen einigen Häusern treffen wir auf die Luchauer Straße, der wir ein kleines Stück bis auf die Hauptstraße folgen, die uns nach links ins Zentrum Glashütte an unseren Ausgangspunkt führt. Bis dahin sind keine zwei Stunden vergangen.



Die rote Linie zeigt die komplette Rundwanderung - wir waren lediglich auf dem oberen Teilstück unterwegs.



**Café - Konditorei
SCHREIBER**

01796 Pirna - Breite Str. 1
Telefon: 03501 528419
Telefax: 03501 528401
www.schreiber-pirna.de

**Montag - Sonntag
7:30 Uhr - 18 Uhr**

**Kundenparkplätze
im Hof**



**Café - Konditorei
SCHREIBER**

Unser Café bietet Ihnen in angenehmer Atmosphäre ein umfangreiches Angebot an Kaffeespezialitäten und Köstlichkeiten, Torten, Kuchen, Gebäck u. Pralinen aus der eigenen Konditorei.

Frühstücksbuffet täglich ab 7.30 Uhr!

Die Stadtverwaltung Pirna informiert:

Rundweg am Natursee in Pirna-Copitz bald wieder offen

Nach Gesprächen mit den Stadtwerken Pirna, die das Grundstück rund um den Natursee in Copitz seit Jahren besitzen, hat Pirnas Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke der Bürgerinitiative einen Lösungsvorschlag für die künftige öffentliche Nutzung durch alle Bürger unterbreitet.

• So sollen die bestehenden Tore in den Zaunanlagen künftig während der Öffnungszeiten des Gesamtareals für die Bürgerinnen und Bürger offen bleiben, damit der Rundweg genutzt werden kann.

• Die Stadtwerke wollen einen neuen größeren Rundweg um das gesamte Campingplatzareal errichten. Damit entsteht eine weitere Strecke für Spaziergänger, Jogger und Camper.

• Im öffentlichen Badebereich werden Toiletten aufgestellt.

• Ein neues Imbissangebot an der bisherigen Campingplatzrezeption öffnet ab 30. März 2015 für alle Gäste des Natursees.

• Das Gesamtareal des Sees kann auch künftig von allen Besuchern

wie bisher als Textilstrand genutzt werden.

• Die Nutzung der sanitären Ausstattungen auf dem Campingplatz, wie Duschen, Toiletten oder Waschmaschinen und Müllcontainer sind den Urlaubsgästen vorbehalten, die dafür einen finanziellen Beitrag innerhalb ihrer Stellplatzgebühr leisten.

• Im öffentlichen Bereich werden neue Abfallbehälter aufgestellt

• Das gesamte Campingplatzareal wird während der Winterzeit von Dezember bis Februar aus versicherungsrechtlichen Gründen verschlossen. In dieser Zeit steht den Besuchern des Sees dafür aber der neuinstallierte längere Rundweg zur Verfügung.

• Das Hundeverbot bleibt wie bisher im öffentlichen Bereich bestehen.

• Der Angelverband kann das Gelände auch weiterhin für den Angelsport nutzen.

• An der Verbesserung der Wasserqualität wird gearbeitet. So

untersuchen Spezialisten derzeit die vorhandene aber defekte Umwälzpumpe.

• Eine mögliche Stegvariante wird zur touristischen Attraktivitätssteigerung weiter untersucht.

• Die Pflege der Grünanlagen im öffentlichen Bereich wird weiterhin auf einem qualitativ guten Niveau durchgeführt.

• Die seit 2010 gültige Hausordnung am See gilt weiterhin.

Nach der Urlaubs- und Bade-Saison 2015 sollen die vorgenommenen Veränderungen beurteilt und ausgewertet werden.

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke ruft alle Besucher des Natursees auf, Augen und Ohren offen zu halten, damit Vandalismus und Beschädigung am See keine Chance haben. Nur gemeinsam kann es gelingen, die verbesserte Qualität des Areals zukünftig auch zu erhalten..

info@sandsteinkurier.de
Tel.: 035023 60650



Kino Pool Party

Ab 16.00 Uhr Animationsprogramm für die ganze Familie und anschließende Filmvorführung. Aus mehreren aktuellen Kinofilmen wird der Favorit gewählt. Es gelten die regulären Eintrittspreise.



**Tag des Wassers
im Geibeltbad**

22. März 2015

Führungen durch die Technik des Geibeltbades:
Jeweils um 10.00, 12.00, 14.00 und 16.00 Uhr
Die Führungen sind kostenfrei. Wir bitten um vorherige Anmeldung.

Kino-Pool-Party in der Badelandschaft:
Ab 16.00 Uhr Animationsprogramm für die ganze Familie und anschließende Filmvorführung. Aus mehreren aktuellen Kinofilmen wird der Favorit gewählt. Es gelten die regulären Eintrittspreise.

www.geibeltbad-pirna.com

Dekoratives aus Gohrisch

**Gohrischer Hofladen
& Hofcafé**

Vielseitiges Angebot:
Keramikblüten,
Elbwürmer u.v.m. dekoratives
für Wohnung, Haus & Garten

Geöffnet: ab Ostern
Mo. bis So. 13 bis 18 Uhr

Neue Hauptstrasse 109 T.: 01577 9093173 www.gohrischer-hofladen.de



Schaumahlen in Schmilka

Besucht die

**HISTORISCHE
MÜHLE & BÄCKEREI**



Täglich Schaumahlen 11 – 16 Uhr
Täglich Schaubacken ab 6.30 Uhr bis mindestens 19.30 Uhr
Täglich Gratis Mühlenführung 12 Uhr mit kleiner Verkostung
- Alles 100 % Bio, z.B. das Mühlenkrustenbrot oder der Wagenradgroße Kuchen
- Romantischer Biergarten im Mühlenhof unterm Wasserrad
- Jeden Sa & So Livemusik im Mühlenhof 14 – 20 Uhr
- Die Attraktion der Sächsisch-Böhmischen Schweiz – Der Spaß für die ganze Familie

www.muehle-schmilka.de

SCHMILKA

Märzenbecherblüte im Polenztal

**Pension & Gasthaus
Polenztal**



**Einladung
ins Tal der Jahreszeiten**

Gasthaus

- gemütliche Gaststätte mit 95 Plätzen
- Feierlichkeiten mit Buffets oder Menüs (auch außer Haus)
- Biergarten 96 Plätze, Grillterasse 40 Personen
- Hauptgerichte von Wild und Pferd

Pension

- Familiär geführte Pension mit 27 gemütlichen und komfortablen Zimmern

Öffnungszeiten:

- Mo., Die., Do., Fr. 11 Uhr bis 16 Uhr, Sa., So. bis 17 Uhr - auf Anfrage auch gern länger
- Im März mittwochs Ruhetag
- Ab April täglich ab 11 Uhr geöffnet

Nutzen sie die gut begehbaren Wege im Polenztal zum Frühlingsspaziergang. Vielleicht erleben Sie die Märzenbecherblüte.

Polenztal 2, 01848 Hohnstein • Tel.: 035975 80826 • info@polenztal.de • www.polenztal.de








Burg Altrathen

Wir verwöhnen Sie mit rustikalen, regionalen Speisen. 60 Plätze im Rittersaal & 60 Plätze auf der Terrasse. Mittelalterspektakel, Ritteressen, Burghoftheater, Tanz, Rustikale Grillabende. Wanderwochen Special buchbar

Am Grünbach 10/11
01824 Kurort Rathen
Tel.: 035024 7600

Hotel - Pension - Erlebnisgastronomie

info@burg-altrathen.de • www.burg-altrathen.de

 Dauer inklusive Pausen:
ca. 5 Stunden
Wanderstrecke:
ca. 10 Kilometer
Höhenunterschied
ca. 430 Meter
Eine relativ leichte Tour mit kurzen steilen Auf- u. Abstiegen

Rundwanderung von Wehlen-Pötzscha über Kleinen Bärenstein, den Rauenstein und Kurort Rathen

Wandern mit Bastei-Blick

Kleiner und Großer Bärenstein und Rauenstein definieren ein wunderschönes Wandergebiet linkselbig gegenüber der Bastei. Von vielen Punkten der Tour hat man das bekannte Touristenziel im Blick. Ein besonderer Vorteil

der Wanderung, man erreicht Start und Ziel ganz bequem auch per S-Bahn.

Mit anderen Worten, wir starten unsere Tour am Bahnhof bzw. Parkplatz in Wehlen-Pötzscha.

Am Bahnübergang geht es über die Gleise, einige Meter nach links und sofort rechts steil bergauf. Ausschilderung Bärenstein 1h - roter Strich. Der Weg überquert nach kurzer Zeit die Straße zwischen Naundorf und Wehlen-Pötzscha und führt uns durch den Damengrund. Zunächst durchwandern wir immer gerade aus Wiesenhänge, ein Waldstück und gelangen zwischen Koppeln hindurch zu einigen Häusern Naundorfs. Der Weg führt uns hier nach links bis zur Ausschilderung Kleiner Bärenstein, der wir folgen.

nach rechts ab, dem wir folgen, bis wir auf unseren Weg mit der Ausschilderung roter Strich treffen. Von nun an geht es Richtung Rauenstein. Nach einiger Zeit und kurzem Anstieg mündet der Weg in einen querenden Weg, den wir nach links wandern. Er führt uns direkt zum bequemeren Aufstieg auf den Rauenstein (Ausschilderung beachten). Oben angekommen geht es über Treppen, Stiegen und Brücken nach rechts auf dem Kamm entlang. Unterwegs bieten sich viele tolle Aussichten beinahe in alle Himmelsrichtungen.

Auf dem Kleinen Bärenstein erwartet uns eine schöne Aussicht über das Elbsandsteingebirge. Nach unserer Aussichtspause geht es den Aufstieg rund 100 Meter zurück bis nach links der Abstieg zum Parkplatz an den Bärensteinen abzweigt. Den Parkplatz verlassen wir nach links auf einem breiten Weg. Schon nach wenigen Metern zweigt ein Weg

Ganz am Ende des Kammweges erreichen wir die Bergbaude, die leider erst im April wieder öffnet. Kurz zuvor befindet sich der Abstieg vom Fels, den wir nun nutzen. Unten angekommen folgen wir wieder dem roten Strich, der uns nach links und nach wenigen Metern nach rechts (Abzweigung) über die Laase mit dem Laasenhof, vorbei an der Laasenperle hinab in den Kurort Rathen führt. Wir überqueren per Fähre die Elbe, weil wir fast zum Abschluss der Tour in der Burg Altrathen einkehren wollen. Nach schmackhaftem rustikalen Essen geht es wieder auf die andere Elbseite und jetzt auf einem kleinen Pfad direkt am Ufer entlang zurück nach Wehlen-Pötzscha. Nach etwa einer Stunde haben wir Start und Ziel erreicht.

Text: R. Westphal • Fotos: C. Hoeser



Pension & Restaurant

Auf der Laase 21
01796 Struppen
OT Weißig
Tel. 035021 99 2 88
www.laasenhof.de
info@laasenhof.de



Frühlingserwachen auf der Laase

März-Aktion

7. bis 9. März u. 13. bis 21. März:
Pauschale Frühlingserwachen ab 70,- € pro Person.

Erleben Sie die erwachende Natur, gönnen Sie sich eine kleine Auszeit vom Alltag und genießen Sie zwei entspannte Tage in der Sächsischen Schweiz.

Inklusiv-Leistungen:

2 Übernachtungen - Reichhaltiges Frühstücksbuffet - Nutzung der Wellness-Oase mit Trockensauna und Dampfbad - Leihbademantel & Finken - Gemütliche Stunden im Sandstein-Kaminzimmer - 1 Tasse Kaffee mit hausgebackenem Blechkuchen



Ostern

Im Laasenhof sind wieder die Hasen los... KANINHOPP am Ostersonntag, 20. April 2014, ab 11 Uhr.

Der Ostersonntag steht wieder ganz im „Namen des Hasen“. Doch Sie finden Selbige bei uns nicht im Osternest, sondern inmitten grüner Wiesen vor der herrlichen Kulisse des Elbsandsteingebirges... Streichelzoo und Kaninhop – ein Hindernislauf für Langhoren, Eintritt frei.

Saisonstart-Öffnungszeiten

Samstag, 7. März ab 11.30 Uhr
Sonntag, 8. März ab 11.30 Uhr
Freitag, 13. März ab 16.00 Uhr
Samstag, 14. März ab 11.30 Uhr
Sonntag, 15. März ab 11.30 Uhr
Freitag, 20. März ab 16.00 Uhr
Samstag, 21. März ab 11.30 Uhr
Sonntag, 22. März ab 11.30 Uhr
Ab 31. März 2015 regulär Dienstag bis Sonntag & an Feiertagen ab 11.30 Uhr



Top-Angebot für Sie

Wir suchen für die neue Saison noch DRINGEND Servicekräfte im Restaurant. Bei Interesse melden Sie sich in unserem Haus.





Treff-Punkt Königstein • Touristinformation
 Pirnaer Straße 2 • 01824 Königstein / Sächsische Schweiz
 Telefon: 035021 68261 • Telefax: 035021 68887
 E-Mail: touristinfo@koenigstein-sachsen.de
 www.koenigstein-sachsen.de



Fotos: Carina Hoese, Februar 2015



Foto: Annett Ammon, RKA Architekten, Oktober 2002

Willkommen im Treff-Punkt Königstein

Königstein mausert sich. Noch besitzt das Städtchen am Fuße der großen gleichnamigen Festung keine Seilbahn, die die Gäste auf den Königstein bringt, aber seit einigen Wochen eine moderne Touristinformation im sanierten Stadthaus direkt am Stadtplatz.

1,7 Millionen Euro wurden von der Stadt Königstein als Bauherrn in die Hand genommen, um unter Federführung der RKA Architekten Dresden ein Schmuckstück entstehen zu lassen. Viele einhei-

mische Firmen legten hier Hand an. Sehr gut erkennt man beim Vergleich der beiden oben gezeigten Fotos, was hier geschaffen wurde. Das einstige Wohn- und Geschäftshaus aus dem 18. Jahrhundert stand seit den 1990er Jahren leer, wurde dem Verfall und dem Hochwasser 2002 überlassen bevor es endlich aus seinem Dornröschenschlaf erwachen durfte.

Nun beherbergt der neue Treff-Punkt Königstein nicht nur die Touristinformation der Stadt mit

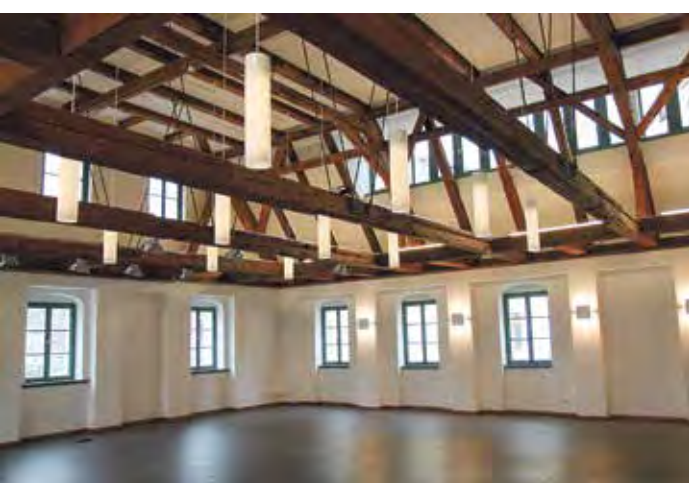
integrierter Poststelle. Im Gebäude gibt es u.a. einen großen Veranstaltungssaal für rund 140 Personen (Foto unten links). Gleich nebenan eine Küche und einen Gesellschaftsraum. Festen und Feiern jeglicher Art steht also nichts mehr im Wege. Vom Balkon aus blickt man auf die Stadt und hinauf zum Lilienstein oder Heideberg (Foto unten rechts).

Für Besucher des Treff-Punkt hat sich im Vergleich zur alten Touristinfo auf dem Schreiberberg einiges verändert. Die Info ist jetzt ebenerdig gut zu erreichen und auch für Gäste mit einem Handicap kein Problem, in die obere Etage fährt ein Lift. Die Räumlichkeiten bieten modernen Komfort für Besucher und bessere Arbeitsbedingungen für die drei Mitarbeiterinnen Petra Pech (Foto links), Ilona Maier (Foto rechts) und Marlies Brähmig. In einem kleinen Nebenraum können Besucher bald einen PC-Platz mit Internet nutzen oder Filme über

unsere Region schauen. Für kleine Besucher ist eine Spielecke geplant.

Von den Mitarbeiterinnen werden Besucher auch in der neuen Touristinfo liebevoll betreut. Zum Service gehört die Vermittlung von Privatzimmern, Ferienwohnungen, Hotels und Pensionen, touristische Beratung, Vermittlung von Tages- und Halbtagesausfahrten, Verkauf von Eintrittskarten für die Felsenbühne Rathen, Verkauf von Wanderkarten, Ansichtskarten und Souvenirs. Auch Fahrkarten für den öffentlichen Nahverkehr sind hier zu haben.

Geöffnet ist die Touristinfo von Mai bis Oktober Mo bis Fr 9 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr, So 10 bis 13 Uhr.
 November - April Mo bis Fr 9 bis 17:30 Uhr, Sa 9 bis 10:30 Uhr



Wilhelmine Reichard die erste deutsche Ballonfahlerin

Am 16.4.1811 erhebt sich in Berlin die erste deutsche Frau mit einem Ballon in die Lüfte – und landet sicher wieder auf der Erde: Wilhelmine Reichard. Sie stammt aus Braunschweig und ist gerade erst 23 Jahre jung. Angeregt und unterstützt durch ihren Mann, den Chemiker und Astronauten Gottfried Reichard, absolviert Wilhelmine zwischen 1811 und 1820 insgesamt 17 Ballonfahrten. Alle sind ein Abenteuer, aber nicht alle verlaufen so glücklich wie die erste. Am 30.9.1811 startet sie in Dresden. Das Wetter ist ungünstig. Dennoch wagt sie den Aufstieg. Wilhelmine erreicht eine Rekordhöhe von ca. 7800 m; sie verliert dabei das Bewußtsein. Der Ballon zerreißt. Sie überlebt den Absturz am Wachberg in der Sächsischen Schweiz.

www.ballon-dresden.de



Ballonabsturz
der Wilhelmine
Reichard am
16. April 1811

„Die Kleine Sächsische Schweiz“ in Dorf Wehlen

- Anzeige -

Frühlingsstart mit neuen Ideen

Die Fotos machen es deutlich, der Miniaturpark „Die Kleine Sächsische Schweiz“ wird auch in die Saison 2015 mit Neuerungen und neuen Ideen starten. Das größte Foto, der Ballon, verdeutlicht zugleich die größte Idee: Am 16. April 1811 stürzte die erste deutsche Ballonfahlerin Wilhelmine Reichard am Wachberg in der Sächsischen Schweiz ab. Das Ereignis soll nun modellhaft im Miniaturpark nachgestellt werden. „Nach Fertigstellung, werden die Zuschauer erleben, wie der Ballon vom Himmel herabstürzt“, erklärt Miniaturpark-Chef Jan Lorenz.

Das kleine Foto links zeigt das Felsentor im Uttewalder Grund. Dieses Tor wird ein Miniatur zum Saisonstart auch in der Kleinen Sächsischen

Schweiz zu sehen sein und die schon vorhandenen unzähligen Fels- und Landschaftsformationen ergänzen.

Neu ist auch die neue 4er Steueranlage am Teich. Jetzt können also 4 Personen gleichzeitig die Boote auf dem Teich lenken. Am Bahnhof der Bergbahn gibt es jetzt eine 5-minütige Lautsprecheransage, die den Besuchern den Miniaturpark vorstellt. Im Sandstein-Laden werden zur Osterzeit auch Osterpyramiden und Osterbruchbuden zum Kauf angeboten.

Saisonöffnung ist am letzten März-Wochenende, offiziell am 1. April 2015. Dann ist der Park wieder täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

www.kleine-saechsische-schweiz.de



Pension und Gaststätte

Zur alten Säge

» Bis 26. März 2015 Betriebsruhe
» 27. - 31. März täglich 11 - 14 & 17 - 22 Uhr, Di & Mi Ruhetag
» ab April täglich ab 11 Uhr - kein Ruhetag

Schustergasse 8, 01829 Stadt Wehlen • Tel.: 035024 70622
info@pension-zur-alten-saege.de • www.pension-zur-alten-saege.de

Pension & Restaurant

Zur Schweizermühle

Schweizermühle 3
01824 Rosenthal-Bielatal
Tel.: 035033 76788
Fax: 035033 76787
kontakt@zur-schweizermuehle.de
www.zur-schweizermuehle.de

Öffnungszeiten
Ab Ostern von Montag bis
Sonntag ab 11:30 Uhr
Mittwoch Ruhetag
Gaststätte 30 Plätze
Terrasse 25 Plätze
Kaminzimmer 20 Plätze

„Zur Schweizermühle“ im wildromantischen Bielatal

Pension und Restaurant in historischem Gebäude

In der Blütezeit der Wasserheilanstalt „Schweizermühle“ um 1850 waren es oftmals betuchte Kurgäste, die unterhalb der Kurgebäude vornehme Villen errichten ließen. So entstand auch „Classens Villa“ auch als „Villa Brausenstein“ bekannt. Hier logierte 1878 die britische Prinzessin Viktoria, Adelheid Marie Louise, welche durch ihre Heirat mit dem preußischen Kronprinzen Friedrich Wilhelm deutsche Kaiserin und Königin von Preußen war. In DDR-Zeiten war es ein Ferienheim der Wismut „Haus Tschaikowski“ und seit August 2002 Pension & Restaurant „Zur Schweizermühle“.

Heute ist das Haus bei Wandern und Gästen aus Nah und Fern wegen seiner

urigen Gemütlichkeit und der guten Küche beliebt. Gastwirt Herr Ogon verwöhnt seine Gäste mit einer „ehrlichen, frischen Küche bei Verwendung vieler einheimischer Produkte“, wie er es selbst beschreibt.

Im Haus kann man aber nicht nur gut speisen, die Pension bietet auch Urlaubern einen angenehmen Aufenthalt. Dafür erwarten 1 Einbettzimmer, 1 Dreibettzimmer (für Familien), 6 Zweibettzimmer, 2 Ferienwohnungen für 4 Personen und 2 Ferienwohnungen für 2 Personen ihre Gäste.

Veranstaltungstipp: Am Karfreitag (3. April 2015), 19 Uhr kann man hier den „Zauberpeter“ mit seiner Kunst erleben.



BURGSTADT STOLPEN



Kleines Burgtheater

Die Besucher erwartet im Frühjahr 2015 ein vielfältiges Programm

In der Kornkammer der Burg Stolpen hat sich für die kommende Saison eine illustre Schar von hochkarätigen Künstlern angesagt. Der legendäre „Zauberpeter“ sagt bei einem seiner letzten Auftritte seiner Fangemeinde Adieu. Die Musikkabarettistin Anna Mateur haut mächtig auf den Putz. Zwei Protagonisten der Wendezeit vor 25 Jahren, Gregor Gysi und Friedrich Schorlemmer, treffen sich zu einer spannenden Gesprächsrunde und wer die Ohrwürmer der „Comedian Harmonists“ perfekt vorgetragen erleben möchte, hat dazu bei den Ori-

ginalstimmen aus Vilsmaiers Filmklassiker die Gelegenheit. Im Folgenden eine Auswahl von Highlights bis zur Sommerpause. In der Herbstspielzeit werden dann zu erleben sein: der Autor Hellmuth Karasek, der Weltenbummler Rüdiger Nehberg, GENESIS-Sänger Ray Wilson, Jazz-Ikone Uschi Brüning sowie Country-Lady Linda Feller. Auch für diese Termine sind bereits Karten erhältlich.

Der komplette Veranstaltungsplan der Burg Stolpen für 2015 ist im Internet unter www.burg-stolpen.org abrufbar.



27. MÄRZ - 20 UHR

„Wunder inclusive“

Mit Dr. Peter Kersten. Wem ist er nicht bekannt? Der „Zauberpeter“ hat über Generationen sein Publikum verzaubert und er zieht mit seinen magischen Künsten bis heute viele in seinen Bann. Legendär wurde er mit der Fernsehshow „Zauber auf Schloss Kuckuckstein“. Kurz bevor sich der Magier aus Deutschland künstlerisch für immer „wegzaubert“ und sich auf seine Trauminsel in der Südsee begibt, wird er in Stolpen in einer seiner letzten Veranstaltungen zu erleben sein. Neben Zauber und Magie steht sein Buch „Der Zauberpeter“ im Mittelpunkt des Abends.

27. APRIL - 20 UHR

„Protokoll einer Disco“

Anna Mateur & The Beuys. Die Dresdner Musikkabarettistin Anna Mateur passt in keine Schublade. Sie ist schräg, chaotisch, tempera-



mentvoll, aber auch liebevoll zugleich. In ihrem neuen Programm macht sie nichts anderes als sonst, nur anders. Also Lieder. Und Cover. Und Chaos. Sprich Kunst. Umgeben von virtuellen Museen fegt die Anti-Diva schreiend, tanzend, spontan und mit viel Temperament über die Bühne. Man muss sich ihren Gefühlen hingeben, selbst wenn man diese nicht versteht. Alles ist Kunst und Musik, vor allem Anna ganz persönlich.



4. MAI - 20 UHR

„Was bleiben wird“

Gregor Gysi, Friedrich Schorlemmer & Hans-Dieter Schütt. Ein Gespräch über Herkunft und Zukunft. Eine kleine Sensation auf dem Büchermarkt. In diesen Tagen erscheint ein vom Moderator des Abends, dem Journalisten Hans-Dieter Schütt, aufgeschrieben Gespräch zweier schillernder Persönlichkeiten der Wende- und Nachwendezeit, die ideologisch nicht unterschiedlicher sein könnten. Zwischen dem Atheisten und bekennenden Sozialisten Gregor Gysi und dem

Theologen, engagierten Bürgerrechtler und Querdenker Friedrich Schorlemmer. Die intellektuell begnadeten Redner und Köpfe, die dies bei mannigfaltigen Auftritten schon bewiesen haben, erinnern sich in einem Zwiegespräch an ein verschwundenes Land und wie sie es erlebten.

9. MAI - 20 UHR

„Ackawackaeia-weiaweg“

Tailed Comedians - Best of. Die Originalstimmen aus Joseph Vilsmaiers Filmklassiker. Die fischen Vocalisten gaben den Schauspielern Ben Becker, Heino Ferch oder Kai Wiesinger für diesen Film ihre Stimmen. Wer kennt sie nicht, die Ohrwürmer der 20er und 30er Jahre der 1. Boy-Group der Welt, den „Comedian Harmonists“, wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder „Veronika der Lenz ist da“. Diese Musik begeisterte Generationen. Eine Auswahl der besten Lieder ist heute Abend stilvoll zu erleben. Die einzigartige Erfolgsgeschichte der Herren mit Frack und Zylinder wird zwischen den Gesangsstücken tiefer biografisch beleuchtet.



Karten: Tel. 035973/23410 und online www.burg-stolpen.org (Veranstaltungen)

VERANSTALTUNGEN

31. März - 11 Uhr

Burg Stolpen - Sonderführung

250. Todestag der Gräfin Cosel

Der Mythos Cosel lebt. Vor genau einem Vierteljahrhundert starb die Gräfin auf Stolpen
Karten: an der Tageskasse

1. April - 20 Uhr

Burg Stolpen - Kleines Burgtheater

Tom Pauls „Dor Osdorschbaziergang“

Die sächsische Variante der Lene Voigt von Goethes Klassiker
Karten: Tel. 035973/23410 und www.burg-stolpen.org

5. April - 11:30 Uhr bis 14 Uhr

Hotel Goldner Löwe - Festsaal

Vom Osterei zum Osterlamm

Das traditionelle Lunch - Buffet am Ostersonntag
Reservierung: Tel. 035973/6498108 und www.loewe-stolpen.de

11. April - 20 Uhr

Burg Stolpen

Kornkammerdantz

Musikgruppe „Dudelsacksen“, Tanzgruppe „Stolp(n)er Folk“ und Stadtwachverein laden ein zum Tanz auf der Tenne
Karten: Tel. 035973/23410 und www.burg-stolpen.org

17. April - 20 Uhr

Hotel Goldner Löwe - Festsaal

Ellen Schaller

„Männer und andere Irrtümer

Geballtes Frauenleben, -lieben und -leiden an einem vergnüglichen Abend mit der Vollblutschauspielerin.
Karten: Tel. 035973/6498108 und www.loewe-stolpen.de

17. April - 20 Uhr

Burg Stolpen - Kleines Burgtheater

Uwe Steimle „Heimatsunde -

Neues vom Zauberer von Ost“

Eigene Kindheitserinnerungen an seine geliebte Heimatstadt Dresden
Karten: Tel. 035973/23410 und www.burg-stolpen.org

24. April - 20 Uhr

Burg Stolpen - Kleines Burgtheater

Gruppe MTS „Stammtisch - Die Zugabe“

Sticheleien, Witze und andere kuriose Geschichten - frei von der Leber weg
Karten: Tel. 035973/23410 und www.burg-stolpen.org

Tourist -Information Stolpen

Markt 5 • 01833 Stolpen
Telefon: (03 59 73) 2 73 13

stolpen-information@t-online.de
www.stolpen.de



BURG STOLPEN

Burg Stolpen

Schloßstraße 10 • 01833 Stolpen
Telefon: (03 59 73) 2 34 10

stolpen@schloesserland-sachsen.de
www.burg-stolpen.de

STOLPEN
...Burgstadt mit Geist

★★★★★

Romantik Hotel Deutsches Haus

Erfahren Sie mehr zum sächsischen Weinanbau und genießen Sie die weinbezogene Atmosphäre z. B. bei einer Weinverkostung im historischen Ambiente unseres Hauses. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wohlfühlen und genießen am Beginn der Sächsischen Weinstraße „Genussreise an der Sächsischen Weinstraße“ 3-Gang-Menü „Dresden ist fantastisch“ 4-Gang Menü „Ein Engel für Pirna“ Große Auswahl an Sächsischen Weinen, präsentiert von der 25. Sächsischen Weinkönigin in einer 3er oder 5er Weinprobe. Wir freuen uns auf Sie

Niedere Burgstraße 1, 01709 Pirna
Tel.: 03501 46880 info@romantikhotel-pirna.de
www.romantikhotel-pirna.de



25. Sächsische Weinkönigin



Sie wollen im SandsteinKurier werben?

Telefon: 035023 60650 • info@sandsteinkurier.de

Gästehaus Schmidt

...umgeben von traumhafter Natur

Mit herrlichem Ausblick auf die Berge, idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Ausflüge.

Ferienhaus, Ferienwohnungen, Zimmer für 1-15 Personen, Nichtraucherhaus, gemütlicher Aufenthaltsraum mit Sat-TV, Küchenzeile, Grillmöglichkeit auf der Terrasse, Haustier auf Anfrage, Internetzugang, Kinderspielplatz. Vermietung ganzjährig, **Preis: ab 19 EUR p.P./Nacht** - Hausprospekt anfordern

Inh. Lutz Schmidt: Bauerngasse 91, 01824 Gohrisch, OT Papstdorf
Tel.: 035021 67945 Funk: 0151 11646053 Fax: 035021 99547
info@gaestehaus-schmidt.de www.gaestehaus-schmidt.de



Wanderbegleiter Alpaka

So einen Begleiter haben Sie
schon immer gesucht!

Wir laden Sie ein, in gemächlichem Alpaka-Tempo, mit uns und den Tieren auf eine Wanderung zu gehen. Schnell werden Sie Hektik und Stress vergessen.

Ideal bei
Kindergeburtsstagen
Familienausflügen
Vereinstouren mit Kindern...

Ferienhof "Zum Festungsblick"
Thorsten Lehmann
Ebenheit 13, 01824 Königstein
Mobil: 0173-3569239
thorsten-lehmann@gmx.info



www.ferienhofzumfestungsblick.de

Baude Amselfall

Telefon: 035975 81226

Öffnungszeiten: Ostern bis Ende Oktober,
täglich von 10 Uhr bis ca. 17 Uhr



Zu erreichen ist unsere Baude zu Fuß vom Parkplatz Rathewalde aus in ca. 20 Minuten oder von Kurort Rathen in ca. 30 Minuten. Von der Bastei gelangt man über die malerischen Schwedenlöcher mit ihren 800 Stufen zum steuerbaren Wasserfall ebenfalls in ca. 30 Minuten. Zur Baude besteht keine Zufahrtsmöglichkeit.

Wir bieten Ihnen in unserer Gaststätte ein reichhaltiges Getränkeangebot, kleine gutbürgerliche Speisen und Kaffee und Kuchen an. Bei größeren Gruppen (bis 35 Personen) bitten wir um vorherige Anmeldung unter: 035975 81226.



Infostelle

Der Nationalpark betreibt in der Amselfallbaude eine Informationsstelle. In der historischen Bergbaude erhalten Besucher detaillierte Einblicke in die Nationalparkphilosophie. Einzelne Exponate sind besonders für Kinder interessant und aktiv gestaltet.

Themen: • grundlegende Nationalparkinformationen • Geologie, Tier- und Pflanzenwelt des Nationalparks • Entwicklung von Totholz in Schutzgebieten und besonders im montanen Fichten-Buchen-Wald im Amselgrund

Öffnungszeiten der Infostelle:
Mai bis September 10 bis 18 Uhr
April, Oktober 10 bis 16 Uhr



Elberadweg präsentiert sich mit neuem Handbuch

Praktischer Reisebegleiter

Der Elberadweg zählt zu den schönsten Radfernwegen Europas. Er führt auf 1260 abwechslungsreichen Kilometern von der Nordsee einmal quer durch Deutschland bis ins tschechische Riesengebirge - oder umgekehrt. Entlang des Weges bezaubern das bedeutende UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe, das Elbsandsteingebirge mit seinen seltenen Tafelbergen und unzählige weitere idyllische Flusslandschaften. Auch die Kulturmegapolen Hamburg, Magdeburg und Dresden liegen auf der Strecke. Seit zehn Jahren wird der Elberadweg vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) zum beliebtesten deutschen Radfernwanderweg gekürt. Am 12. Januar erschien das Handbuch zur Route in einer komplett überarbeiteten Neuauflage - und zum ersten Mal auch auf Tschechisch.

Das neue Handbuch, das von allen Koordinierungsstellen des Elberadweges gemeinsam herausgegeben wird, empfiehlt sich zur

Vorbereitung und Planung ebenso, wie als kompakter und praktischer Reisebegleiter. Es beschreibt die gesamte Route des Elberadweges sowie den Moldauabschnitt Prag - Melnik als beliebten Absteher. Auf einhundert Seiten stellen sich 558 als radfreundlich zertifizierte Unterkünfte vor - vom Zeltplatz über gemütliche Pensionen und Jugendherbergen bis zum Stadthotel. Radfreundlich heißt: Übernachtungen für eine Nacht, abschließbare Fahrradräume sowie Reparaturmöglichkeiten.

Dazu gibt es Tipps für Sehenswerthes am Wegesrand, Einkehrmöglichkeiten und Reparaturwerkstätten. Kartenmaterial skizziert den Wegeverlauf und zeigt Fähr- und Zugverbindungen sowie Touristinformationen an. Das 21 mal 15 Zentimeter große, im Querformat gehaltene Handbuch passt in jede Lenkertasche.

Zusätzlichen Service bietet die Elberadweg-App, eine kostenlose Anwendung für Smartphones und

Tablet-PCs. Sie navigiert zu radfreundlichen Unterkünften und informiert über aktuelle Baustellen auf der Strecke, Umleitungen oder Änderungen von Fahrzeiten. Die Anwendung ist über den iTunes-Store für Apple-Geräte und bei Google Play für Smartphones mit Android-Betriebssystem erhältlich. Nähere Informationen dazu gibt es unter app.elberadweg.de.

Das Elberadweg Handbuch liegt kostenlos in vielen Touristinformationen entlang des Elberadweges aus. Einfach und komfortabel ist eine Bestellung via Internet unter www.elberadweg.de. Hier steht das Handbuch auch als Download bereit.



9. März bis 6. April 2015: XII. Sächsische Kamelienblütenschau im Landschloß Zuschendorf

Von Pillnitz nach Zuschendorf, unser Königliches Gewächshaus wird 100 Jahre

Sachsens König Friedrich August III. der Gerechte (1865-1932) nannte man auch den „Botaniker auf dem Thron“. Er war botanisch hoch gebildet, sammelte Pflanzen, legte Herbare an und führte sogar Kreuzungsversuche mit verschiedenen Pflanzen durch. In seiner Zeit wurden der Pillnitzer Park und seine Pflanzensammlungen deutlich erweitert und auch der Botanische Garten in Dresden gegründet. Wahrscheinlich wäre die sagenhafte sächsische Gartenbaugeschichte nie so verlaufen, nie zu Weltruhm gelangt, hätte Sachsens Herrscher dem Hofgärtner Johann Heinrich Seidel im Herzogin Garten nicht so große Freiräume geboten. Dann wäre wohl auch das Leben seines jüngsten Sohnes, des „Kamelienseidel“, andere Wege gegangen und die Botanischen Sammlungen in Zuschendorf würde es wohl heute nicht geben.

Königliche Hofgärtnerei

Dem letzten sächsischen König ist auch der Bau der „Neuen Königlichen Hofgärtnerei in Pillnitz“ (1913-1915) zu danken. Natürlich standen hinter ihm die wirklichen

Initiatoren, allen voran sei hier der Hofgartendirektor Friedrich Bouché (1850-1933) genannt, der nicht nur für die Planung und Umsetzung zeichnete, sondern auch im Vorfeld mit Konsequenz und Durchhaltevermögen einen unglaublichen, teilweise skurrilen Kampf gegen die damalige Bürokratie führen musste. Doch dann wurde eine der modernsten Gärtnereien Europas geschaffen, ein Betrieb der Superlative und 2015 können wir das 100jährige Jubiläum feiern.

Pillnitzer Kreuzgang

Auf einem Hektar Grundfläche wuchsen 42 Gewächshäuser mit durchschnittlich 40 Meter Länge. Der größte Teil waren Kulturhäuser; es gab aber auch vier große 8 bis 11 Meter hohe Hallen für Dekorationspflanzen und Palmen. Die

Häuser waren an den Seiten eines Lang- und eines Querganges angeordnet - bei Generationen von Gärtnern später als „Pillnitzer Kreuzgang“ bekannt. Eine 3000 Quadratmeter große Frühbetanlage bedurfte allein 1500



Fenster. Die Gesamtfläche der Gärtnerei betrug 10 Hektar, wovon 9 Hektar innerhalb einer Schutzmauer lagen. Eine unerhörte Neuerung für die damalige Zeit stellte eine Warmwasser-Umwälzanlage mit Pumpenbetrieb im Rücklauf dar, welche die Beheizung von 23,5 km Rohrnetz gestattete. Bislang waren immer nur Schwerkraftheizungen üblich.

So eine Hofgärtnerei war keine Spielerei; sondern große gärtnerische Leistungen waren gefragt. Von Anfang November bis Mai waren täglich, ob bei Frost, Schnee oder Glatteis, Blumen in das 12 km entfernte Residenzschloss zu transportieren. Bei Festlichkeiten mussten 15 bis 18 Pferdefuhren auf einmal gepackt werden.

Forschung und Produktion

Nach Abdankung des Königs entstand 1922 aus der Hofgärtnerei die „Versuchs- und Beispielgärtnerei“. Über die nun folgenden Zeiten wechselte die Gärtnerei oft die Namen und

Zuständigkeiten. Einmal war der Forschungsanteil geringer und die Produktion höher, dann war es wieder umgekehrt. Aber der in Pillnitz geleistete Beitrag für den Gartenbau war und ist enorm. Auf dem Areal befinden sich heute moderne Lehr- und Versuchsgewächshäuser der im „Grünen Forum Pillnitz“ zusammenarbeitenden Einrichtungen. Das alte Gebäudeensemble aus Zeiten des Königs wurde sorgfältig restauriert und erstrahlt heute in schönster Pracht.

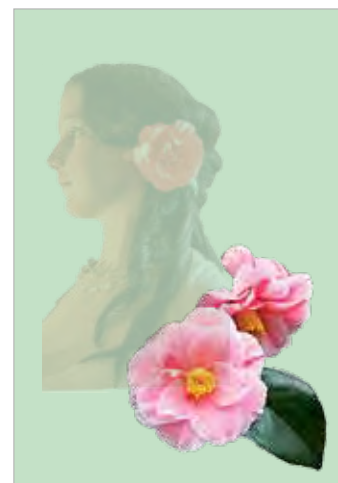
Originale in Zuschendorf

Die einzigen Gewächshäuser der Hofgärtnerei, die es heute original noch gibt, stehen in den Botanischen Sammlungen der TU Dresden im Garten des Landschlusses Pirna-Zuschendorf. In den Jahren 1996 bis zum Totalabriss 1998 bauten wir in Pillnitz zwei Kulturhäuser des kleinsten Typs ab. Nach mühsamer Kleinarbeit entstand daraus ein ganz originales Haus im Gutsark und ein Anlehnungsgewächshaus an der Parkmauer unter Verwendung originaler Teile. Beide Häuser wurden mit Kamelien bepflanzt. Denkmalgeschützte Pflanzen in einem technischen Denkmal! Fast alle Teile, auch die hölzernen, konnten original wieder eingebaut werden. Faszinierend für jeden Betrachter ist nicht nur die Architektur mit den gerundeten Bindern, den Gussteilen und dem aufgesetzten Dach zum Schutz der hölzernen Außenschattierung, sondern auch die Mechanik der verschiedenen Lüftungen. Auch wenn dies unsere ältesten Glashäuser sind; es sind unsere klimatisch besten. Die Pflanzen strotzen darin vor Gesundheit.

Kamelienschau lädt ein

Was gibt es nun zur Kamelienschau in Zuschendorf zu sehen? Im Festsaal des Landschlusses wird ein kleines Gewächshaus, die gesamte neue Hofgärtnerei symbolisierend, aus Originalteilen aufgebaut. Unser letzter Sachsenkönig wird wiedererstehen. Im Atelier de la Licorne für Kostüm- & Gewandkunst wurde nach Studien im Militärhistorischen Museum in Dresden des Königs Uniform gefertigt. In monatelanger Feinarbeit und genauem Studium der Gesichtspartien fertigte unser Mitarbeiter Robert Marutz den Kopf dazu. Auf einem im Sächsischen Staatsarchiv aufgefundenen Dokument wird der Besuch des Königs zur Besichtigung der Gärtnerei für den 2. Juli 1915 angekündigt. Zwei Ehrenjungfern und der Königliche Hofgartendirektor Friedrich Bouché werden Majestät empfangen.

Eine Vielzahl Fotos und Zeichnungen dokumentieren 100 Jahre



Zeitgeschichte dieser großartigen Gärtnerei und illustrieren Auf- und Abbau der heute in Zuschendorf noch existierenden Glashäuser.

Der König wird in der Ausstellung ein zweites Mal auftauchen. Inmitten des Kamelienschlusses hat er als alleinerziehender Vater mit seinen sechs Kindern am Kaffeetisch Platz genommen. Seine Gemahlin, Louise von Toscana, Kronprinzessin von Sachsen, entflohen zwei Jahre vor der Krönung im Jahre 1902 mit dem Sprachlehrer der Kinder in die Schweiz. Sie konnte sich in die Strenge des Hofes nicht einordnen.

Sagenhafter Drache

Der für die vorjährige Schau geschaffene Theaterdrache wollte nicht weichen. Die Proteste waren zu gewaltig. Nun wird er zum Meixdrachen. Erzählt wird die Pillnitzer Sage vom Jungfrauen verspeisenden Drachen, der von einem verliebten Müllerburschen erstochen wird.

Das volle Dutzend

Dieses Jahr können wir nun schon ein Dutzend mit „Deutschen Kamelienschlüssen“ füllen, die wir traditionell mit der Mitteldeutschen Kameliengesellschaft veranstalten. Aus ganz Deutschland werden wieder Blüten angeliefert, in besonderen Gefäßen präsentiert und in den barocken Festräumen des Landschlusses ausgestellt. An den ersten Tagen der Ausstellung kann das Publikum die schönste Blüte Deutschlands für 2015 wählen.

Die Schauhäuser sind natürlich auch geöffnet und auf 1.500 m² kann die unter Denkmalschutz stehende Sächsische Kameliensammlung bewundert werden. Wer in der üppigsten Blüte schwelgen möchte, sollte Ende März für einen Besuch wählen; wer die brillantesten Farben und die Frische der aufgehenden Knospen erleben möchte, sollte am Anfang der Ausstellung kommen.

Nach Ostern wird schrittweise die Kamelien- zur Azaleenschau umgebaut. Das wird wieder ein Heimspiel, stammt unsere Azaleensammlung in ihren Ursprüngen doch tatsächlich aus dieser Hofgärtnerei. Doch das ist schon die nächste Geschichte...

Matthias Riedel

Blütenpracht im Landschloß Zuschendorf

28. Februar bis 6. April 2015 Kamelienschau
Die Kamelienschau unterteilt sich in:

- 28. Februar bis 6. April 2015: Kamelienblüte in den Glashäusern
- 28. Februar bis 8. März 2015: XII. Deutsche Kamelienschlüssel im Landschloß
- 9. März bis 6. April 2015: XII. Sächsische Kamelienschlüssel im Landschloß

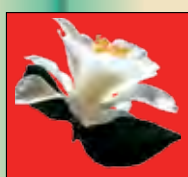
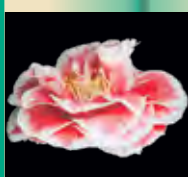
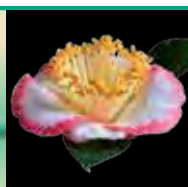
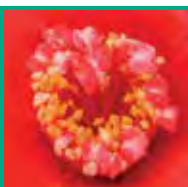
Der Übergang von der Sächsischen Kamelienschlüssel zur Azaleenschau wird in der Zeit vom 7. bis 17. April 2015 entsprechend der Blühentwicklung fließend gestaltet.

- 18. April bis 3. Mai 2015: IX. Azaleenschau im Landschloß

Eintritt: 5,00 €/ ermäßigt 4,00 €

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag und feiertags von 10.00 bis 17.00 Uhr

www.kamelienschloess.de





Neues Vereinszentrum des SBB

Wo viele gemeinsam zupacken entsteht meist etwas Wunderbares. Das ist für das neue Domizil des Sächsischen Bergsteigerbundes ganz besonders zutreffend. In der Dresdner Papiermühlengasse entstand in einjähriger Bauzeit ein Schmuckstück, das es in sich hat.

Dominiert wird das Haus durch die große Kletterhalle, die schon jetzt von den Bergsportlern in höchsten Tönen gelobt wird. Bis zur Eröffnung des Hauses am 30. Januar 2015 wurden 10.000 Griffe in 250 Routen verbaut. Die sächsischen Besonderheiten der Kletterhalle sind ein Kamin, verschiedene Rissbreiten und ein Gipfelbuch. Außerdem gibt es einen kleinen Boulderbereich, einen Topropebereich sowie den Bergkäse (Foto), der von kleinen Kindern entdeckt werden kann. An der Kletterwand im Außengelände werden bis zum Frühjahr über 60 Routen noch hinzukommen.



Der Verein bietet im Haus Kletterkurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Dabei gibt es auch immer die Möglichkeit das Klettern in der Sächsischen Schweiz auszuprobieren und Kontakt zu anderen Bergsteigern zu knüpfen. In der Kletterhalle trainieren u.a. auch die Mitglieder der Bergrettung.

Überhaupt engagieren sich viele Mitglieder des Vereins in verschiedenen Arbeitsgruppen. Sie bewachen Wanderfalken bei der Brut, reparieren Stiegen und pflanzen Bäume in der Sächsischen Schweiz. Nur der dauerhaft schonende Umgang mit der Natur und die Einhaltung der Regeln sichern den Bergsteigern das Recht an 1.106 freistehenden Gipfeln in der Sächsischen Schweiz zu klettern. Der Sächsische Bergsteigerbund vertritt in verschiedenen Zusammenkünften mit Behörden und anderen Vereinen die Interessen der Kletterer in der Sächsischen Schweiz.

Bis heute gibt es auf den Felsen in der Sächsischen Schweiz Gipfelbücher. Diese werden beim SBB gesammelt. Mittlerweile umfasst das Gipfelbucharchiv 4000 Bücher, die wie ein Heiligtum gehegt und gepflegt werden. Sehr umfangreich ist auch die Bibliothek, die wegen der großen Anzahl an Kletterführern, Wander- und Skikarten aus aller Welt von den Mitgliedern gern genutzt wird. Im neuen Vereinszentrum gibt es dafür nun endlich mehr Platz.

Sächsischer Bergsteigerbund e. V., Sektion des Deutschen Alpenvereins, Papiermühlengasse 10, 01159 Dresden, Tel. 0351 4818300, Fax 0351 481830-10, mail@bergsteigerbund.de



Erlebniswelt - Museum - Gastronomie - Touristinfo

Eine Welt für Zwerge und Riesen, Geschichtensammler und Entdecker, Naturgenießer und Romantiker!

Brunch am 19. April
mit hausgemachten Köstlichkeiten aus regionalen Produkten!
Reservierung erbeten!

An der Tankstelle 3 (P+R-Platz Bastei)
01848 Hohnstein, OT Rathewalde
Tel. 035975/ 843396 | info@steinreich-sachsen.de
www.steinreich-sachsen.de





Delphin, Augensturm, Bommel, Blindschleiche, Herzwand..., viele der 60 Routen in der Kletterhalle des neuen SBB-Vereinszentrum tragen solche poetischen Namen. Zusammen mit Angaben des Schwierigkeitsgrades der Route und dem Routenpaten findet man diese Informationen im so genannten Spiegelei am Beginn der „Klettertour“. Holger (auf dem Foto unten rechts) nutzt gerade die roten Griffe, um zur „Döbelner Hütte“ zu kommen. Wenn er mit seiner Tochter in der Halle unterwegs ist, rät er ihr manchmal, „Smarti“ also bunt zu klettern, da kommt man häufig schneller zum „Gipfel“.

Im Boulderbereich, hier wird ohne Hilfsmittel geklettert, ist der sechsjährige Juri (Foto unten links) mit seiner Mutter unterwegs, schon recht professionell schaut sich das an.

Der „Schatz“ des SBB sind die rund 4000 Gipfelbücher von etwa 1100 Gipfeln im Elbsandsteingebirge, die Constance Jacob, die ehrenamtliche Pressesprecherin des Vereins im Foto oben rechts stolz präsentiert. Darunter auch Bücher von Felsen, die heute nicht mehr bestiegen werden dürfen, z. B. der Barbarine am Pfaffenstein. „Schätze“ birgt auch die Bibliothek. Hier stehen rund 20000 Titel zur Ausleihe bereit. Besondere Schmækkerchen sind die vielen Kletterführer.
Fotos: Carina Hoesse



AUSRÜSTUNG FÜR'S DRAUSSENSEIN

25 JAHRE Die Fachgeschäfte am „Malerweg“!

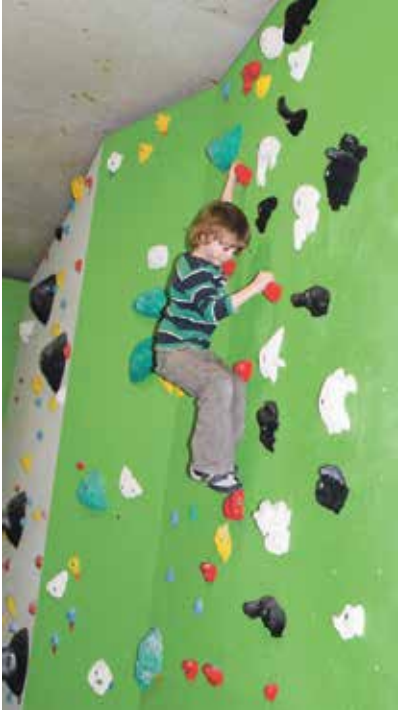


Bergsportladen Hohnstein
Obere Straße 2
01848 Hohnstein
► Fon (03 59 75) 812 46

Der Insider
Marktstraße 4
01814 Bad Schandau
► Fon (03 50 22) 423 72

Geführte Kletter- und Wandertouren nach Vereinbarung.

bergsport-arnold@t-online.de • www.bergsport-arnold.de





Salzschneune
Berggießhübel

Oberer Ladenberg 3b, Berggießhübel
Tel.: 035023 52480
margitta.rehn@salzschneune.de
www.salzschneune.de

Geöffnet: Montag - Freitag 10 bis 12 und 14 bis 20 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr. In der Zeit von 18 bis 20 Uhr öffnen wir nur auf Vorbestellung! Familien mit Kindern: Montag bis Freitag 16 Uhr. Voranmeldung ist erforderlich!



Dr. MediFisch
„Spüre das Erlebnis“

Oberer Ladenberg 3b
01819 Kurort Berggießhübel
Tel.: 035023 129548
info@drmedifisch.de • www.drmedifisch.de

Kangalfische auch Doktorfische genannt haben eine besondere Fähigkeit. Sie schaffen es, uns Menschen auf eine ganz außergewöhnliche Art zu verwöhnen. Sie knabbern die abgestorbenen Hautpartien der oberen Hautschicht ab und geben dabei ein salzhaltiges Sekret ab, das die Haut geschmeidig weich werden lässt. Wohltuend auch bei Ekzemen und Schuppenflechte. Probieren Sie es aus!

Ich freue mich auf Sie! *Ihre Silke Rehn*

Dem Wetter ein Schnippchen schlagen

Die Erkältungszeit hat uns voll im Griff. Kein richtiger Winter, kein richtiger Frühling, die Gefühle fahren Achterbahn. Wen es mit Husten, Schnupfen, Heiserkeit kalt erwischt hat, dem helfen nicht nur Pillen, sondern durchaus auch ein Besuch im Salzraum der Salzschneune Berggießhübel. Eine Dreiviertelstunde Aufenthalt zwischen den Himalaja-Salzblöcken an der Minisaline ersetzen 24 Stunden am offenen Meer.

Wen darüber hinaus eine Winterdepression plagt oder wer einfach nur dem Alltagsstress trotzen will, der kann bei Margitta Rehn eine so genannte Einspielung buchen. Mit allerlei Hilfsmitteln und einfühlsamen Händen bringt die ausgebildete Krankenschwester die Energiepotentiale im Körper wieder auf die Reihe. Bei Rückenschmerzen oder -verspannungen kann eine Massage auf der Jadeliege helfen. Auch dieses einstündige Programm kann man in der Salzschneune buchen.

Historische Einblicke

Wie Kneipp nach Berggießhübel kam

Natürlich war der Pfarrer Sebastian Kneipp (1821 - 1897), der Wiederentdecker der heilenden Wirkung des kalten und warmen Wassers selbst nie im Kurort Berggießhübel. Doch gab (und gibt) es im Kurort Menschen, die gegenüber der Kneippischen Lehre sehr offen waren und deren Richtigkeit anerkannten. Durch die Kneippischen Wasseranwendungen werden mit Hilfe kalter und wechselwarmer Bäder und Güsse Reaktionen im menschli-

chen Organismus ausgelöst, die die Blutzirkulation verbessern, Schlackenstoffe lockern und im Laufe der Kur ausscheiden.

Zu den Verfechtern der Kneippischen Lehre gehörten der Chefarzt des Kurbades Berggießhübel Dr. Klaus, der einstige Bürgermeister Landgraf und Dr. med. Kaiser. Letztere waren die Initiatoren für die Gründung des Kneipp-Kurbades-Berggießhübel am 1. Mai 1934. Mit der Gründung wur-

de das Wasserheilverfahren nach Sebastian Kneipp eingeführt und in Folge der Kurbetrieb mit gutem Erfolg aufgenommen.

Interessant ist, dass es etwa 80 verschiedene Wasseranwendungen gibt, die auf ihre Weise „Ersatz für die den Menschen der Zivilisation verlorengegangenen lebensnotwendigen gesunderhaltenden Umwelt- und Lebensreize schaffen...“ „Mit anderen Worten sagte dies aus, dass die Kneipp-Kur besonders günstig für Menschen ist, die wenig Bewegung haben und wenig an die frische Luft kommen...“ (Dr. Klaus).

Nach Erfahrungen des Arztes wirken sich die Kneippischen Anwendungen günstig aus bei Herz- und Kreislaufschwächen, Stoffwechselkrankheiten, Nervenleiden, Nierenerkrankungen, Krankheiten des Verdauungsapparates usw. Ausgeschlossen ist die Behandlung von Infektionskrankheiten.

Außer den 80 verschiedenen Wasseranwen-

Ein Dankeschön für die Füße

„Ein kribbelndes und prickelndes Gefühl, die Haut fühlt sich angenehm warm, weich und durchblutet an“, sagen Gäste, die bei Dr. MediFisch waren. Die vielen kleinen Fische lieben es, abgestorbene Hautpartien, oder besser Hautschuppen, zu knabbern. Als Dank für die Extramahlzeit sondern die Doktorfische dabei ein salzhaltiges Sekret ab, das die Haut geschmeidig und glatt macht. Ihre Arbeit könnte man als Mikromassage bezeichnen.

So eine Sitzung beginnt mit einer gründlichen Reinigung der Füße und Beine in klarem Wasser. Dann nimmt man für rund eine halbe Stunde im bequemen Sessel platz und badet bei entspannender Musik seine Füße im „Knabberbecken“. danach werden die Füße massiert und gecremt. Gönnen Sie Ihren Füßen diese Belohnung denn sie sind täglich vielen Reizen ausgesetzt, eine Entspannung als „Dankeschön“ für die Füße wird aber meistens vergessen.



Alles für Ihr Wohlbefinden
Maniküre / Pediküre
Juliane Kloppmann

Nagelmodellage
Medizinische & Kosmetische Fußpflege

Hausbesuche nach Vereinbarung

Ladenberg 13, 01819 Berggießhübel
Tel.: 0173 9719541
Juliane.Kloppmann@gmx.de
www.fusspflege-kloppmann.de

dungen gab es in den Häusern der Kurklinik natürlich noch andere Behandlungsmethoden. Dazu gehörten auch Atemgymnastik und Spezialmassagen, sowie eine nach biologischen Grundsätzen zusammengestellte Heilnahrung, die vorwiegend aus vegetarischer Diät oder gar Rohkost bestand.

Annähernd 300 Patientinnen und Patienten fanden im Kurhaus Erholung und Heilung. Eine Büste des Pfarrers Sebastian Kneipp hatte einen Ehrenplatz im Vestibül des Kurhauses gefunden.

Zweifelloos war Kneipp, obwohl kein Arzt, eine „heilende“ Persönlichkeit. Trotz seiner großen Erfolge war er so einsichtig zu

fordern, dass seine Heilweise in die Hände von Ärzten gelegt und weiterentwickelt werden müsse. Auf seine Anregung bildete sich z. B. ein Kneippärztebund.

Inzwischen ist die vom „Wasser-doktor“ propagierte Heilmethode erheblich weiterentwickelt worden. Daran haben auch die Berggießhübler Kurärzte Dr. Klaus und Dr. med. Kaiser ihren Anteil.

„Wenn einst meine Wasserfreunde erfahren, dass ich in die Ewigkeit gewandert, dann wollen sie mir den Liebesdienst erweisen und einen kühlenden Strahl mir nachsenden“, heißt es am Schluss des Vorwortes von Knepps Buch.
Rolf Westphal



Hotel Lindenhof
Gohrischer Straße 2
01824 Königstein / Sachsen
Tel.: 035021 68243
Fax: 035021 66214
lindenhof@t-online.de
www.lindenhof-koenigstein.de

Gasträume für Familienfeiern, Tagungen und Reisegruppen bis 80 Personen

Öffentliche Salzgrotte täglich von 7-23 Uhr.
Beginn zu jeder vollen Stunde. Dauer : 45 Minuten. Familien mit kleinen Kindern: tägl. 16 Uhr und nach Absprache. Bis zu 8 Personen. Preis pro Erw. 6 € Kinder 7-12 Jahre 3 € Anmeldung (auch kurzfristig möglich) unter der Telefonnummer der Rezeption 035021 68243. Zutritt in ganz normaler Kleidung und eigenen Schuhen.

Hotel Lindenhof Salzgrotte

www.kraeuterbaude-am-wald.de



Kräuterbaude am Wald



Gaststätte 80 Plätze
Caféterasse 20 Plätze
Biergarten 40 Plätze
Herberge mit 9 Kräuterräumen, Knusperhäusel und Ferienwohnung

Bis Ostern Fr, Sa, So
11.30 - 19 Uhr
ab Ostern Täglich ab
11.30 Uhr geöffnet

Feiern, Wandergruppen, Gesellschaften & Busreisen willkommen!
Hinteres Räumicht 18, Saupsdorf • Tel.: 035974 5250 • info@kraeuterbaude-am-wald.de

3. April 2015 - Karfreitag: Saisonstart Obere Schleuse Hinterhermsdorf

Wanderung zur Kirnitzschklamm

Eine Bootsfahrt in der wildromantischen Kirnitzschklamm verbunden mit einer 45minütigen Wanderung von der Buchenparkhalle in Hinterhermsdorf zur Bootsstation könnte doch ein wunderbarer Start in den Frühling sein. Nach angenehmer Wanderung an der Klamm angekommen, genießt man während der rund 20minütigen Bootsfahrt ein einmaliges Naturerlebnis.

Fast lautlos gleitet das Boot durch das Wasser des Grenzflüsschens Kirnitzsch. Die Kirnitzsch entspringt im tschechischen Krasna Lipa (Schönlinde) und mündet nach 38 km in Bad Schandau in die Elbe. Sie bildet auf ca. 10 km

die Grenze zwischen Tschechien und Deutschland. Diese Grenze besteht seit 1451.

Bereits um 1580 wurde eine hölzerne Stauanlage eingerichtet, die ausschließlich zum Flößen genutzt wurde, da keine andere Möglichkeit zum Abtransport des reichhaltigen Holzaufkommens aus dem engen Tal bestand. Von 1816 bis 1817 wurde diese ge-

Kirnitzschklamm, Foto: Sylvio Dittrich

gen eine steinerne Staumauer ersetzt. Die Staulänge der Kirnitzsch beträgt hier ca. 700 Meter. Beim Einstieg ist die Wassertiefe ca. 1 Meter, an der Staumauer ca. 7 Meter. Die Wassertemperatur erreicht auch im Sommer kaum mehr als 8 Grad Celsius. R.W.



Das Kirnitzschtal

Bahnerlebnis und Mühlenromantik

Seit 1898 befördert die Kirnitzschtalbahn Sommer wie Winter Wanderer, Touristen und Kurgäste durch das wohl schönste Tal des Elbsandsteingebirges. Auf rund 8 Kilometern begleitet die beliebte Bahn das Flüsschen Kirnitzsch durch die bizarre Felsenwelt. Ein gut markiertes Wanderwegenetz führt Sie zu zahlreichen Ausflugszielen, historische Mühlen wie das Technische Denkmal Neumannmühle sind Zeitzeugen der geschichtlichen Entwicklung. Entlang der Strecke laden charmante Gasthäuser zu Rast und Quartier ein.

Touristinformation Altendorf
Sebnitzer Str. 2 • 01855 Altendorf
Telefon 03 50 22-4 2774
www.sebnitz.de



Obere Schleuse Hinterhermsdorf

historisch – wild – romantisch

Eine Kahnfahrt in der wildromantischen Kirnitzschklamm zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen in der Sächsischen Schweiz. In der Kernzone des Nationalparks können Sie ein einmaliges Naturerlebnis genießen, das schon seit 1879 tausende Gäste begeistert. Sie brauchen für diesen idyllischen Ausflug nicht viel: Eine Spur Entdeckerlust und ein bisschen Zeit.

Kahnfahrten täglich Ostern – 31. Oktober
Mo – Fr 9.30 – 16.30 Uhr
Sa, So, Feiertage 9.00 – 17.00 Uhr
Touristinformation Hinterhermsdorf
Weißbergstr. 1 • 01855 Hinterhermsdorf
Telefon 03 59 74 - 5210
www.hinterhermsdorf.de



Kraftpakete für eine wilde Kräutersuppe

Der Lenz lässt sprießen

Der Lenz lässt die Kräutlein endlich wieder sprießen und ich sammle diese Kraftpakete für eine Wilde Kräutersuppe.

Als aller erstes setze ich Möhren, Sellerie, Porree und Kohlrabi mit Gewürzen zu einer schönen Gemüsebrühe an. Das Gemüse wird durchgelfiltert und die Brühe zur Seite gestellt.

Jetzt im zeitigen Frühjahr finden wir schon zarte Löwenzahnblättchen, die feinen Fiederchen der Schafigarbe, Blätter vom Scharbockskraut (nur vor der Blüte ernten), Knob-

lauchrauke, Sauerampfer, Wiesenschaumkraut und Brunnenkresse. In roter Farbe, durch die Brennährchen silbrig überhaucht, schieben sich die ersten Brennnesselpflanzen der Sonne entgegen, zartgrüne Birkenblätter zeigen sich an den Ästchen,

Spitzwegerich Blätter suchen sich ihren Weg und Gänseblümchen grüßen die Sonne. Giersch und Vogelmilch lassen sich leider meist noch etwas mehr Zeit in ihrem Wachstum.

Die gesammelten Kräuter wasche ich, um sie von Erdresten zu befreien, danach schmitze ich sie in zerlassener Butter etwas an und gieße dann mit der Gemüsebrühe

auf. 20 Minuten leicht vor sich hin köcheln lassen und danach mit dem Pürierstab zerkleinern. Um sie anzudicken kann man Kartoffeln oder Grieß zugeben.

Schön grün, sehr lecker und perfekt zum Vertreiben der Frühjahrsmüdigkeit und anderer Gebrechen.

Meine „Zu-Sammel-Liste“ für die nächste Zeit: Weidenrinde, Pappelknospen, Huflattichblüten, Brennnesselblätter, Birkenblätter

*Eine schöne Frühlings- und Osterzeit wünscht
Janet Hoffmann*



SEELEBAUMELN IM EINZIGEN BIOHOTEL SACHSENS



Direkt an der Elbe mit **herrlichem Schrammsteinblick** und eigenem Strand
Öko-Komfort-Zimmer | regionale **Bio-Vital-Küche**
Naturheilpraxis | Bibliothek & Leselounge | **E-Bike-Verleih**

Bio- & Nationalparkhotel Helvetia Schmilka Nr. 11 • 01814 Bad Schandau
Tel. 035022-92230 • info@hotelhelvetia.de • www.hotelhelvetia.de

Schmilka
HOTELHELVETIA ★★★★★
Bio- & Nationalparkhotel



Fotos: C. Hoese

Felsenburg Neurathen an der Bastei

Uneinnehmbare Wehranlage

Wer die weltberühmte Bastei besucht, sollte auch bei einem Rundgang die Einzigartigkeit der „Felsenburg Neurathen“ erleben. Nach der Basteibrücke und dem Durchschreiten des „Neurathener Felsentor“ befindet man sich schon im Burgenbereich. Doch so richtig erleben kann man sie nur, wenn man an der Kasse einen kleinen Obolus entrichtet und dann über die Steige, Treppen und Wehgangsbrücken des recht weitläufigen Burgareals wandern kann. An vielen Stellen stehen Tafeln, die aus der Geschichte der Felsenburg berichten und alte noch erkennbare Burganlagen erklären.

Die Felsenburg Neurathen ist im 13. Jahrhundert durch den böhmischen Feudaladel erbaut worden. Sie diente als Grenzsiche-

rung und zur Geleitsicherung der Handelswege. Von den Erbauern wurde auf den abgelegenen und schwer besteigbaren Felsen eine uneinnehmbare Wehranlage geschaffen. Mit Eisen und Schlägel sowie Axt und Säge erklimmen die Bauarbeiter die Felsen um in exponierter Stellung Balkenauf-lagen, Treppenstufen und ganze Räume auszuschlagen. Durch Ausschalen der Felsengemächer mit Holz, Fachwerk- und Zie-gelbauten sowie der Einbau von Kachelöfen entstand eine kühne bewohnbare Höhenburg.

Die Anlage „Neurathen“ ist mit dem 120 Meter langen Wehgang eine der größten Wehranlagen in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz. Zur Sicherung des Frie-dens im Lande ließen die damals

regierenden, Herzog „Albrecht“ und Kurfürst „Ernst“ 1467 die Felsenburg belagern und 1469 in Brand schießen.

Erst 1906 erforschte der Dresd-ner Arzt Dr. Beschorner erstmals wieder die Felsenburg. 1932 entdeckte der Dresdner Alfred Neubauer den verfallenen Wehgang. Es erfolgten 1933 bis 1934 Ausgrabungen und die Wie-derherstellung des Wehrganges. 1953 wurden der Wehrgang und der Umgang dann erneut, restau-riert und es erfolgten weitere Aus-grabungen. Eine dritte Rekon-struktion erfolgte in den Jahren 1982 bis 1984 unter Leitung von Klaus Böhme mit den Sebnitzer Bergsteigern, wobei auch letzte Ausgrabungen im Gelände der Felsenburg Neurathen erfolgten.





Willkommen im Bauernhäusl

Erholung im Herzen der Sächsischen Schweiz
Pension & Gasthaus Bauernhäusl
Bahnhofstr. 4, 01829 Stadt Wehlen OT Pötzscha
Tel.: 035020 77-90, E-Mail: info@pension-bauernhaeusl.de

Es geht es wieder los.
Ab 27. März 2015 eröffnen wir die Saison 2015 mit
alten und neuen Gerichten auf unserer Speisekarte.

Ostern 2015
Gern begrüßen wir Sie wieder in unserem Haus.
Genießen Sie bei Lamm und unseren glücklichen
Hühnchen den unverwechselbaren Blick zur Elbe.

Um Vorbestellung wird gebeten.

Unsere Leistungen für Ihre Erholung:
Übernachtungen im EZ, DZ oder
Apartment mit teilweise Blick auf
die Elbe und die Bastei
reichhaltiges Frühstück
Speisen und Getränke
à la Card in der
Gaststube
Persplätze für
unsere Hausgäste





Samstag, 7. März 2015, 19 Uhr

Reisebilder nach Java, Sumba und Bali

Diesmal wollte ich unbedingt den Borubudur sehen, den größten buddhistischen Sakralbau der Welt. Tatsächlich zählt diese Einheit von Gedanke und Architektur zu den Höhepunkten all meiner Reisen. In unmittelbarer Umgebung der angenehmen Stadt Yogyakarta liegen auch Prambanan, die einst größte hinduistische Tempelanlage Südasiens, das mystische Dieng-Plateau, auf über 2000m gelegen, und nicht zuletzt Candi Sukuh, der 1815 wiederentdeckte „erotische Tempel“. Außerdem besuchte ich Sumba abseits der Touristenwege und sah Pasola, das berühmte, nicht ungefährliche Reiterspiel, kunstvoll gewebte Ikats, traditionelle Häuser und beeindruckende Steinmetzarbeiten. Freuen Sie sich auf lebendiges Erzählen.

Samstag, 28. März 2015

Der Zauberpeter zaubert – was sonst?

Fleißige Zuschauer des DDR-Fernsehens kennen ihn, den Zauberpeter. Bekannt war seine Veranstaltungsreihe „Zauber auf Schloss Kuckuckstein“ und viele andere Fernsehauftritte des Meisters.

Ich bitte um rechtzeitige Reservierung
Landgasthaus zum Schwarzbachtal
Niederdorfstraße 3 • 01848 Hohnstein, Lohsdorf
Telefon: 035975 80345 • www.schwarzbachtal.de



Reiseverkehr
PUTTRICH GmbH
Wir wünschen unseren Reisegästen eine
sonnige Frühlingszeit & schöne Ostertage

Unsere Tagesfahrten ab März 2015
Auszug aus unserem Katalog

Sa/14.03. + 23.05. Polenmarkt Bad Muskau nur Busfahrt	19,- €
So/15.03. Leipzig - Zoo, Buchmesse, Panometer o. MDR-Studios nur Busfahrt	28,- €
Mi/18.03. + 28.05.+21.07. Kaffeeahrt ins Blaue HTF inkl. Kaffeetrinken, Besichtigung o.ä.	26,- €
Mi/25.03. “Die verkaufte Braut“ Staatsoperette Dresden Restkarten	46,- €
Do/26.03. Patrick Lindner im Hotel Kyffhäuser Kaffeetrinken, Abendessen, Programm	69,- €
Do/02.04. Osterüberraschungsfahrt inkl. Mittagessen. Programm, Kaffeetrinken	49,- €
Do/02.04. + 04.04. + 09.04. + 16.04. + 23.04. + 30.04. Prag inkl. Stadtführung je nach Zustieg ab 29,- € <small>Mai bis Oktober: Fahrten jeden Dienstag, Mittwoch & Donnerstag</small>	
Mi/08.04. Kleine Osterbrunnenrundfahrt Meißen & Riesa inkl. Kaffeetrinken	29,- €
Do/16.04. Radeberg - hier geht's um Bier & Wurst Führung Fleischerei Korch & Brauerei	45,- €
Sa/18.04. Halle & Halloren Führung und Verkostung bei Halloren, Mittagessen, Stadtführung	49,- €
Do/23.04. Michael Hirte - Laußnitzer Hof Kaffeetrinken, Abendessen & musikal. Programm	74,- €
Sa/25.04. + 27.06. +08.08. + 03.10. Breslau Reiseleitung, Stadtführung mit örtl. Gästeführer	ab 42,- €
Mi/29.04. Tafeln wie zu Wilhelm Busch's Zeiten Mittagessen, Kaffeetrinken, Anekdoten	49,- €
Mi/06.05. Unterwegs mit Räuberhauptmann Karasek Mittagessen, Eintritt & Führung Karasekmuseum, Rundfahrt mit Karasek, Kaffeetrinken	48,- €
Mi/06.05. Mittagtag auf dem Schwartenberg Mittagessen, Kaffeetrinken, Programm	48,- €

Unsere Mehrtagesfahrten 2015 inkl. Haustürtransfer Auszug aus unserem Katalog

12.04. – 16.04. Belgien & Tulpenblüte Holland - inkl. Ausflüge Antwerpen, Brügge...	499,- €
07.05. – 10.05. Hafengeburtstag Hamburg - Segeltörn, Musical u.ä. zubuchbar	399,- €
10.05. – 13.05. Überraschungsfahrt ins Blaue - Lassen Sie sich überraschen.	399,- €
31.05. – 04.06. Flussquartett - Main, Rhein, Mosel & Neckar inkl. Schifffahrten,...	559,- €
06.06. – 10.06. Insel Fehmarn inkl. Stadtführung Kiel, Schifffahrt,...	559,- €
14.06. – 21.06. Kärnten/Weißensee inkl. Lienz, Heiligenblut, Millstadt, Bled,...	699,- €
15.06. – 17.06. BUGA Havelregion als Bus oder Schiffsreise	299,- € / 429,- €
18.07. – 25.07./25.07.-01.08. Badeurlaub auf Usedom/Koserow	ab 849,- €
18.07. – 01.08. Kurreise Swinemünde - Hotel Villa Rezydent inkl. Behandlungen	889,- €
05.09. – 06.09. Städtetour Breslau - inkl. Stadtführung Breslau, Rundfahrt Riesengebirge,...	179,- €
10.09. – 16.09. Weinlese in Ungarn inkl. Ausflug Budapest, Schifffahrt Balaton,...	699,- €
08.10. – 12.10. Kastelruther Spatenfest - inkl. Eintritt Festival, Rundfahrt Südtirol,...	478,- €

Weitere Informationen unter: www.puttrich-reisen.de

Abfahrt ab vielen Orten möglich. Änderungen vorbehalten

Hohnstein	Bad Schandau	Sebnitz	Heidenau
Max-Jacob-Str. 13	Markt 8	Kirchstrasse 1	Pirnaer Str. 36
☎ 035975-81 234	035022-41 520	035971-53 673	03529-56 640

DEKRA gibt Tipps zum Gebrauchtwagenkauf

Schnäppchen oder ein Fall für die Werkstatt?

Sandro Helm aus Dresden will mit einem neuen Wagen in den Frühling starten, es darf auch ein Gebrauchter sein. Er fragt bei DEKRA in Dresden nach, worauf er beim Gebrauchtwagenkauf achten muss. „Dabei heißt es gut aufpassen“, warnt Wolfgang Thamm, Leiter Prüfwesen an der DEKRA Niederlassung in Dresden. „Jedes Fahrzeug hat seine eigene Geschichte und eigene Schwachstellen, die man herausfinden muss“.

Tipps:

- Tipps 1:** Vorab informieren! Testberichte und Gebrauchtwagenreports lesen, zum Beispiel den DEKRA Mängelreport. Dort erfährt man, wo die Stärken und Schwächen des Traumautos liegen. Dabei auf typgenaue Angaben achten.
- Tipps 2:** Fachmann mitnehmen. „Fahr-lässig ist es, einen Gebrauchten ohne vernünftige Probefahrt und ohne Check eines neutralen Fachmanns zu kaufen“, sagt Wolfgang Thamm. Gut angelegt ist das Geld bei einer professionellen Prüfung durch einen Sachverständigen z. B. bei DEKRA. Hier bekommen Sie bereits ab 54,-€ einen Technik-Check.
- Tipps 3:** Drum prüfe, wer sich bindet. Wie verhält sich das Fahrzeug beim Lenken, Bremsen, in Kurven und bei Geradeausfahrt? Treten ungewöhnliche Geräusche auf? Funktion der elektrischen Systeme (Navi, Audio, ESP, Beleuchtung usw.) kontrollieren, ebenso das Reifenprofil. Im Zweifel immer einen Experten hinzuziehen.
- Tipps 4:** Schriftlicher Kaufvertrag. Alle wichtigen Angaben im Kaufvertrag ausdrücklich festhalten, wie Laufleistung, eventuelle Vorschäden, Unfallfreiheit, Tag und Uhrzeit der Fahrzeugübergabe. Auch Zubehör wie Winterreifen oder Dachträger gehören dazu. Außerdem Fahrzeugnummer, Erstzulassung, Kilometerstand und HU-Termin kontrollieren. Absprachen und Zusicherungen unbedingt schriftlich fixieren.
- Tipps 5:** Unterlagen komplett? Fehlen wichtige Papiere, bedeutet das oft zusätzliche Kosten. Neben der Zulassungsbescheinigung Teil 1 und 2 geht es um Serviceheft, Betriebsanleitung, Radio-Code, Betriebserlaubnisse, HU-Prüfbericht und Werkstattrechnungen und den Zweitschlüssel.



QUADspass

Auf unserem **Parcours** im Kurort Rathen kommen „Nachwuchs-Rennfahrer“ (5 - 12 J.) voll auf ihre Kosten! Auf unserer täglich **geführten Tour** bieten wir besonders QUAD-Einsteigern größtes Vergnügen.
Höchste Sicherheit und viel Spaß!
tägl. geöffnet: Ostern - Sep. 11-17 Uhr, Okt. 11-15 Uhr, siehe tägl. Internetinfo

QUADspass • Parcours direkt an der Elbe • 01824 Kurort Rathen
Telefon: 0162 8030910 • www.quadspass-ritter.de

Sie möchten im SandsteinKurier werben oder die Zeitung abonnieren?

Telefon: 035023 60650

info@sandsteinkurier.de • www.sandsteinkurier.de



roehrsdorf-dittersbach.de

Tourist-Info Gohrisch
Neue Hauptstraße 116 b
Kurort Gohrisch
Telefon: 035021 66166
tourist-info@gohrisch.de

Tourismusverein Heidenau
Bahnhofstraße 8
Telefon: 03529 511015
tourismusverein-heidenau@t-online.de

„Haus des Gastes“ Tourist-Info
Hinterhermsdorf
Weißbergstraße 1
Telefon: 035974 5210
fvb_hinterhermsdorf@web.de

Tourist-Info Hohnstein
Rathausstraße 9
Telefon: 035975 86813
gaesteamt@hohnstein.de

Touristinformation Königstein
Treffpunkt Königstein
Pirnaer Straße 2
Telefon: 035021 68261
touristinfo@koenigstein-sachsen.de

Tourist-Information Königstein
Bahnhofstraße 1
Telefon: 035021 599699
sandsteinregion@aol.com

Tourist-Info Lohmen
Schloss Lohmen 1
Telefon: 03501 581024
touristinformation@lohlen-sachsen.de

TouristService Pirna
Am Markt 7
Telefon: 03501 556 446
touristservice@pirna.de

„Haus des Gastes“ Tourist-Info
Füllhölzelweg 1 Kurort Rathen
Telefon: 035024 70422
gaesteamt.rathen@t-online.de

Fremdenverkehrsverein Rathmannsdorf
Hohnsteiner Straße 13
Telefon: 035022 50451
post@gaesteverein-rathmannsdorf.de

Fremdenverkehrsamt Rosenthal-Bielatal
Schulstraße 1
Telefon: 035033 70291
touristinformation@rosenthal-bielatal.de

Touristinformation
Reinhardtsdorf-Schöna
Waldbadstraße 52 d
Telefon: 035028 80737
tourismus@reinhardtsdorf-schoena.de

Touristinformation Sebnitz
Neustädter Weg 10
Telefon: 035971 70960
touristinfo@sebnitz.de

Stolpen-Information
Markt 5, Stolpen
Telefon: 035973 27313
stolpen-information@t-online.de

Touristinformation Struppen, Hauptstraße 48
Telefon: 035020 70418
gemeinde@struppen.de

Tourist-Information Stadt Wehlen, Markt 7
Telefon: 035024 70414
gaesteamt@stadt-wehlen.de

Tourismus-Service-Zentrum Neustadt
J.-Sebastian-Bach-Str. 15
Telefon: 03596 501516

Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.
Bahnhofstraße 21, Pirna
Telefon: 03501 470120
info@saechsische-schweiz.de

Touristinformation Prossen
Talstraße 6
Telefon: 035022 41228
fremdenverkehrsverein-prossen@t-online.de

Tourismusbüro Glashütte
Schulstraße 4 a
Telefon: 035053 329829
www.glashuette-sachs.de

Touristinfo Geising
Hauptstraße 25
Telefon: 035056 38912
ortsverwaltung@geising-osterzgebirge.de

Tourismusverband Erzgebirge
Regionalbüro Dippoldiswalde Markt 2
Telefon: 03504 614877
dippoldiswalde@erzgebirge-tourismus.de

Tourismusverband Sächsisches Elbland
Fabrikstraße 16, Meißen
Telefon: 03521 76350
info@elbland.de

Kulturlandschaft Moritzburg GmbH - Touristinformation
Schlossallee 3b, Moritzburg
Telefon: 035207 8540
info@kulturlandschaft-moritzburg.de

(Für die Richtigkeit dieser Informationen übernehmen wir keine Gewähr)



Winterberg | Papststein | Kuhstall | Zeughaus | Sendigbaude | Biosfaire Regiomarkt

www.elbsandstein.de

Wanderung von Krippen über Kaiserkrone und Wolfsberg

Unterwegs auf dem Caspar-David-Friedrich-Weg

Unsere Wanderung beginnt in Krippen am Parkplatz neben den Bahngleisen. Von hier aus geht es unter der Bahntrasse hindurch in Richtung Krippener Fähre. Am Spielplatz steht die erste Informationstafel zum Caspar-David-Friedrich-Weg.

Vom Elberadweg aus, dem wir flussaufwärts folgen, genießen wir den Blick auf die andere Elbseite (Siebenbrüderhäuser, Sandsteinbrüche, Schrammsteine). Am östlichen Ende von Krippen passieren wir die Gaststätte „Ziegelscheune“. Nun geht es ca. 900 Meter auf dem Elberadweg entlang, bevor wir die Tafel 2 erreichen.



chen. Fast genau an dieser Stelle hat vor 200 Jahren Caspar David Friedrich das Elbtal mit Blickrichtung Lilienstein gemalt. Nach 400 Metern erreichen wir Tafel 3, hier wird ein Steinbruch erklärt.

Nun führt unser Weg unter der Bahnlinie hindurch einige Stufen den Hang hinauf. Oben weist uns ein Schild nach links. Der Hangweg ist hier nur ein Pfad, der angenehm zu wandern ist mit freiem Blick ins Elbtal. Bald kommen wir zu Tafel 4, die einen Felsen zeigt, den wir beim Teufelsturm auf der anderen Talseite erkennen. Weiter geht es auf dem Hangweg, vorbei an der kleinen C.-D.-Friedrich-Quelle zum mittlerweile 6. Schild, von hier aus einige Meter den Hang hinauf. Auf dem Mittelhangweg angekommen, gibt es einen gut erhaltenen Steinbruch zu sehen, er bildet eine große Höhle.

Der Caspar-David-Friedrich-Weg schwenkt in den Hirschgrund ein. Vorbei geht es an Tafel 7 und weiter auf dem asphaltierten Weg (gelber Strich) den Berg hoch nach Schöna. In Schöna folgt der Weg weiterhin dem gelben Strich bis der rote Punkt den Weg quert. Auf diesem gehen wir nach links weiter zur Kaiserkrone. Am Fuße des Felsens finden wir Tafel 8 mit



anschaulichen Beispielen dafür, dass C.-D. Friedrich von der Sächsischen Schweiz inspiriert worden ist. Die Kaiserkrone mit ihren drei Gipfeln lassen wir uns nicht entgehen, alle drei Spitzen sind problemlos zu erklimmen.

Von der Kaiserkrone abgestiegen folgen wir dem roten Punkt quer durch Schöna, durch den Zigeunergrund und den südlichen Teil der Ortschaft. Der Weg verläuft in diesem Bereich auf dem Malerweg. Wir kommen nun nach Reinhardttsdorf, wo es über ein Feld in Richtung Wolfsberg geht. Unterwegs lädt ein schön angelegter Teich zum Verweilen ein. Von der Terrasse des Wolfsberghotels hat man einen schönen Panoramablick. Der Wanderweg ist übrigens anders ausgeschildert, als auf den Tafeln angegeben. Auf den Tafeln führt der Weg durch Reinhardttsdorf-Schöna, aber ausgeschildert

ist er in großem Bogen über die Zufahrt des Wolfsberghotels. So ist die Tour schöner.

Vom Wolfsberg geht es wieder hinunter nach Reinhardttsdorf. Der Weg ist sehr breit und war früher die Zufahrt zum Wolfsberghotel. In Reinhardttsdorf angekommen, geht es über die Hauptstraße hinweg dem grünen Punkt folgend. Eigentlich wäre es viel schöner, wenn wir auf dem Weg parallel zum Ortsrand weiter wandern könnten, das geht aber nicht. Auf diesem Weg hätte man einen tollen Blick auf die Schrammsteine. Es geht also auf dem grünen Punkt durchs Dorf an einem Steinbruch vorbei. Der Wanderweg führt schnell den Hang hinunter an den Tafeln 10 und 11 vorbei.

Kurz bevor wir Krippen erreichen, kommen wir durch einen Bereich, an dem noch die alten Spuren von Berghang-Gärten zu sehen sind. Die ökonomische Lage zwang die Einwohner einst, mit großem Aufwand, die Berghänge vom Wald zu roden und gartenbaulich zu nutzen. Die jahrhundertealten, überwachsenen und einfallenden Mauern sowie die verwilderten Terrassen bezeugen das noch heute. Vor allem wurden Obst und Gemüse angebaut und


Ziegen gehalten. Eine erhaltene Felsinschrift verdeutlicht nachhaltig den enormen Aufwand bei der Bearbeitung der Berghänge: „Das Urbarmachen der Parzelle von meiner alleinigen Hände ist begonnen im Jahr 1860. Vollendet 1876. Karl Eduard Salomon.“ Der grüne Punkt führt noch die letzten paar Meter durch Krippen bis wir nach ca. 4 Stunden am Ausgangspunkt ankommen.

aufgeschrieben von Ingo Geier
www.wandern-saechsisch-schweiz.de




Caspar-David Friedrich „Der Wanderer über dem Nebelmeer“

info@sandsteinkurier.de
Tel.: 035023 60650



OVPS - Oberelbische Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz mbH

Busse, Fähren und Kirnitzschtalbahn starten am 03. April in die Saison 2015



Pünktlich zum Saisonstart am 03.04.2015 werden bei der OVPS wieder die touristischen Angebote buchstäblich ihre Fahrt aufnehmen.

Mit einem erweiterten Fahrtenangebot bringen wir Sie sanft mobil in die schönsten Wanderregionen der Sächsisch-Böhmischen Schweiz und des Nationalparks.

Wir bringen Sie mit unseren Bussen, den Fähren, dem Wanderschiff und der Kirnitzschtalbahn zu den zahlreichen Ausgangspunkten für Ihre Wanderungen und Radtouren rechts und links der Elbe. Bereits während der Fahrt können Sie den Alltagsstress hinter sich lassen und die reizvolle Landschaft genießen. Dabei sind die Eindrücke je nach Verkehrsmittel und Strecke ganz unterschiedlich.

Linienbusse, FahrradBus- und Wanderbus-Linien

Mit dem Bus erreichen Sie sowohl die wilden Schluchten als auch die Anhöhen der Nationalparkregion.



Kirnitzschtalbahn

Im Halbstundentakt werden jetzt wieder die Dreierzüge der Kirnitzschtalbahn das romantische Tal zwischen Kurpark und Lichtenhainer Wasserfall bedienen. 1898 in Dienst gestellt, war sie bereits zu dieser Zeit als touristische Ausflugsbahn angedacht. Heute ist sie selbst ein beliebtes Ausflugsziel, das seine Besucher in die Zeit der 20er und 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts versetzt. Damals wie heute verkaufen Ihnen die Schaffner ihre Fahrscheine von den nostalgischen Galoppwechslern.

Unser Tipp:
Am 01.05., zu Pfingsten, zum 18. Kirnitzschtalfest (25./26.07.) sowie am 03.10.2015 bringen wir für Sie die historischen, holzbestuhlten und ledergepolsterten Museumswagen auf die Schiene.

Wanderschiff

Mit dem Wanderschiff gleiten Sie 4-mal täglich zwischen Bad Schandau und Hřensko (ČR) entlang an technischen Meisterwerken, idyllischen Fischerdörfern und ehemaligen Sandsteinbrüchen. Alle Anlegestellen sind Ausgangspunkte für Exkursionen in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz und der Nationalparkregion. Im April verkehrt das Schiff in den Osterferien (03.-12.04.) und an den Wochenenden. Ab 01.05. bis 01.11.2015 täglich.

Abfahrten ab Bad Schandau: 09:15 Uhr, 11:15 Uhr, 13:30 Uhr, 15:15 Uhr
Abfahrten ab Hřensko: 10:15 Uhr, 12:15 Uhr, 14:30 Uhr, 16:15 Uhr.

Das Schiff kann für Feiern mit bis 45 Personen gemietet werden.

Unsere „FahrradBus“- und „Wanderbus“-Linien bringen Sie in die schönsten Wander- und Radwanderregionen.

Mit ihrer farbenfrohen Kennzeichnung an den Haltestellen, in den Bussen sowie in der Broschüre „Rad - und Wanderfahrplan Sächsisch-Böhmische Schweiz 2015“ finden Sie Ihren Bus in die gewünschte Wanderregion ganz leicht.

FahrradBUS Auf ihrem Anhänger befördern die „FahrradBusse“ bis zu 20 Räder den Berg hinauf. Sie können Ihre Radtouren also problemlos in den Höhenlagen der Region beginnen! Gruppen ab fünf Personen melden sich bitte unter 03501 792-160 an. Für die Planung empfehlen wir Ihnen die VVO-Broschüre „Mit dem FahrradBus unterwegs“.



Am 10.04. mit dem Ikarus 280 unterwegs



Bereits zum zweiten Mal pendelt einer der letzten aus Budapest in die DDR gelieferten Ikarus-Busse auf der Panorama-Linie 260 zwischen Bad Schandau und Sebnitz. Steigen Sie ein und erleben Sie ein wenig DDR-Nostalgie mit fantastischer Aussicht.

Abfahrten in Pirna: 08:50 Uhr, in Bad Schandau: 9:21 Uhr, 11:21 Uhr, 13:21 Uhr und 15:21 Uhr sowie in Sebnitz: 10:00 Uhr, 12:00 Uhr, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr mit Ankunft in Pirna 17:05 Uhr.

Ihre Fahrscheine erhalten Sie direkt beim Fahrpersonal der Busse, Fähren und Kirnitzschtalbahn.



-Service: 03501 792-160 - www.ovps.de - service@ovps.de

Fahrplan- und Tarifauskunft, Ausflugstipps

Häufig wiederkehrende Veranstaltungen Festung Königstein

Ganzjährige Ausstellungen auf der Festung Königstein: „Baugeschichte und Geschichte des Staatsgefängnisses“, „Geschoss-magazin“, „Kommandantenpferdestall“, „Baugeschichte und Geschichte der drei Riesenweinfässer“, „Geschichte des Schatzhauses als „Tresor“, „Der Königstein ganz klein – Modelle zum Festungsbau und Kriegsgeschehen“, „Vom Treckran zum Panoramaaufzug“, „Geschichte des Brunnens und der Wasserförderung“

Ausstellung „Stiller Weg“

Bis 8. März 2015: Sonderausstellung „Stiller Weg“ im Stadtmuseum Neustadt in Sachsen

Angelausflug

9. bis 15. März 2015: Angelausflug auf die Bastei - „fischen“ Sie in unseren Töpfen und Pfannen. Tipp: Gebratenes Schwertfischfilet auf Gemüse-Linsen-Bett mit Gewürztomaten, Berghotel Bastei

Feuerspießtage

11. bis 26. März 2015 jeweils mittwochs und donnerstags: Feuerspießtag im Kirnitzschtal - brennend servierter Fleischspieß mit würzigen Beilagen. Reservierung empfohlen: 035022 5840. Kirnitzschtal, Hotel & Restaurant Forsthaus

Feuerwehrausstellung

Vom 18. März bis 30. Juni 2015: Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Dippoldiswalde im Museum Dippoldiswalde.

Fonduezeit

Bis 22. März 2015: Fonduezeit im Kirnitzschtal - Hüttenromantik beim gemütlichen Essen aus dem Topf! Von Käsefondue über Fleischfondue bis hin zu Fisch und Meeresfrüchten. Bitte reservieren: 0350225840. Kirnitzschtal, Hotel & Restaurant Forsthaus

Silberrausch

Bis 29. März 2015: Wanderaus-

stellung „Silberrausch und Berg-geschrey“ in der Osterzgebirgs-galerie im Schloss Dippoldiswalde.

Ausstellung

Bis 29. April 2015: Ausstellung „Die Kraft der Verbindung“ von Gerd Küchler, im Schloss Reinhardtsgrimma

Mythos und Macht

Bis 28. Juni 2015: Ausstellung in den Städtischen Sammlungen Sebnitz, Hertigswalder Str. 12 - 14

Tangowoche

Bis 8. März 2015, täglich ab 19 Uhr: Tangowoche mit Diana & Juan im Parkhotel Bad Schandau, Rudolf-Sendig-Straße 12

Frühlings-Tangospaß

6. bis 9. März 2015, täglich 21 Uhr im Parkhotel Bad Schandau, Rudolf-Sendig-Straße 12

Ostern im Museum

21. März bis 26. April 2015: Sonderausstellung Ostern im Stadtmuseum Neustadt. Gezeigt werden u.a. Arbeiten von Jürgen und Astrid Weinrich

Sonderausstellung

28. März bis 31. Mai 2015: Ausstellung „Wanted Richard Wagner“, Richard-Wagner-Stätten Graupa, Richard-Wagner-Straße 6

Erlebnisbad Mariba

30. März bis 6. April 2015: Osterspezialaufgüsse im Mariba Erlebnisbad, Götzingerstraße 12, Neustadt i. Sa.

Tangowoche

30. März bis 6. April 2015, 19 Uhr: Tangowoche mit Ricardo & Mabel im Parkhotel Bad Schandau, Rudolf-Sendig-Straße 12

Dahl und Friedrich

Bis 3. Mai 2015: „Romantische Landschaften“ - eine Ausstellung der Galerie Neue Meister und des Kupferstich-Kabinetts der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden in Kooperation mit dem Nasjonalmuseet for kunst, arkitektur og design, Oslo im Albertinum

Dresden, Öffnungszeiten: 10 bis 18 Uhr, montags geschlossen

300 Fingerhüte

Bis 31. Mai 2015: Sonderausstellung „Über 300 Fingerhüte treffen Klöppelspitzen“ von Anni Rühle und Gruppe vom Johannstädter Kulturtreff Dresden. Heimatmuseum Dohna, Di.bis Do. 14 bis 16, Sa., So., Feiertag 14 bis 17 Uhr



Wanderungen

Montags im Wechsel: Geführte Wanderung zum Rauenstein „Die wilden Seiten des Rauensteins und Ratten“ oder geführte Wanderung links und rechts des Malerwegs im Nationalpark „Wanderung zum Brand“ Wolfsschlucht-Polenztal-Schindergraben - wilde Natur im vorderen Nationalpark, Brandaus-sicht - der Balkon der Sächsischen Schweiz. Dienstags: Geführte Wanderung in die Wilde- u. Edmundsklamm (CZ) Alle Informationen zu Strecke und Unkosten erhalten Sie bei Anmeldung in der Touristinformation Königstein: 035021 68261

Einfach - vollkommen

Bis 14. Juni 2015: Sachsens Weg in die internationale Uhrenwelt, Ferdinand Adolph Lange zum 200. Geburtstag. Ausstellungsort: Mathematisch-Physikalischer Salon, Zwinger, Tägl. 10 bis 18 Uhr, montags geschlossen

6. März - Freitag Schlossführung

Schlossführung Sonnenstein - Zwischen Historie und Moderne, 16 bis 17:30 Uhr, Treff: Brunnen im Schlosshof, Landratsamt Pirna

Geburtstag

Programm des Volkschores Lohmen mit Herrn Venus zum 200. Geb. C.-J. Hofmann, 19 Uhr im Rittersaal Lohmen



Live in concert

ELECTRIFIED SOUL - Nüchtern betrachtet besteht der Blues aus drei Akkorden, die über 12 Takte monoton wieder-

holt werden und Texte begleiten, die meist von bösen, davon gelaufenen Frauen handeln. Die Einschränkung auf Technik und Texte geht jedoch genauso an der Essenz des Blues vorbei wie Elton Johns Behauptung, Keith Richards sei „ein Affe mit einer Gitarre“. (Quelle: laut.de), 19:30 Uhr, Kulturcafé M, Pestalozzistraße 22 in Dohna

Frauentag

„Hänsel & Gretel“ ...Märchen-comedy für Erwachsene - mit Grimms Erben, 20 Uhr Schloss Lauenstein, Tel.: 035054 25402

Musikalische Lesung

Dirk Zöllner „Die fernen Inseln des Glücks“, 20 Uhr im Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Straße 25 in Dippoldiswalde



Pariser Flair

Die Sängerin Marie Giroux und ihre Begleiterin Jenny Schäuffelen entführen ihr Publikum nach Paris - in die Straßen und Gassen, in die Häuser, die Hotels, in die Seele dieser einzigartigen Stadt. Das musikalische Programm reicht von den unmittelbaren Vorläufern der Gattung über die Klassiker wie Brel, Aznavour und Piaf bis zu den interessantesten jüngeren Chansoniers. 20 Uhr in der Kleinkunsthöhne Q24 Pirna - www.pariser-flair.de

7. März - Samstag Biathlon

Sachsenmeisterschaft Biathlon-Schüler in der Sparkassenarena Altenberg - SSV Altenberg e.V.

Erlebnisgastronomie

„Kommandanten-Brunch“, 11 bis 14 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein

Frauentag

„Hänsel & Gretel“ ...Märchen-comedy für Erwachsene - mit Grimms Erben, 15 Uhr Schloss Lauenstein, Tel.: 035054 25402

Galeriekonzert

79. Galeriekonzert, 16 bis 17:30 Uhr im Stadtmuseum Pirna

Kreuzchorvesper

Dresdner Kreuzchor unter Leitung von Kantor Roderich Kreile, 17 Uhr in der Kreuzkirche Dresden

Paradediner

Königliches Paradediner seiner Majestät, 17 bis 20:30 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein



Linda Feller

Die erfolgreichste Country-Interpretin Deutschlands im Konzert - eine Mischung aus konventioneller Countrymusik und eingängigen Schlagerhythmen. 19 Uhr im Stadtkulturhaus Freital (Laterne), Karten: 0351 65261822 oder kasse@kulturhaus-freital.de oder an der Abendkasse

IC Falkenberg

„Best of... Soloabend“, 19 Uhr im Atrium der Uhrenmanufaktur Glashütte Original, Altenberger Straße 1. Karten: 0351 4965807, Mail: konzertkasse@kreuzkirche-dresden.de

Reisebilder

nach Java, Sumba und Bali, 19 Uhr im Landgasthaus zum Schwarzbachtal, Niederdorfstraße 3, Hohnstein OT Lohsdorf, Tel: 035975 80345



Crossover acoustic guitar

Der Dresdner Gitarrist Frank Fröhlich verwirbelt lustvoll die Grenzen zwischen Jazz, Folk, Klassik und Latin. Phantasievoll und klanggewaltig bearbeitet er seine Gitarren und nutzt dabei alle denkbaren Spieltechniken, darunter auch einige, die Sie so noch nie gehört haben. 19:30 Uhr, Kulturcafé M, Pestalozzistraße 22 in Dohna, Eintritt: 15,- €



Daphne de Luxe

In „Best of Daphne de Luxe“ präsentiert die wortgewandte XL-Barbie das Beste aus den Programmen „Comedy in Hülle und Fülle“, „Das pralle Leben“ und „Extraportion“. Es



HOTEL
FORSTHAUS

Deer

DIE SÄCHSISCHE SCHWEIZ MEHR ERLEBEN...

Osterezeit im Kirnitzschtal

ENTDECKEN SIE DEN KULINARISCHEN FRÜHLING

In unserem liebevoll geschmückten Restaurant und bei Sonnenschein und Frühlingsblüte auf unserer Terrasse!

Genießen Sie im OSTERMONAT (23.3.-26.4.)

unsere SPEZIALITÄTEN VOM LAMM

z.B. Hausgeraucher Lammschinken, Lammragout, Rosmarin-Lammbraten... und dazu Spezialitäten vom Rind!



...auch im März

bis 22.3.

Fondue-Zeit

bis 26.3. (Mi+Do)

Feuerspieß

... im April

ab 17.4.

Spargelwandern

- Station der Kirnitzschalbahn
- ideale Wanderrast zwischen Panoramaweg & Schrammsteine
- sonnenverwöhnte Terrasse

DINNER FOR WINNER

Genießen Sie ein 3-Gang-Menü und erspielen Sie sich Ihren Preis am Roulette | von 0 bis 36 € für 2 Pers. Ihr Dreh entscheidet! (2.-27.3.)

gibt ein Wiedersehen/-hören mit bayrischen Kühen, asiatischen Kellnerinnen, sächsischen Schaffnern und vielen mehr. Die Meisterin der Selbstironie ist sich für keinen Kalauer auf eigene Kosten zu schade und würzt, frech und liebenswürdig zugleich, die unterschiedlichsten Themen mit ihrem ganz eigenen Charme. 20 Uhr in der Kleinkunsthöhne Q24 in Pirna - www.daphnedeluxe.de


Räuberzivil
 Räuberzivil mit Heinz Rudolf Kunze, 20 bis 22 Uhr in der Herderhalle Pirna, Rudolf-Renner-Straße 41 b

Tangoball
 Ab 21 Uhr im Parkhotel Bad Schandau, Rudolf-Sendig-Str. 12

8. März - Sonntag Wanderung
 Wanderung zur Talsperre Bad Gottleuba, 9 bis 11:30 Uhr ab MEDIAN Gesundheitspark Bad Gottleuba

Biathlon
 Sachsenmeisterschaft Biathlon-Schüler in der Sparkassenarena Altenberg - SSV Altenberg e.V.

Erlebnisgastronomie
 „Kommandanten-Brunch“, 11 bis 14 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein

 **Wochenend Bonbon**
 Redensarten, Verhaltensweisen, sprachliche Ausrutscher, die Verführung der Werbung und kleine menschliche Schwächen: Jeden Sonnabend nimmt Heike Sabel, Redakteurin bei der Sächsischen Zeitung, in ihrem „Wochenend-Bonbon“ sich etwas ganz Alltäglichen in nicht alltäglicher Form vor. So entstehen Betrachtungen, die Bekanntes immer wieder aus einem anderen Blickwinkel erscheinen lassen. 15 Uhr, Kulturcafé M, Pestalozzistraße 22, Dohna

Theatergruppe
 ohne Verfallsdatum, 16 Uhr Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Straße 25 in Dippoldiswalde

Frauentagsparty
 im Ahorn Hotel Stephanshöhe Altenberg, Beginn 18 Uhr. Weitere Informationen unter www.ahorn-hotels.de/stephanshoehe

Schauspiel
 „Weizen auf der Autobahn“ Schauspiel von Felix Mitterer, Landesbühnen Sachsen. 19 Uhr Altes Kino Königstein, Karten im Bastelladen Klewe, Pirnaer Straße 15, Königstein

12. März – Donnerstag Fasching
 Faschings- und Sockendisco, 17 bis 19 Uhr, SV Fortschritt Pirna e. V., Siegfried-Rädel-Straße 10


Vortrag
 „Wie Dippis zu seinem Namen kam“, 19:30 Uhr im Veranstaltungskeller der Stadtbibliothek, Herrengasse 15 in Dippoldiswalde

13. März - Freitag Volleyball
 Mixed-Turnier für Mixed-Mannschaften mit mindestens 2 Frauen im Spiel. Sporthalle BSZ Technik in Pirna-Copitz - VfL Pirna-Copitz

17. Benefizkonzert
 Kinder und Jugendliche musizieren in der Kreuzkirche für krebserkrankte Altersgefährten. Solisten Kreuzchor und Junges Sinfonieorchester Dresden unter Leitung von Kreuzkantor Roderich Kreile, 19 Uhr in der Kreuzkirche Dresden

 HIGHLIGHTS MÄRZ APRIL	 Lutherstr. 2 01705 Freital 0351-65 26 18 22 kulturhaus-freital.de	 StadtKulturHaus Freital
 LINDA FELLER 07.03. 19:00	 ROSEN & MUSIK ein Festival der Sinne 14.03. 17:00	 UDO JÜRGENS SHOW mit ALEX PARKER 14.03. 17:00
 SABINE EBERT 1815 BLUT FRIEDEN 17.03. 19:30	 SABINE EBERT LESUNG 17.03. 19:30	
 PITTIPLATSCH & SEINE FREUNDE 22.03. 16:00	 CAVEWOMAN 11.04 19:00	


TANZ Ü40 14.03. // PUPPENTHEATER (Hase & Igel) 15.03. SCHULTHEATERWOCHE vom 16. bis 20.03.

 **Balladen**
 „Verweile doch, Du bist so schön...“ Balladen von Goethe und Schiller leidenschaftlich gespielt und bespielt von Jürgen Stegmann & Benni Gerlach. 19:30 Uhr, Kulturcafé M, Pestalozzistraße 22, Dohna

 **Melanie Dekker**
 Hit-Singer-Songwriterin Melanie Dekker fesselt ihr Publikum vom ersten Moment an mit ihrer strahlend offenen Art und einer Stimme wie Schokolade, mit der sie ihre kleinen Geschichten in und zwischen den Songs erzählt, während ihr außergewöhnliches, perkussives Gitarrenspiel von sanft bis dynamisch variiert. 20 Uhr in der Kleinkunsthöhne Q24 Pirna - www.melaniedekker.com

14. März – Samstag Volleyball
 Mixed-Turnier für Mixed-Mannschaften mit mindestens 2 Frauen im Spiel. Sporthalle BSZ Technik in Pirna-Copitz - VfL Pirna-Copitz

Erlebnisgastronomie
 „Kommandanten-Brunch“, 11 bis 14 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein

 **Tanzmärchen**
 von Kindern für Kinder „Das Märchen vom Blumensee“ mit der Kindertanzgruppe DIALOG Dresden, 15 Uhr in der Kleinkunsthöhne Q24 in Pirna

Covershow
 Madeleine Wolf präsentiert die neue Andrea Berg Covershow „Flieg mit mir fort“- eine Reise in die Traumpiratenwelt von Andrea Berg, ihren musikalischen Anfängen bis zum aktuellen Bühnenprogramm. 15 Uhr im Leitenhof in Geising. Karten 035054 25362

0351 65261822 oder kasse@kulturhaus-freital.de sowie an der Abendkasse

Spanische Nacht
 España Olé! oder Carmen unter Vandalen - eine spanische Nacht mit heißen Geschichten und Tanz rund um den Flamenco, 19 Uhr im Italienischen Dörfchen, Theaterplatz 3, Dresden


15. März – Sonntag Mühltour
 Kleine Mühltour und Besuch der Bährmühle, 9 bis 11 Uhr ab MEDIAN Gesundheitspark Bad Gottleuba, Hauptstraße 39

Bläsergottesdienst
 Zur Jahreslosung „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“, 10 Uhr, Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

 **Hase und Igel**
 Puppentheater mit August das Starke Theater, 10:30 Uhr im Stadtkulturhaus Freital (Laterne), Karten: 0351 65261822 oder kasse@kulturhaus-freital.de

Erlebnisgastronomie
 „Kommandanten-Brunch“, 11 bis 14 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein

Grenzgänger
 im Konzert „Schlagerwelle Ost“ im Saal Haus des Gastes Bad Schandau, Beginn: 15 Uhr. Karten für 8 € erhalten Sie im TouristSERVICE am Markt

 **Singekreis**
 Unsere 19 Heidenauer Singekreiskinder zwischen 5 und 10 Jahren alt sind ziemlich aufgeweckte Mädchen und Jungen. 15 Uhr zu Gast im Kulturcafé M, Pestalozzistraße 22 in Dohna

Veranstaltung
 Liederbuch der Europäischen Romantik, 16 bis 17:30 Uhr, Richard-Wagner-Stätten Graupa, Richard-Wagner-Straße 6

17. März – Dienstag Blutfrieden
 Lesung mit Bestsellerautorin Sabine Ebert. Die Fortsetzung ihres, mit größter Sorgfalt recherchierten Historienromans, erzählt das Schicksal der jungen Henriette weiter, von der Zeit der Völkerschlacht bei Leipzig bis hin zur endgültigen Niederlage Napoleons bei Waterloo und der Neuordnung Europas. 19:30 Uhr im Stadtkulturhaus Freital, Karten: 0351 65261822 oder kasse@kulturhaus-freital.de sowie an der Abendkasse

18. März - Mittwoch Dresdner Orgelzyklus
 „Früh vollendet - (zu) früh beendet“, Werke von Bach, Reubke,

Alain mit Domorganist Stephan Leuthold, 20 Uhr in der Kreuzkirche Dresden

19. März – Donnerstag Heimatgeschichtsabend
 „Unser schönes Stolpner Land“, heitere musikalisch-literarische Wanderung entlang der Wesenitz mit Roland Göbel, 19 Uhr, Burghotel Stolpen

20. März – Freitag Curling
 Bürgermeisterpokal/Erzgebirgscup im Curling in der Eishalle „Gründelstadion“ in Geising. Infos: 035056 35330

Veranstaltung
 8. Gymwelt Convention, 15 bis 23 Uhr in der Herderhalle Pirna, Rudolf-Renner-Straße 41 b

Komödie
 „Heinrich und die leichten Mädchen“, 19 Uhr auf Schloss Weesenstein, Karten: 0351 8015885 / www.die-trostpfastersteine.de

Krimi-Dinner
 mit Menü. Es spielt das Ensemble „comedinates“ mit „Ein bisschen Gift muss sein.“ 19 Uhr im Gasthof Bärenfels, Infos: 035052 2280.

 **Miss Rockester**
 alias Silvana Mehner, Sängerin und Gründungsmitglied der national und international bekannten a cappella Popband „medlz“ aus Dresden, begibt sich auf starke Solopfade. Am 4. April 2014 erschien ihr Debut-Album „A ride on either side“. „Das sind zwölf Songs, die nicht nur gut reingehen, sondern live auch verdammt gut rauskommen“, sagt MISS ROCKESTER über ihr Erstlingswerk. Das verbindende Element auf dieser Scheibe ist ihre wandelbare Stimme. Von zartem Einfühlungsvermögen bis zur fraulichen Rockröhre navigiert sie den Hörer nahezu spielerisch durch ihre verschiedenen Songsphären. 19:30 Uhr, Kulturcafé M, Pestalozzistr. 22 in Dohna

Kabarett
 Clemens Peter Wachenschwanz „Ich hab's halt gern hormonisch... oder durch die Blume geflüstert“, 19:30 Uhr im Kulturzentrum Parksäle Dippoldiswalde

 **Spuren der Inka**
 Digitale HD-Audiovisions-Schau von und mit Wolfgang Röllner. Die Schau porträtiert die lebendigsten Städte Perus wie Lima, Cusco, Arequipa, Huaraz. Sie besucht die sagenumwobene Inka-Ruinenstadt Machu Picchu. Sie führt ins Altiplano und auf den Titicacasee. Und sie zeigt die wilden Landschaften der Anden wie die Cordillera Blanca oder den Colca Canyon. 20 Uhr in der Kleinkunsthöhne Q24 in Pirna

Mitternachtsklettern
 Sport- und Freizeitzentrum Soli Vital, Schandauer Straße 100 in Sebnitz

21. März – Samstag Curling

Bürgermeisterpokal/Erzgebirgscup im Curling in der Eishalle „Gründelstadion“ in Geising. Infos: 035056 35330

Frühjahrscross

Crosslauf für alle Jahrgänge ab 2009, Streckenlänge 700 bis 4.600 Meter. 10 Uhr im Leichtathletikstadion „Am Kohlberg“, Rottwenderdorfer Straße in Pirna

Erlebnisgastronomie

„Kommandanten-Brunch“, 11 bis 14 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein

Veranstaltung

8. Gymwelt Convention, 15 bis 23 Uhr in der Herderhalle Pirna, Rudolf-Renner-Straße 41 b

Obstmarkt

der Vereine, 15 Uhr im Schlosshof Lohmen. Ab 18 Uhr: Frühjahrskonzert des Lohmener Volkschores im Rittersaal Lohmen. Weitere Informationen unter www.lohmen-sachen.de

Sandstein & Musik

23. Festival „Sandstein und Musik“, 17 Uhr in der Ev.-Luth. Stadtkirche St. Marien Pirna, Kirchplatz 13

Kreuzchorvesper

Dresdner Kreuzchor unter Leitung von Kantor Roderich Kreile, 17 Uhr in der Kreuzkirche Dresden

Paradediner

Königliches Paradediner seiner Majestät, 17 bis 20:30 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein

Komödie

„Heinrich und die leichten Mädchen“, 19 Uhr auf Schloss Weenstein, Karten: 0351 8015885

Schlosskonzert

Wiener Klassik – Streichquintett Cappella Musica Dresden, 19 Uhr im Schloss Reinhardtsgrimma. Reiseservice zwischen Dresden und Reinhardtsgrimma mit verschiedenen Haltepunkten, Anmeldung und Info 0351 31272913, Mail: tickets@artboheme.de

Pentan

Im Mai 2004 gründeten ehemalige Mitglieder der Pirnaer Band's Pent und Titan ein neues Metal-Projekt - PENTAN. Seitdem touren die 5 Rocker. Sie bringen mit Gitarrenpower und dynamischem Gesang, alles hart am Original, Top Heavy Metal der 80'er auf die Bühne. 20 Uhr in der Kleinkunsthöhle Q24 in Pirna

22. März - Sonntag Curling

Bürgermeisterpokal/Erzgebirgscup im Curling in der Eishalle „Gründelstadion“ in Geising. Infos: 035056 35330



Wanderung

Wanderung zur Talsperre Bad Gottleuba, 9 bis 11:30 Uhr ab MEDIAN Gesundheitspark Bad Gottleuba 39

Falknerfest

Jagd- und Falknerfest in Lauenstein ... jagdliche Plauderei mit Falknershow und Jagdhornbläsergruppe Osterzgebirge. Ab 10:30 Uhr Schloss Lauenstein

Erlebnisgastronomie

„Kommandanten-Brunch“, 11 bis 14 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein

KLEINKUNSTBÜHNE
Die Bühne
im Pirnaer KneipenKarree
www.q24pirna.de *03501 506800

PIRNAS 24 e.V.

Demnächst bei uns:
Old Ways Band Melanie Dekker, Tim Boltz, Jürgen Kerth, Renft u.v.a.
02.04. NEIL YOUNG Projekt **17.04. BELL, BOOK & CANDLE**

Veranstaltung

„Musik am Nachmittag“, 14 Uhr im Parkhotel Bad Schandau, Rudolf-Sendig-Straße 12



Im Porträt

Harald Nickoleit - Menschen und Tiere im Porträt. Das 2. Mal zu Gast im Kulturcafé M, wieder dürfen die Gäste dem Künstler über die Schulter schauen. 15 Uhr, Kulturcafé M, Pestalozzistraße 22 in Dohna

Tanztee

mit Frieder und Wolfgang, 15 Uhr im Erbgericht Reinhardtsgrimma.



Pittiplatsch

und seine Freunde. Ein neues Programm mit den originalen Fernsehfiguren. 16 Uhr Uhr im Stadtkulturhaus Freital, Karten: 0351 65261822 oder kasse@kulturhaus-freital.de

Sandstein & Musik

23. Festival „Sandstein und Musik“, 17 Uhr in der Ev.-Luth. Bergkirche Berggießhübel

Tanzabend

Gesellschafts-Tanz, 19 bis 23 Uhr, Parkhotel Bad Schandau

25. März - Mittwoch Vorlesestunde

Vorlesestunde für Büchermis ab 3, 16 bis 16:30 Uhr, Stadtbibliothek Pirna, Dohnaische Straße 76

26. März - Donnerstag Vortrag

Vortrag von Patrick Marschner, 19 Uhr im Stadtmuseum Neustadt, Malzgasse 7, Neustadt i. Sa.

27. März - Freitag Pirna tanzt

Tanzveranstaltung und Turnierball mit Livemusik und Showtanz, Ab 18 Uhr in der Herderhalle Pirna, Rudolf-Renner-Straße 41 b

Heimatkundeabend

Foto / Video / Zeiträffervortrag über die Sächsische Schweiz mit Rico Richter und Sven Zickler, 19:30 Uhr, Porschorfer Einkehr, Hauptstraße 29b, OT Porschorf

Neue Ausstellung

„Wanted Richard Wagner“ Vernissage zur Sonderausstellung, 19 bis 20 Uhr, Richard-Wagner-Stätten Graupa, Richard-Wagner-Straße 6

Stadt Wehlen, S-Bahn-Haltepunkt im Ortsteil Pötzscha

Erlebnisgastronomie

„Kommandanten-Brunch“, 11 bis 14 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein



Wer spielt hat schon gewonnen

Am letzten Samstag im Monat rollen im Kulturcafé M in Dohna von 14 bis 18 Uhr die Würfel und die Karten werden gemischt. Mehr als fünfzig verschiedene Brett- und Kartenspiele stehen zur Verfügung. Kulturcafé M, Pestalozzistraße 22 in Dohna

Heimatkundeabend

Foto / Video / Zeiträffervortrag über die Sächsische Schweiz mit Rico Richter und Sven Zickler, 19:30 Uhr, Porschorfer Einkehr, Hauptstraße 29b, OT Porschorf

Zu Gast bei Schwejk

Erlebnisgastronomie von 17 bis 20:30 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein

Pirna tanzt

Traditionelle Tanzveranstaltung und Turnierball mit Livemusik und Showtanz, Ab 18 Uhr in der Herderhalle Pirna

Frühlingstanz

Im Gasthof „Zum Erbgericht“ Polenz, Polenztalstraße 74, Neustadt i. Sa. OT Polenz

Zaubereien

Der Zauberpeter zaubert – was sonst? 19 Uhr im Landgasthaus zum Schwarzbachtal, Niederdorfstraße 3, Hohnstein OT Lohsdorf, Tel.: 035975 80345

Tanzabend

Gesellschafts-Tanz von Quickstep bis Samba, 19 bis 23 Uhr im Parkhotel Bad Schandau



Tim Bolz

„Rüden haben kurze Beine“ - ein literarisch-musikalischer Abend, der Herz und Zwerchfell bewegt. 20 Uhr in der Kleinkunsthöhle Q24 in Pirna

29. März – Sonntag Mühlentour

Kleine Mühlentour und Besuch der Bährmühle, 9 bis 11 Uhr ab MEDIAN Gesundheitspark Bad Gottleuba, Hauptstraße 39

Anrudern 2015

Erste gemeinsame Ausfahrt 2015, offizieller Start in die Ruder- und Regattasaison 2015, Bootshaus am Carolabad in Pirna

Erlebnisgastronomie

„Kommandanten-Brunch“, 11 bis 14 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein

Ostermarkt

Ostermarkt und Tag der offenen

Tür in der Hofmühle Langburkersdorf, Raupenbergstraße 6, Neustadt i. Sa. OT Langburkersdorf



Birdhouse Jazz

das sind Zwei Musiker, deren unterschiedlicher musikalischer Ursprung einen ganz eigenen Klang zwischen Swing, Blues, Pop und Latin hervorgebracht hat - Saxofonist Lutz Funke und Pianist Carsten Nachtigall. 15 Uhr, Kulturcafé M, Pestalozzistraße 22 in Dohna



Konzert

mit Jürgen Kerth & Boogielicious. Seit über 45 Jahren steht der Gitarrist Jürgen Kerth auf der Bühne. Sein Stil ist irgendwo der Schnittpunkt zwischen Santana, Johnny Winter, B.B. King, Hendrix u.a. Sein unverwechselbar eigener Stil machte ihn über die Jahrzehnte gleichbleibend populär. Zusammen mit der international besetzten Formation Boogielicious geht er nun auf Tournee. 20 Uhr in der Kleinkunsthöhle Q24 in Pirna

31. März - Dienstag Sonderführung

zum 250. Todestag der Gräfin Cosel, 11 Uhr auf der Burg Stolpen. Infos: www.burg-stolpen.de

Veranstaltung

Schreibwerkstatt NATUR, 18 bis 20:30 Uhr, Stadtbibliothek Pirna, Dohnaische Straße 76

1. April - Mittwoch Tom Pauls

Kleines Burgtheater - Tom Pauls, 20 Uhr, Kornkammer Burg Stolpen, Schloßstraße 10, Stolpen

2. April – Donnerstag Passionskonzert

Musik in Peter-Paul – Heinrich Schütz: Johannes-Passion, 19 Uhr, Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz



Neil Young Abend

mit der Old Ways Band. Das Neil Young Projekt der Heidenauer Old Ways Band wächst beständig. Immer wieder bringen neue Elemente Überraschung. Musikalische Gäste sorgen für Vielfalt und interessante Höhepunkte. 20 Uhr in der Kleinkunsthöhle Q24 in Pirna

3. April – Freitag Osternestsuche

im Sport- und Freizeitzentrum Soli Vital, Schandauer Straße 100, Sebnitz

Tangospaß

Oster-Tangospaß mit Ricardo & Mabel, 19 Uhr im Parkhotel Bad Schandau, Rudolf-Sendig-Str. 12

4. April – Samstag Stadtführung

Altstadtführung am Samstag, 14 bis 15:30 Uhr TouristService Pirna, Am Markt 7

Osterfest

Ab 11 Uhr im Wildpark Geising, Dresdner Straße 37. Ponyreiten und viel Spiel und Spaß für Kinder. Es spielen die „Poientaler Musikanten“

Kinderosterfest

mit Disco im Jugendclub Hinterhermsdorf, Neudorfstraße Hinterhermsdorf

Osterparty

in der Kulturscheune in Langburkersdorf

Osterfest und Eiersuche

in Mitteldorf, Feuerwehrverein Mitteldorf, Dorfstraße 13

Ostereiersuche und Osterfeuer

in Altendorf, Heimatverein Altendorf e.V., Sebnitzer Straße 9, Altendorf

Osterfliegen Fesselflug

10 bis 14 Uhr, Fesselflugganlage, Schandauer Straße 101, Sebnitz

Erlebnisgastronomie

„Kommandanten-Brunch“, 11 bis 14 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein

Osterfeuer

auf dem Vereinsplatz Hard Raven in Rabenau, Beginn: 15 Uhr

Frühlingsbuffet

im Panoramarestaurant Berghotel Bastei, 18 Uhr - Res.: 03524 7790

Osterfest

Sportplatz Bielatal, 14 Uhr Osterwanderung mit Überraschungen, ab 17 Uhr Osterhasen suchen mit seinen Ostergeschenken, Gegrilltes und Gebräutes

Kathy Leen

Sächsisch satirisches Chansonprogramm „Odole mio!“ mit Kathy Leen. Liebesperlen, Büstenhalter, Eierschecke... ohne sächsische Erfindungen wäre das Leben trauriger, viel trauriger. Aber auch einfacher. Es ist an der Zeit all diese Dinge ins rechte Licht zu rücken. Und das tun sie denn auch: die Chansonette Kathy Leen und der Pianist Holger Miersch. 20 Uhr in der Kleinkunstbühne Q24 in Pirna

Tangoball

mit Sin Duda, 21 Uhr im Parkhotel Bad Schandau

5. April – Ostersonntag Ostermette

des Dresdner Kreuzchores in der Tradition der erzgebirgischen Mettenspiele, 6 Uhr in der Kreuzkirche Dresden

Festgottesdienst

zum Ostersonntag mit dem Dresdner Kreuzchor, 9:30 Uhr in der Kreuzkirche Dresden



Wanderung

Wanderung zur Talsperre

Bad Gottleuba, 9 bis 11:30 Uhr ab MEDIAN Gesundheitspark Bad Gottleuba, Hauptstraße 39



Höhlentour

Start 9 Uhr in Stadt Wehlen, Saarstraße 5 - Inkl. Bahnticket von Stadt Wehlen nach Königstein, Begleitung eines Tourguides mit der Bahn in den Höhlen und auf dem Wasser, Lunchpaket, Wanderung ca. 0,5 h zu den Höhlen, Höhlenbesichtigung ca. 3h, Abstieg nach Königstein ca. 0,5 h, Schlauchbootfahrt von Königstein nach Stadt Wehlen ca. 2h, Ankunft ca. 17 Uhr in Stadt Wehlen am Startpunkt - Preis : 69,- €/P.

Osterfest

Ab 11 Uhr im Wildpark Geising, Dresdner Straße 37. Ponyreiten und viel Spiel und Spaß für Kinder und Kapelle „Doubravanka“

Osterfest

im Elbe-Freizeitland Königstein - Ostereiersuche und kleine Überraschungen

Ostereiersuche

mit Schließkapitän Clemens, 11 Uhr auf der Festung Königstein

Erlebnisgastronomie

„Kommandanten-Brunch“, 11 bis 14 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein

Kleinkunstbühne • Cafe • Eventmanagement

5 Jahre
 Kulturcafé M

Geöffnet:
 Mo., Die., Fr.: 11-17 Uhr Sa. & So.: 14-18 Uhr & nach Vereinbarung
 Fam. Mitschke • Pestalozzistraße 22, 01819 Dohna Tel.: 01733782401
 christophmitschke@gmx.net www.cafe-veranstaltung-mitschke.com

Bastionenführung

14 bis 15:30 Uhr, Treff: TouristService Pirna, Am Markt 7

Konzert

Internationales Preisträgerkonzert, 16 bis 17:30 Uhr, Richard-Wagner-Stätten Graupa, Richard-Wagner-Straße 6

Tangospaß

Oster-Tangospaß mit Ricardo & Mabel, 19 Uhr im Parkhotel Bad Schandau, Rudolf-Sendig-Str. 12

6. April – Montag Festgottesdienst

zum Ostermontag mit dem Dresdner Kreuzchor, 9:30 Uhr in der Kreuzkirche Dresden

Musikalischer Brunch

im Panoramarestaurant Berghotel Bastei und für die „kleinen Gäste“ Ostereiersuche. 10:30 bis 14:30 Uhr, Reservierung 03524 7790

Osterfest

im Elbe-Freizeitland Königstein - Ostereiersuche und kleine Überraschungen

Stadtführung

Altstadtführung am Montag mit dem TouristService, 14 bis 15:30

Uhr ab TouristService Pirna, Am Markt 7

Tangospaß

Oster-Tangospaß mit Ricardo & Mabel, 19 Uhr im Parkhotel Bad Schandau, Rudolf-Sendig-Str. 12

8. April – Mittwoch Stadtführung

„Biddeln mit Landwein und Schniddeln“, 18 bis 20 Uhr, Treff: TouristService Pirna, Am Markt 7

10. April – Freitag Schlossführung

Sonnenstein - Zwischen Historie und Moderne, 16 bis 17:30 Uhr, Treff: Brunnen im Schlosshof am Landratsamt, Pirna

Erlebnisgastronomie

Böttgers geheime Tafeley, 18 bis 21:30 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein

Herkuleskeule

„Wir geben unser Bestes“ - Erik Lehmann und Philipp Schaller, 19.30 Uhr, Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Straße 25



Weißrussland

Musik aus Weißrussland, traditionell, klassisch und modern zugleich. Sie begeisterten bereits vor 2 Jahren die Zuhörer

5 Jahre
 Kulturcafé M

Geöffnet:
 Mo., Die., Fr.: 11-17 Uhr Sa. & So.: 14-18 Uhr & nach Vereinbarung
 Fam. Mitschke • Pestalozzistraße 22, 01819 Dohna Tel.: 01733782401
 christophmitschke@gmx.net www.cafe-veranstaltung-mitschke.com

im Landkreis und kommen nun wieder: Gennadi Klimowitsch und Anatol Telzow von der Philharmonie der weißrussischen Hauptstadt Minsk. Sie werden mit Zimbel und Akkordeon ein typisch russisches Abendkonzert geben. 19:30 Uhr, Kulturcafé M, Pestalozzistraße 22 in Dohna

11. April – Samstag Erlebnisgastronomie

„Kommandanten-Brunch“, 11 bis 14 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein

Stadtführung

Altstadtführung am Samstag, 14 bis 15:30 Uhr ab TouristService Pirna, Am Markt 7

Paradediner

Königliches Paradediner seiner Majestät, 17 bis 20:30 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein

Kräutergeschichten

„Ich bringe euch die Blume der Liebe...“ Zaubervolle Kräutergeschichten und Kräutermärchen, 19 Uhr im Landgasthaus zum Schwarzbachtal, Niederdorfstraße 3, Hohnstein OT Lohsdorf, Tel.: 035975 80345



Cavewoman

Mit Stefanie B. Fritz. Praktische Tipps zur Haltung und Pflege eines beziehungs-tauglichen Partners ... 19 Uhr im Stadtkulturhaus Freital, Karten: 0351 65261822 oder kasse@kulturhaus-freital.de sowie an der Abendkasse

Live-Konzert

im Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“, 19 bis 21:30 Uhr, Eingang Talstrasse, Kurort Berggießhübel

Kabarett

mit Ralf Richter im Haus des Gastes Hinterhermsdorf, Weißbergstraße 1

Veranstaltung

Musikgruppe „Dudelsacksen“ & Tanzgruppe „Stolpner Folk“, 20 Uhr, Kornkammer Burg Stolpen, Schloßstraße 10, Stolpen

12. April – Sonntag Mühltour

Kleine Mühltour und Besuch der Bährmühle, 9 bis 11 Uhr ab MEDIAN Gesundheitspark Bad Gottleuba, Hauptstraße 39

Anpaddeln

Erste gemeinsame Autofahrt mit allen Booten, Kanuboots Haus am Steinplatz in Pirna



Puppen-theater

Findus zieht um - Puppentheater mit AUGUST das Starke Theater ab 4 Jahre, Eine Kombination von Schauspiel und Puppentheater, 10:30 Uhr im Stadtkulturhaus Freital (Laterne), Karten: 0351 65261822 oder kasse@kulturhaus-freital.de

Erlebnisgastronomie

„Kommandanten-Brunch“, 11 bis 14 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein

Bastionenführung

14 bis 15:30 Uhr, Treff: TouristService Pirna, Am Markt 7

Frühjahrskonzert

„Das Leben ist ein Lied“ - Claudia Gräf singt und erzählt, Bürgerhan Terlan am Piano. 16 Uhr, Schloss Lauenstein im Erzgebirge



Wanted Men

Die „gesuchten Männer“, aus Heidenau und Dohna, sind zwei junge Musiker, die mit ihren Gitarren die Songs von Johnny Cash, Bob Dylan u.v.a. aufleben lassen. Sie bieten eine musikalische Mischung aus englischen und deutschen Titeln, von Country-Music bis Rock 'n' Roll. 15 Uhr, Kulturcafé M, Pestalozzistraße 22 in Dohna

13. April – Montag Stadtführung

Altstadtführung am Montag, 14 bis 15:30 Uhr ab TouristService Pirna, Am Markt 7

Olaf Böhme

Kleines Burgtheater - Olaf Böhme, 20 Uhr, Kornkammer Burg Stolpen, Schloßstraße 10, Stolpen

14. April – Dienstag Wanderung

Öffentliche Wanderung Radeberg-Hüttental-Schloss Klippstein mit Michael Krebs (03596 501400), Treff: 6:30 Uhr Bahnhof Radeberg

15. April – Mittwoch Stadtführung

„Biddeln mit Landwein und Schniddeln“, 18 bis 20 Uhr, Treff: TouristService Pirna, Am Markt 7

Dresdner Orgelzyklus

„Er ist wahrhaft auferstanden“ - Werke von Bach, Mendelssohn Bartholdy mit Domorganist Hans-Jürgen Kaiser, 20 Uhr in der Kreuzkirche Dresden

16. April – Donnerstag Irish Dance

World of Pipe Rock and Irish Dance - In einer bisher einmaligen Kombination wird Irish Dance der Spitzenklasse mit der neuen Bühnenshow der Liveband Cornamusa (ital. für Dudelsack) vereint. Das spezielle Zusammenspiel von schottisch-irischem Rock und Irish Step Dancing lässt keltische Lebensfreude im 21. Jahrhundert ankommen und macht die Show weltweit zu etwas Einzigartigem. 20 Uhr im Stadtkulturhaus Freital, Lutherstraße 2. Karten: 0351 65261822 oder kasse@kulturhaus-freital.de

17. April – Freitag Erlebnisgastronomie

Hinter Schloss & Riegel, 18 bis 21:30 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein

Action-Lesung

Holger Osterloh liest, singt, performt und erzählt aus seinem Leben als Party-Animateur auf Mallorca. Dabei betrachtet er das Thema Ballermann aus einer sehr persönlichen und außergewöhnlichen Perspektive. 19:30 Uhr, Kulturcafé M, Pestalozzistraße 22 in Dohna

Uwe Steimle

Kleines Burgtheater - Uwe Steimle, 20 Uhr, Kornkammer Burg Stolpen, Schloßstraße 10, Stolpen



Unplugged

Mit neuem Album „Remainder – Unplugged“ ziehen Bell Book & Candle den Stecker. Die Band präsentiert ihre größten Hits aus 2 Bandjahrzehnten in akustischen Versionen auf ausgewählten Konzerten.

Befreit vom Ballast brachialer Arrangements kehrt die Band zum Ursprung zurück: Reduziert auf Gitarre, Percussion und Gesang, sind es eher die leisen Töne, durch die die Songs an Intensität gewinnen und sämtliche Hits im neuen Glanz erstrahlen lassen. 20 Uhr in der Kleinkunstbühne Q24 in Pirna

18. April – Samstag Sebnitzer Frische- und Bauernmarkt

Entdecken Sie die Vielfalt unserer Region. Regionale Produkte direkt vom Erzeuger, hausgemachte Spezialitäten und Handwerk. 8 bis ca. 12:00 Uhr, Marktplatz Sebnitz

Sportveranstaltung

Wilischlauf, veranstaltet von SK Dresden-Niedersedlitz

Erlebnisgastronomie

„Kommandanten-Brunch“, 11 bis 14 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein

Stadtführung

Altstadtführung am Samstag, 14 bis 15:30 Uhr ab TouristService Pirna, Am Markt 7

Kurrendemusik

„Die Speisung der 5000“ – Biblisches Singspiel für Solostimmen und Chor, 18 Uhr, Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Zu Gast bei Schwejk

Erlebnisgastronomie von 18 bis 20:30 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein

Schlosskonzert

Zarte Impressionen – Duo für Flöte und Harfe, Eckart Haupt (Flöte), Aline Khouri (Harfe), 19 Uhr im Schloss Reinhardtsgrimma. Reiseservice zwischen Dresden und Reinhardtsgrimma mit verschiedenen Haltepunkten, Anmeldung und Info 0351 31272913, Mail: tickets@artboheme.de



Tanzabend

Mit Andrea und Wilfried Peetz, 19 Uhr im Stadtkulturhaus Freital, Lutherstraße 2. Karten: 0351 65261822 oder kasse@kulturhaus-freital.de



Buschs Comedy

Das Vater-Sohn-Comedyduo aus Deutschland ist ein unschlagbares Team auf der Bühne, komisch und zauberhaft. In ihrem interaktiven-visuellen-musikalisch-magischen Programm präsentieren sie Musikcomedy, Comedy, Slapstick, Nonsens und Improvisationen. 20 Uhr in der Kleinkunstbühne Q24 in Pirna

19. April – Sonntag Wanderung

Wanderung zur Talsperre Bad Gottleuba, 9 bis 11:30 Uhr ab MEDIAN Gesundheitspark Bad Gottleuba, Hauptstraße 39

Trimm-Trab ins Grüne

1. Kreisrangelistenlauf, 9:30 Uhr, BSV 68 Sebnitz e.V., Forellenschänke in Sebnitz

Kurrendemusik

„Die Speisung der 5000“ – Biblisches Singspiel, 10 Uhr, Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Frühlingsbrunch

im SteinReich – Leicht und lecker startet die Erlebniswelt SteinReich in die neue Brunch-Saison, natürlich wie gewohnt mit allerlei hausgemachten Köstlichkeiten aus regionalen Produkten! Reservierung erbeten: 035975 843396 oder info@steinreich-sachsen.de

Erlebnisgastronomie

„Kommandanten-Brunch“, 11 bis 14 Uhr, Restaurant in den Kasematten der Festung Königstein

Bastionenführung

14 bis 15:30 Uhr, Treff: TouristService Pirna, Am Markt 7



Klaviermusik

Die aus Russland stammende Pianistin Tatyana Lanz

begleitet am Klavier nicht nur mit elegant gespielter Hintergrundmusik. Sie präsentiert beschwingt in klassischer Manier die großen Komponisten, der vergangenen Jahrhunderte und springt oft unbemerkt in das Repertoire zeitgenössischer Komponisten ohne jedoch den klassischen Zauber zu verlieren. 15 Uhr, Kulturcafé M, Pestalozzistraße 22 in Dohna

Sandstein & Musik

23. Festival „Sandstein und Musik“, 17 Uhr, Richard-Wagner-Stätten Graupa, Richard-Wagner-Straße 6

Veranstaltung

Weit von hier – hier vor meiner Tür, 17 bis 18:30 Uhr, Richard-Wagner-Stätten Graupa, Richard-Wagner-Straße 6

Volksmusik

Peter Kamenz und seine Goldenen Egerländer, 17 bis 19 Uhr, Herderhalle Pima, Rudolf-Renner-Str. 41 b

20. April – Montag Stadtführung

Altstadtführung am Montag mit dem TouristService, 14 bis 15:30 Uhr ab TouristService Pirna, Am Markt 7

Tom Pauls

Kleines Burgtheater – Tom Pauls, 20 Uhr, Kornkammer Burg Stolpen, Schloßstraße 10, Stolpen



Songjuwelen

Das Beste & noch mehr ... Nach seiner erfolgreichen „N8CHTWACHE“-Tour meldet sich Mike Kilian mit einem neuen Programm zurück. Nach dem Erfolgsrezept: sparsam akustisch geht er wieder mit seiner Band (Uwe Fischer) auf

Tour. Er zeigt einen Querschnitt aus 4 Solo-Alben, gemixt mit nationalen und internationalen Songjuwelen vom Renft-Klassiker „Apfeltraum“ bis hin zum italienischen „Parla piu piano“. 20 Uhr Kleinkunstbühne Q24 in Pirna

22. April – Mittwoch Stadtführung

„Biddeln mit Landwein und Schnideln“, 18 bis 20 Uhr, Treff: TouristService Pirna, Am Markt 7

23. April – Donnerstag ARGE Pirna

Girls' - & Boys' Day 2015 in der Agentur für Arbeit, 9 bis 13 Uhr, Berufsinformationszentrum (BIZ), Seminarstraße 9, Pirna

24. April – Freitag Sportveranstaltung

Meusegaster Vesper-Lauf, veranstaltet vom MSV Meusegast

Stadtgeschichte

Lebendiges Canaletto-Bild 2015, 14:45 bis 16 Uhr, Marktplatz Pirna

Sonderführung

mit dem Maler Canaletto, 15:45

bis 16:45 Uhr, TouristService Pirna, Am Markt 7

Retter von Pirna

Schwedeneinfall, Retter Pirna e.V. 2015, 17 bis 19 Uhr, Markt Pirna



Hans Blues

live im Konzert. Bluesveteran macht Station im Kulturcafé M. Wenn es einen deutschen Bluesbarden nach amerikanischem Vorbild gibt, dann ist es Hans Blues & Boogie. Er stand schon mit weltbekannten Künstlern wie Santana, Otis Rush oder Stevie Ray Vaughan auf der Bühne. Seine Songs, in Deutsch, englisch oder einer Mischung aus beiden Sprachen getextet, beschreiben den alltäglichen Wahnsinn, trefend und bissig – aber immer mit einem Schuss Humor. 19:30 Uhr, Kulturcafé M, Pestalozzistraße 22 in Dohna



Kabarett

Christoph Sieber „Alles ist nie genug!“ – Mehr als 90 Minuten überraschender Wortspielereien, bitterböser Satire, Tanz,

Pantomime, Jonglage, Parodie und musikalischer Leckerbissen werden geboten. 19:30 Uhr im Stadtkulturhaus Freital, Lutherstraße 2. Karten: 0351 65261822 oder kasse@kulturhaus-freital.de

Bekenntnisse

Wolfgang Lippert „Lippi-Bekenntnisse“, 19:30 Uhr, Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Straße 25

Gruppe MTS

Kleines Burgtheater – Gruppe MTS, 20 Uhr, Kornkammer Burg Stolpen, Schloßstraße 10, Stolpen



Reverent Rusty

steht für explosiven American Blues. Nur drei Musiker sind nötig, um eine stilistische Vielfalt auf die Bühnenbretter zu bringen, die ihresgleichen sucht. Sie schöpfen aus dem reichhaltigen Fundus von Blues, Rock, Reggae, Country, Bluegrass. 20 Uhr in der Kleinkunstbühne Q24 in Pirna

info@sandsteinkurier.de
Tel.: 035023 60650

NATIONALPARKZENTRUM SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Dresdner Straße 2B, Bad Schandau / www.lanu.de
Anmeldung und Information: 035022 50242

ÖFFNUNGSZEITEN

- bis 31. März* 2015 täglich außer Montag von 9-17 Uhr
- 1. April 2015 - 31. Oktober 2015 täglich 9 - 18 Uhr
- In den sächsischen Ferien ist das NationalparkZentrum auch montags geöffnet

11. MÄRZ 10 BIS 12 UHR
Kunstwerkstatt Natur - Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen. Leitung: Andrea-Bettina Graf. Bergmannstraße 5, Bad Schandau - Beitrag: 3 €

14. MÄRZ 10 BIS 14 UHR
Geologische Exkursion „Rathen – Wehlgrund“ mit Nationalparkführer Rainer Reichstein, Treffpunkt: bei Anmeldung, Beitrag: 3,50 €/ 1,50 €

21. MÄRZ 10 BIS 17 UHR
12. Tourismusbörse Sächsisch-Böhmische Schweiz mit Regionalmarkt sowie Wiedereröffnung des NationalparkZentrums. Branchentreff im Nationalpark-Zentrum Bad Schandau „Tourismus trifft Regionale Produkte - Köstliches von hier“

21. MÄRZ 9 BIS 15 UHR
Öffentlicher Arbeitseinsatz - Freiwilliges Engagement zum Wohle des ältesten regionalbotanischen Gartens von Sachsen. Leitung: Rudolf Schröter und Lutz Flöter - Botanischer Garten Bad Schandau

24. MÄRZ 18 BIS 20:30 UHR
Schreibwerkstatt Natur: Spannung in arabischen Erzählungen mit dem Schriftsteller Jürgen

Ritschel im NationalparkZentrum Bad Schandau, Teilnahmebeitrag: 3 €/ Schüler 1,50 €

27. MÄRZ 9:30 BIS 16 UHR-
Fachgespräch zur Sächsisch-Böhmischen Schweiz in Bad Schandau „Lebensräume Kitzsch und Kamnitz – Ergebnisse aus 25/15 Jahren Forschung und Beobachtung, Anmeldung erbeten

8. APRIL 10 BIS 12 UHR
Kunstwerkstatt Natur - Leitung: Andrea-Bettina Graf. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen. Bergmannstraße 5, Bad Schandau, Beitrag: 3 €

11. APRIL 9 BIS 15 UHR
Öffentlicher Arbeitseinsatz - Freiwilliges Engagement zum Wohle des ältesten regionalbotanischen Gartens von Sachsen. Leitung: Rudolf Schröter und Lutz Flöter - Botanischer Garten Bad Schandau

18. APRIL 9:30 BIS 14:30 UHR
Exkursion mit der Nationalparkverwaltung „Klettern und Naturschutz“ mit Thomas Böhmer und Frank R. Richter, Treffpunkt: Parkplatz Schmilka

25. APRIL 9:30 BIS 14:30 UHR
Exkursion mit der Nationalparkverwaltung „Vogelstimmenwan-



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

derung in Hinterhermsdorf“ mit Ulrich Augst, Treffpunkt: Haus des Gastes, Hinterhermsdorf

26. APRIL 10 BIS 18 UHR
Gefilzt - gestrickt - gefärbt - gesponnen - 12. Wollfest „wir WOLLEN weiter“. Alles dreht sich um die Wolle - zum Sehen, Staunen und Mitmachen. U. a. seltene Landschaftsrassen, Schafwollprodukte, Schafschur, Filzkurse, Waschen und Kämmen der Wolle, Strick-Café, Modenschau, Live-Musik und vieles mehr

28. APRIL 18 BIS 20:30 UHR
Schreibwerkstatt Natur - Naturvergleiche in Richard Wagners Dichtung mit dem Schriftsteller Jürgen Ritschel, Stadtbibliothek Pirna, Dohnaische Straße 76, Teilnahmebeitrag: 3 €/ Schüler 1,50 €



DDR Museum Pirna
Rottwerndorfer Str. 45 M | 01796 Pirna | Tel. 03501 77 48 42



Wir feiern den 1. Mai
01.05.2015 ab 10:00 Uhr
 Eintritt zum Außenbereich 1,50€ für alle ab 16 Jahre,
 für das leibliche Wohl ist gesorgt!
mit buntem Familien-Programm am Museum

- Trödelmarkt
- Hubschrauberrundflüge
- Hüpfburg
- Kinderschminken
- Schalmelengruppe Gottleuba
- Trabi selber fahren
- und vieles mehr

- Oldtimershow
- Filmvorführung im Museum
- Ponyreiten
- Puppendorf Pille ORIGINAL
- Bungeetrampolin
- Hauptzollamt Dresden mit Vorführung Spürhunde

Wir freuen uns auf Sie. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Tag mit so mancher Überraschung.

DDR Museum Pirna | Rottwerndorfer Str. 45 M | 01796 Pirna | Tel. 03501 77 48 42

Wir danken für die Unterstützung:





utoteile Paul

Neu- & Gebrauchtwagenteile
 Ersatzteilservice / Abschleppdienst
 Gebrauchtwagenhandel
Heute schon an preiswerte Sommerreifen denken!
Klimaservice jetzt nutzen!

Waldhausstraße 6, 01819 Kurort Berggießhübel
 Tel.: 035023 60594 volkmarpaul04@web.de

IMPRESSUM SandsteinKurier


Herausgeber und Verlag: Barbarine Verlag

Herausgeber und verantw. Redakteur: Rolf Westphal

Mediengestaltung: Carina Hoesse

Hausanschrift: Pestalozzistraße 8
01819 Kurort Berggießhübel

Telefon: 035023 51182

Fax: 035023 51181

E-Mail-Adresse: info@SandsteinKurier.de
www.SandsteinKurier.de

Vertrieb: Barbarine Verlag

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH

Erscheinungsgebiet: Dresden / Landkreis Sächsische Schweiz / Osterzgebirge / Lausitz

15.000 kostenlos verbreitete Exemplare

Der SandsteinKurier ist Partner des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz e.V.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die im SandsteinKurier veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Alle nicht autorisierten Beiträge sind Verlagssonderveröffentlichungen.




25. April – Samstag
25. Frühlingswanderung
 Gemütliche Wanderung für Jung und Alt mit der SG Liebethal, 8:30 Uhr ab Markt in Liebethal

Bahnerlebnistage
 Sächsische Schweiz u.a. im Feldbahnmuseum Herrenleite Lohmen, 10 bis 18 Uhr

Erlebnissgastronomie
 „Kommandanten-Brunch“, 11 bis 14 Uhr, Restaurant in den Kasmatten der Festung Königstein

Modellflugschau
 auf dem Modellflugplatz Reinholdshain, 12 bis 17 Uhr. Infos: www.mfc-reinholdshain.de

Stadtführung
 Altstadtführung am Samstag mit dem TouristService, 14 bis 15:30 Uhr ab TouristService Pirna, Am Markt 7

 **Wer spielt hat schon gewonnen**
 Am letzten Samstag im Monat rollen im Kulturcafé M in Dohna von 14 bis 18 Uhr die Würfel und die Karten werden gemischt. Mehr als fünfzig verschiedene Brett- und Kartenspiele stehen zur Verfügung. Kulturcafé M, Pestalozzistraße 22 in Dohna

Veranstaltung
 Das große Ladiner Festival, 16 Uhr im Kulturzentrum Parksäle Dippoldiswalde

 **Gute Laune**
 Musik und gute Laune mit Nina Litzell u.a., 17 Uhr im Stadtkulturhaus Freital, Lutherstraße 2. Karten: 0351 65261822 oder kasse@kulturhaus-freital.de

Blumenball
 mit Wahl des Sebnitzer Blumenmädchens in der Stadthalle, Neustädter Weg 10 a, Sebnitz

Tanzabend
 Gesellschafts-Tanz von Quickstep bis Samba, 19 bis 23 Uhr im Jugendstilsaal Parkhotel Bad Schandau

 **LAND ÜBER**
 mit Vorband Duo Chorda. Klangflächen über blühendes Grasland, windbewegte Weite, minimalistisch sphärisch, romantisch, instrumental. LAND ÜBER ist der Klang zweier Instrumente, die ihren gemeinsamen Horizont genau dort finden, wo ihre parallelen Wege sich schneiden: das elektronische Cello und das ebenfalls über Effekte gespielte Saxophon. 20 Uhr in der Kleinkunstbühne Q24 in Pirna

26. April – Sonntag
Mühlentour
 Kleine Mühlentour und

Besuch der Bähr-Mühle, 9 bis 11 Uhr ab MEDIAN Gesundheitspark Bad Gottleuba

Oberelbemarathon
 von Königstein nach Dresden, 9.25 Uhr Start auf den Elbwiesen unterhalb Bahnhof Königstein

Bahnerlebnistage
 Sächsische Schweiz u.a. im Feldbahnmuseum Herrenleite Lohmen, 10 bis 18 Uhr

11. Wollfest
 im Nationalparkzentrum, 10 bis 18 Uhr in Bad Schandau

Erlebnissgastronomie
 „Kommandanten-Brunch“, 11 bis 14 Uhr, Restaurant in den Kasmatten der Festung Königstein

Modellflugschau
 auf dem Modellflugplatz Reinholdshain, 12 bis 17 Uhr. Infos: www.mfc-reinholdshain.de

Schlauchboottour
 Start 13:45 Uhr, Stadt Wehlen, Saarstraße 5, Inkl. Bahnticket von Stadt Wehlen nach Bad Schandau, Begleitung eines Tourguides mit der Bahn und auf dem Wasser, Schlauchbootfahrt von Bad Schandau nach Stadt Wehlen, Zwischenstopp in Kurort Rathen, Ankunft ca. 18 Uhr in Stadt Wehlen am Start - Preis: 29,- €p.P.

 **Musik und Kinder**
 „Musik + Kinder = Tanzen“ - Im Rahmen der Kulturellen Alltage findet eine fröhliche Nachmittagsgala des Kutawerk e.V. und Gästen mit vielen Kindertänzen und ausgewählten Choreographien der Jugendlichen und Erwachsenen statt. 15 Uhr im Stadtkulturhaus Freital, Lutherstraße 2

Clarino Voce
 Konzertreihe Musik in Peter-Paul – Trompete, Gesang & Orgel, 17 Uhr, Ev-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Tanzabend
 Gesellschafts-Tanz, 19 bis 23 Uhr im Parkhotel Bad Schandau, Rudolf-Sendig-Straße 12

Liederprogramm
 „Ich kann wohl manchmal singen“ szenisches Liederprogramm / Matinee, 11 bis 12:30 Uhr, Richard-Wagner-Stätten Graupa

Bastionenführung
 14 bis 15:30 Uhr, Treff: TouristService Pirna, Am Markt 7

 **Foto-Reise**
 Sven Zickler lädt ein, zu sehen wie im Traum, Blickwinkel erleben und bekanntes neu zu entdecken. Der Foto- und Filmkünstler entführt Sie auf wundersame Weise auf eine Reise in unsere Heimat. 15 Uhr, Kulturcafé M, Pestalozzistraße 22 in Dohna

 **Irish Folk Festival**
 Es singen und spielen drei Bands im Rahmen der Kulturellen Alltage: The Ballad Fiddler - Diana Hebold & Ted O'Reilly, Friedrich und seine Freunde, Die Emmausband. Zum Abschluss des Festivals findet eine gemeinsame Bühnensession statt. 18 Uhr im Stadtkulturhaus Freital, Lutherstraße 2

27. April - Montag
Stadtführung
 Altstadtführung am Montag mit dem TouristService, 14 bis 15:30 Uhr ab TouristService Pirna, Am Markt 7

Anna Mateur
 Kleines Burgtheater - Anna Mateur & The Beuys, 20 Uhr, Kornkammer Burg Stolpen, Schloßstraße 10, Stolpen

28. April – Dienstag
Veranstaltung
 Schreibwerkstatt NATUR, 18 bis 20:30 Uhr, Stadtbibliothek Pirna, Dohnaische Straße 76

29. April – Mittwoch
Vorlesestunde
 für Büchermis bis 3 Jahre, 16 bis 16:30 Uhr, Stadtbibliothek Pirna, Dohnaische Straße 76

Stadtführung
 „Biddeln mit Landwein und Schniddeln“, 18 bis 20 Uhr, Treff: TouristService Pirna, Am Markt 7

30. April - Donnerstag
Maibaumsetzen
 Ab 18 Uhr auf dem Markt in Lautenstein mit gemütlichem Beisammensein am Feuerwehrgerätehaus. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Maibaumsetzen
 Ab 17 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz in Altenberg. ...gemütliches Beisammensein. Für Speis & Trank sorgt die Freiwillige Feuerwehr Altenberg

 **Renft spielt**
 Renft, 1958 von Klaus Jentzsch in Leipzig gegründet, erreichte bereits in den frühen 70er Jahren, völlig unabhängig von wechselnden Besetzungen Kultstatus. Ihre Songs, facettenreich, von Folk, Blues über Balladen bis hin zum Rock, erstürmten die Hitparaden. Renft spielte wieder! Nicht in Urbesetzung, aber mit hervorragenden Musikern. 20 Uhr in der Kleinkunstbühne Q24 in Pirna

Tanz in den Mai
 in Bad Schandau

Maifeuer & Fackelumzug
 in Ottendorf, Feuerwehr Ottendorf Hauptstraße 4

info@sandsteinkurier.de
Tel.: 035023 60650

FESTUNG KÖNIGSTEIN



Ostern:
Karfreitag bis
Ostermontag
11–14 Uhr
auf der Festung
Königstein



Buchung unter
Tel.: (035021) 64 444
www.festung.com

In den **Kasematten**
KULINARISCHE ZEITREISEN